181
(Oriental Book)

BERGSTRAESSER

22503179645

HUR

WELLCOME
LIBRARY

Digitized by the Internet Archive
in 2019 with funding from
Wellcome Library

https://archive.org/details/b31352431

Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes

Seit 1922 sind erschienen:

BAND 16 (4 Nummern), 1922—24.

1. Des Viśvanātha Pañcānana Bhaṭṭācārya Kārikāvalī mit des Verfassers eignem Kommentar Siddhāntamuktāvalī aus dem Sanskrit übersetzt von *Otto Strauss.* — 1922. XI, 133 S. RM. 5.—
2. Das Baudhāyana-Dharmasūtra herausg. v. *E. Hultzsch.* 2. verb. Aufl. — 1922. XI, 168 S. [vgl. Band 8, 4]. RM. 12.—
3. *Frank, Carl:* Die sogenannten hettitischen Hieroglypheninschriften. Ein neuer Beitrag zu ihrer Entzifferung. — 1923. 86 S. RM 3.—
4. *Neisser, Walter:* Zum Wörterbuch des Ṛgveda. Heft 1 (*a-auśāna*). — 1924. XII, 205 S. RM. 10.—

BAND 17 (4 Nummern), 1925—28.

1. Die altosmanischen anonymen Chroniken *Tewārīḫ-i āl-i 'oṯmān* in Text und Übersetzung herausgegeben von *Friedrich Giese.* Teil 2. Übersetzung. — 1925. 170 S. [Teil 1: Text- und Variantenverzeichnis. Breslau 1922, im Selbstverlag Breslau XVI, Auenstraße 16.] RM. 12.—
2. *Ḥunain ibn Isḥāq:* Über die syrischen und arabischen Galen-Übersetzungen. Zum erstenmal herausgegeben und übersetzt von *G. Bergsträßer.* — 1925. XV, 53, 48 S. RM. 12.—
3. Die Svetāśvatara-Upaniṣad. Eine kritische Ausgabe mit einer Übersetzung und einer Übersicht über ihre Lehren von *Richard Hauschild.* — 1927. XI, 98 S. RM. 7.—
4. *Wüst, Walter:* Stilgeschichte und Chronologie des Ṛgveda. — 1928. XVI, 172 S. RM. 12.—

BAND 18 (4 Nummern), 1928—30.

1. Grundzüge der nubischen Grammatik im christlichen Frühmittelalter (Altnubisch) Grammatik, Texte, Kommentar und Glossar. Herausgegeben von *Ernst Zyhlarz.* 1928. XVI, 192 S. RM. 17.—
2. *Ruben, W.:* Die Nyāyasūtra's. Text, Übersetzung, Erläuterung und Glossar. 1928. XVIII, 269 S. RM. 15.—
3. *Neisser, Walter:* Zum Wörterbuch des Ṛgveda Heft 2.
   A. Nachträge zum ersten Heft.
   B. Die mit Guttural anlautenden Wörter. — 1930. 95 S. RM. 5.50
4. *Sethe, Kurt:* Urgeschichte und älteste Religion der Ägypter. 1930. XI, 196 S., 3 Karten. RM. 16.—

BAND 19, 1931/32.

1. *Meinhof, Carl:* Die libyschen Inschriften. 1931. 46 S. RM. 6.—
2. *Bergsträßer, G.:* Neue Materialien zu Ḥunain ibn Isḥāq's Galen-Bibliographie. RM. 9.—
3. *Spies, O.:* Beiträge zur arabischen Literaturgeschichte. Juristen, Historiker, Traditionarier. RM. 10.—

Bestellungen auf Publikationen der D. M. G. führt jede Buchhandlung aus. — Mitglieder der D. M. G. erhalten eine Preisermäßigung von 20 %, jedoch nur bei direktem Bezug durch die Kommissionsbuchhandlung der D. M. G. (F. A. Brockhaus, Leipzig, Querstraße 16, Postscheckkonto Leipzig Nr. 51472).

NEUE MATERIALIEN ZU ḤUNAIN IBN ISḤĀQ'S GALEN-BIBLIOGRAPHIE

Abhandlungen

für die

Kunde des Morgenlandes

herausgegeben von der

Deutschen Morgenländischen Gesellschaft

XIX. Band

Nr. 2

NEUE MATERIALIEN ZU ḤUNAIN IBN ISḤĀQ'S GALEN-BIBLIOGRAPHIE

VON

G. BERGSTRÄSSER

LEIPZIG 1932

DEUTSCHE MORGENLÄNDISCHE GESELLSCHAFT

IN KOMMISSION BEI F. A. BROCKHAUS

181
(Oriental Book)
313110

Druck von J. J. Augustin in Glückstadt und Hamburg.

Inhalt.

Seite

Einleitung 7

1. Teil. Zu Text und Übersetzung der Rezension A. . 10

I. Zum Text 13

II. Zur Übersetzung 25

Anhang: Sonstige Verbesserungen zur Ausgabe 30

2. Teil. Die Rezension B 31

I. Inhalt 31

1. Bestand 31

2. Titel 45

3. Namen 50

4. Zusammenfassung 52

II. Sprache 53

1. Grammatisch-Stilistisches 53

2. Lexikalisches 67

3. Schluß 75

darin: Text der Rezension B 10,14—14,14; 52,7—15 77

3. Teil. Der Anhang Über die in Galen's Πίναξ nicht verzeichneten echten und über die unechten Galen-Schriften 84

I. Text 84

II. Übersetzung 91

Register 99

Einleitung.

Nachdem ich 1925 Ḥunain ibn Isḥāq's Sendschreiben über die syrischen und arabischen Galen-Übersetzungen auf Grund meiner unkollationierten Abschrift der damals einzig bekannten Handschrift Konstantinopel Aja Sofja 3631 veröffentlicht hatte[1], gelang es H. Ritter, in Konstantinopel eine zweite Handschrift, Aja Sofja 3590, zu finden. M. Meyerhof, der an Ḥunain's Schrift regstes Interesse nahm[2], ließ sie photographieren; es stellte sich heraus, daß sie als Anhang zu dem Sendschreiben die kleinere Schrift Ḥunain's Über die in Galen's Πίναξ nicht verzeichneten echten und über die unechten Galen-Schriften enthielt, deren zweiter Teil bereits aus ibn abī Uṣaibi'a[3] bekannt war. Meyerhof untersuchte den Inhalt dieses Anhangs[4] und stellte mir dann seine Photographie der Handschrift zur Verfügung, wofür ich ihm auch hier herzlichst danke. Frühjahr 1930 hatte ich auf einer Studienreise, die ich mit Unterstützung der Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft ausführen konnte, in Konstantinopel Gelegenheit, die der Ausgabe zugrunde liegende Handschrift Aja Sofja 3631 (im folgenden A) zu kollationieren und die neu gefundene Aja Sofja 3590 (= B)

---

[1] „Ḥunain ibn Isḥāq Über die syrischen und arabischen Galen-Übersetzungen, zum ersten Mal herausgegeben und übersetzt von G. Bergsträßer. (Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes XVII, 2.) Leipzig 1925."

[2] Er hatte Ḥunain's Sendschreiben eingehend besprochen und den historischen und literarhistorischen Ertrag dargestellt: Max Meyerhof, „Les versions syriaques et arabes des écrits Galéniques", Byzantion Bd. III (1926/7), 21 S., und ausführlicher „New Light on Ḥunain Ibn Isḥâq and his Period", Isis Bd. VIII (1926), 685—724.

[3] I 101, 15—102, 9.

[4] „Über echte und unechte Schriften Galens nach arabischen Quellen", Sitzungsberichte der Preußischen Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Berlin 1928, 531—48.

einzusehen; im Anschluß daran habe ich ihren Text nach der Photographie näher untersucht. Das Ergebnis dieser Studien lege ich hiermit vor.

Die Handschrift B stellt eine andere Rezension von Ḥunain's Sendschreiben dar. Es war daher einerseits nicht notwendig oder auch nur erlaubt, andererseits nicht ausreichend, das Ergebnis einer Kollation mit A als solches mitzuteilen. Aus einem so entstehenden riesigen Apparat das für die Konstituierung der Rezension A Wichtige herauszufinden, wäre kaum möglich gewesen, und eine Vorstellung von der Eigenart der Rezension B hätte er doch nicht vermittelt. Vielmehr mußte, wenn nicht B vollständig abgedruckt werden sollte, die Aufgabe geteilt werden. In den Apparat war neben dem Ertrag der Nachvergleichung von A nur das aus B aufzunehmen, was auch der Rezension von A angehört haben kann und somit für die Herstellung ihres Textes zu beachten ist. Darüber hinaus war die Rezension B nach Inhalt und Sprache in ihrem Verhältnis zur Rezension A systematisch zu beschreiben und historisch einzuordnen. Vollkommen scharf ließen sich die beiden Aufgaben nicht scheiden, da oft genug Zweifel möglich sind, ob eine Differenz zwischen A und B erst in der handschriftlichen Überlieferung entstanden oder in einer Verschiedenheit der beiden Rezensionen begründet ist; von dem in diesem Sinne Zweifelhaftem ist eher zu viel als zu wenig in den Apparat aufgenommen. — Als dritte Aufgabe kam Herausgabe und Übersetzung des Anhangs nach der Handschrift B hinzu.

Im ersten und dritten Teil sowie in den nicht sprachlichen Abschnitten des zweiten ist tunlichst die Benutzung auch solchen ermöglicht worden, die des Arabischen nicht kundig sind. —

Über die Handschrift B = Aja Sofja 3590 ist folgendes zu bemerken: Sie ist 14 × 21 cm groß mit einer Schriftfläche von 10 × 15 cm, hat gelbes, mittelstarkes, etwas rauhes Papier und ist 17-zeilig in ziemlich vollständig punktierter und gelegentlich vokalisierter maghribinischer Schrift ohne Verwendung von Rot geschrieben. Im allgemeinen sind Erhaltung

und Lesbarkeit gut[1]; bisweilen hat die Schrift braun durchgeschlagen oder braune Ränder gebildet. Die Handschrift ist undatiert und gehört vielleicht ins 9. Jahrhundert der Hedschra. Sie umfaßt 228 gezählte Blätter; die Hauptschrift Ḥunain's steht auf Blatt 1ᵛ—34ʳ, der Anhang auf Blatt 34ʳ—37ʳ. Blatt 19 steht an falscher Stelle; es gehört zwischen Blatt 10 und 11.

Der Inhalt der Handschrift ist nach dem Titel 1ʳ: *Kitāb Ḥunain fī fihrist mā ḫaraǵ ilā l-ʿarabīja min kutub Gālīnūs* „Ḥunain's Buch: Verzeichnis derjenigen Schriften Galen's, die ins Arabische gelangt sind.“ — *Maqālat Ḥunain fī mā lam jaḏkurhu Gālīnūs min kutubih fī fihristih* „Ḥunain's Schrift über diejenigen Bücher Galen's, die er (Galen) in seinem Verzeichnis nicht erwähnt hat.“ — *Kitāb Gālīnūs fī ann ad-dam muḥtabas fī l-ʿurūq aḍ-ḍawārib bi-ṭ-ṭabʿ* „Galen's Buch darüber, daß das Blut von Natur in den Arterien eingeschlossen ist“ (Nr. 43[2]). — *Kitāb Gālīnūs fī manfaʿat an-nabḍ* „Galen's Buch Über den Nutzen des Pulses“ (Nr. 41). —[3] [*Maqālatuh fī tadbīr ṣabīj juṣraʿ* „Seine Schrift über die Diät eines epileptischen Knaben“ (Nr. 73). — *Maqālatuh fī tadbīr al-amrāḍ al-ḥādda* „Seine Schrift über die Diät der akuten Krankheiten“ (Nr. 78).][3] — *Maqālat Gālīnūs fī adwār al-ḥummajāt* „Galen's Schrift über die Perioden der Fieber“ (Nr. 65). — *Maqālat Gālīnūs fī t-tirjāq ilā Fīsun*[4] „Galen's Schrift über den Theriak an Pison“ (Nr. 83). — *Maqālatuh aiḍan fī t-tirjāq ilā Famfūlijānus*[5] „Seine Schrift ebenfalls über den Theriak an Pamphylianos[6]“ (Nr. 82). — *Maqālat Ḥunain fī mā iltaqaṭah min kalām Gālīnūs fī tadbīr an-nāqihīn*[7] „Ḥunain's Schrift über das, was er an Worten Galen's über die Diät der Rekonvaleszenten gesammelt hat“. — *Kitāb Gālīnūs fī l-manīj* „Galen's Buch über das Sperma“ (Nr. 62).

---

[1] Nur kann لل stets auch للى bedeuten.

[2] Nach der Zählung in meiner Ausgabe von Ḥunain's Hauptschrift (s. o. S. 7 Anm. 1).

[3] In jüngerer Schrift zwischen den Zeilen hinzugefügt.

[4] Hs. فينس [5] Hs. فيقيموليانس

[6] So; s. u. S. 28 Z. 31.

[7] So ibn abī Uṣaibiʿa I 199, 18; in der Hs. ist der Schluß des Wortes überklebt und nicht lesbar.

1. Teil.

Zu Text und Übersetzung der Rezension A.

Die Nachvergleichung der Handschrift A hat ergeben, daß meine der Ausgabe zugrunde liegende Kopie zwar leider eine ziemliche Anzahl von kleinen Ungenauigkeiten aufwies, aber sehr wenige erhebliche Fehler; die große Mehrzahl der Irrtümer ist in der Ausgabe bereits berichtigt, so daß die sich jetzt ergebenden Korrekturen selten Text und Übersetzung, meist nur den Apparat betreffen. Die Handschrift B ist zwar erheblich schlechter als A und hat eine Menge von Fehlern und kleineren Lücken[1], gehört zudem auch einer anderen Rezension an, trägt aber trotzdem nicht ganz wenig zur Herstellung des Textes der Rezension A bei. Wo die beiden Textzeugen der Rezension A, die Handschrift A und ibn abī Uṣaibi'a, auseinandergehen, muß die Handschrift B, wenn sie mit einem der beiden anderen übereinstimmt, den Ausschlag geben, soweit nicht besondere Gründe dagegen sprechen; denn es liegt näher, daß in solchen Fällen die beiden Rezensionen übereinstimmten und einer der Vertreter von A sekundär abweicht, als daß die Rezensionen differierten und einer der Vertreter von A sekundär mit B zusammentrifft.[2] Diese Erwägung zwang dazu, ziemlich oft gegen die Handschrift A die Lesung von ibn abī Uṣaibi'a in den Text zu setzen; meist handelt es sich um Kleinigkeiten.

[1] Diese sind durchweg unerwähnt geblieben.

[2] In éinem merkwürdigen Fall des Zusammengehens von B mit ibn abī Uṣaibi'a gegen Hs. A läßt sich dieser Grundsatz nicht wohl anwenden: 45, 10 fügt ibn abī Uṣaibi'a nach dem Titel *qāla Ḥunainun aiḍan* ein, wie ähnlich mehrfach sonst (23, 5. 11; 32, 22; 33, 5; 37, 19; 38, 2; 43, 16; 45, 8. 12; 47, 12; 48, 13. 17; 50, 13; 51, 18; 52, 2); B fügt, nur hier, *qāla* ein. Eine befriedigende Erklärung ist, wenn man nicht einfach an einen Zufall glauben will, nicht leicht zu finden.

Sachlich ist der Ertrag der Kollationen nicht groß; einiges ist immerhin wesentlich. An die Stelle eines unbekannten Plato-Kommentators Herophilos (26, 14) tritt Proklos; Aristoteles, der unverständlicherweise unter den medizinischen Vorläufern und Gegnern Galen's genannt war (45, 18), wird durch Erasistratos ersetzt. Von der in Ḥunain's Besitz befindlichen griechischen Handschrift des Epidemienkommentars (Nr. 95) erfahren wir, daß sie vollständig die Bücher 1—3 und 6 der Epidemien umfaßte (42, 7); von der griechischen Handschrift von Περὶ τῶν ἐν τῷ Πλάτωνος Τιμαίῳ ἰατρικῶς εἰρημένων (Nr. 122), daß sie in Ḥarrān gefunden wurde (50, 4) — eine historisch wichtige Notiz. Die merkwürdige Bemerkung über andere Übersetzungssprachen neben dem Syrischen (1, 14), die neben dem Arabischen etwa an das Mittelpersische denken ließ, fällt weg; in der Tat redet ja Ḥunain ausschließlich von Syrisch und Arabisch. Die frühen Übersetzungen von Nr. 4 Τέχνη ἰατρική (5, 22), Nr. 56 Περὶ πλήθους (30, 22), Nr. 79 Περὶ συνθέσεως φαρμάκων (37, 12) und Nr. 92, dem Kommentar zu Περὶ διαίτης ὀξέων (41, 6), werden ausdrücklich als syrische bezeichnet. Aus Περὶ φλεβοτομίας (Nr. 71) hat Ḥunain nicht das zweite, sondern — sachlich viel wahrscheinlicher — das dritte Buch ins Syrische übersetzt (35, 4). Die Mißverständnisse in seinen Verbesserungen zu Περὶ τῶν πεπονθότων τόπων (Nr. 15) werden nicht éinem Abschreiber zur Last gelegt, sondern mehreren (13, 2—3); umgekehrt ist bei Θεραπευτικὴ μέθοδος (Nr. 20) nur von éinem syrischen Exemplar, nicht von mehreren, die Rede (18, 15). Die fehlende Nummer desjenigen Teils von Galen's Kommentar zu Περὶ φύσιος ἀνθρώπου (Nr. 101), von dem Ḥunain Summarien angefertigt hat, wird ergänzt: es ist der dritte (44, 9). Die schwer verständliche Angabe über eine Übersetzung des ʿĪsā im Zusammenhang mit Περὶ μαρασμοῦ (Nr. 72) fällt weg (35, 8). Von Ṯābit ibn Qurra's Übersetzung der Schrift Περὶ εὐχυμίας καὶ κακοχυμίας (Nr. 76) erfahren wir, daß sie dem Muḥammad ibn Mūsā gewidmet war (36, 8). Isḥāq ibn Ḥunain erhält auch bei Nr. 77 Περὶ τῶν Ἐρασιστράτου θεραπευτικῶν λογισμῶν (36, 14) und Nr. 127 Περὶ τοῦ τῶν

συλλογισμῶν ἀριθμοῦ (51, 14) das Beiwort „mein Sohn", so daß die betreffenden Bemerkungen für Ḥunain selbst gesichert sind. Auch sonst verschieben sich die Grundlagen der Chronologie in einigen Kleinigkeiten: Von Περὶ αἱρέσεων (Nr. 3) sagt Ḥunain nicht, daß er es nach einigen Jahren, sondern vor einigen Jahren ins Arabische übersetzt habe (5, 8); umgekehrt tritt bei Περὶ ἀνωμάλου δυςκρασίας (Nr. 52) für ein „bisher", das in der Tat zum Inhalt eines späteren Zusatzes nicht mehr stimmt, ein „später" (29, 7). Die Revision der arabischen Übersetzung der Θεραπευτικὴ μέθοδος (Nr. 20) wird noch nicht als vollendet, sondern erst als begonnen bezeichnet (18, 18). Ein „vor", das die Übersetzung von Περὶ τῶν τῆς ἀναπνοῆς αἰτιῶν (Nr. 37) vor die von Περὶ θώρακος καὶ πνεύμονος κινήσεως (Nr. 36) setzte, stellt sich als unberechtigt heraus. Die Revision seiner eigenen syrischen Übersetzung von Περὶ φυσικῶν δυνάμεων (Nr. 13) verlegt Ḥunain nach berichtigtem Text in die Zeit, da er reifer geworden sei, wobei er diese von dem später erreichten vollen Mannesalter unterscheidet (11, 5—6). Die auffällige islamische Namensform *al-Jasaʿ* weicht der christlichen *Elisa* (12, 22). Die nicht ganz verständliche Übersetzung des Titels Πρὸς τοὺς ἐπιτιμῶντας τοῖς σολοικίζουσι τῇ φωνῇ (Nr. 129) wird berichtigt (52, 1). Das entstellte Urteil über Περὶ εὐπορίστων (Nr. 80) wird hergestellt. Kleinere Unsicherheiten (18, 13) und Lücken (6, 7—8; 7,4; 12, 15; 22, 13; 23, 11; 32, 7; 38, 1; 45, 7) werden beseitigt. —

Bei der Zusammenstellung des Apparats sind folgende Grundsätze befolgt worden: Die Lesung von B ist, soweit B einen entsprechenden Text hat, überall vermerkt, wo A und ibn abī Uṣaibiʿa auseinandergehen, außer wo ibn abī Uṣaibiʿa offensichtlich seine Vorlage frei wiedergegeben hat. Wo lediglich die Handschrift A Zweifel in bezug auf die diakritischen Punkte gelassen hatte und B den Text der Ausgabe bestätigt, ist dies nicht besonders gesagt. Abweichungen in der Punktierung der Präformative sind nicht berücksichtigt; *ḫaṭaʾ* und *radīʾ* sind durchweg so geschrieben, ohne Rücksicht auf abweichende Schreibungen in den Hand-

schriften. Selbstverständliche diakritische Punkte und Vokale sind bei Anführung der Lesungen von B stillschweigend ergänzt.

Der Inhalt des Apparats zur Ausgabe ist nicht wiederholt; der alte Apparat ist also neben dem neuen weiter zu benutzen. Vorher empfiehlt es sich, die unten S. 24f. mitgeteilten Verbesserungen zu ihm einzutragen; darunter sind die S. ٥٣ der Ausgabe zusammengestellten noch einmal aufgenommen. Daß eine Angabe des alten Apparats zu streichen sei, kann entweder bedeuten, daß sie überhaupt unberechtigt war, oder daß die Stelle im neuen Apparat vollständig behandelt ist; das erstere gilt besonders dann, wenn entgegen dem im alten Apparat Gesagten die Handschrift A den in der Ausgabe stehenden Text hat. Wo lediglich im alten Apparat unwesentliche diakritische Punkte hinzugefügt waren, die in der Handschrift fehlen, ist keine Korrektur vorgenommen.

I. Zum Text.

Verbesserungen zum Text.

1, 5 *wa-jatabaijanu: wa-tabjīnu* / 1, 14 *wa-ilā ġairihā: wa-l-ʿarabījati* / 2, 10 *wa-targamtuhū: wa-targamatuhū* / 2, 18

Verbesserungen und Ergänzungen zum kritischen Apparat des Textes.

1, 1—3 in B kein Titel, sondern nur *qāla Ḥunainu bnu Isḥāqa;* s. für die Titelform von B den Gesamttitel der Hs. oben S. 9, die Subskription der Schrift unten S. 24. 30 und die Gesamtsubskription für beide Ḥunain-Schriften unten S. 91. In der Gesamtinhaltsübersicht von A heißt die Schrift *Fihrist Ḥunain li-kutub Gālīnūs.* S. auch S. 83. / 1, 5 *ilaihi:* + *wa-juʿrafu* B / *wa-tabjīnu:* وسن A, وتبين B / 1, 14 *wa-l-ʿarabījati:* so B; *wa-ilā ġairihī* A (والى عرده Fehler für والعربة) / 2, 2 *jadika: jadaika* B / 2, 3 *šaḏḏa ʿannī: justadʿā* B / *minhā:* f. B / 2, 5 *auwalu:* f. B / 2, 8 *wāḥidin:* + *minhā* B / 2, 9 *naḥā fīhi: naḥā bihī* B / 2, 10 *ḏikra:* f. B / *wa-targamatuhū:* so zu vokalisieren, vgl. *wa-tafsīruhū* B / 2, 12 *taʿarrufihī: -hā* B / 2, 14 *hāḏā l-ġaraḍi: ad-dahri* B / 2, 16 *li-targamatihī:* + *mimmā turgima* B / 2, 17 *ġairī* (das zweite): + *dūnaka* B (in A würde

كتاب: *kitābin* / 2, 22 *amraini: amrāni* / 3, 10 *al-ʿiddati: al-ʿuddati* / 3, 13 *mufīḍa: muqtaṣṣa* / 4, 3 *mimmā:* + *qad* / 4, 5 *ʿunwānuhū: ʿanwanahū* / 4, 12 *aṯ-ṯalāṯatī: aṯ-ṯalāṯi* / 4, 14 *wa-ana: wa-innamā* / *wāḥidin: wāḥidatin* / 4, 15 *aṯ-ṯalāṯati: aṯ-ṯalāṯi* / 4, 16 *tamaʿʿana: jumʿina* / *fa-taʿallama: fa-jaʿlama* / 4, 19 *Rūmīja: Rūmija* / 5, 5 *tilka:* + *an-nusaḫa* / 5, 8 ترجمة: *targamtuhū* / *min baʿdi: min baʿdu munḏu* / 5, 22 *aṭ-ṭibbījata:* + *ilā s-surjānījati* / 6, 7—8 *wa-ilā — wāḥidatun: hāḏā l-kitābu maqālatun wāḥidatun ʿanwanahā Gālīnūs fī n-nabḍi ilā Ṭūṯrun wa-sāʾiri l-mutaʿallimīna* / 6, 8 *al-mutaʿallimu: al-mutaʿallimūna* / 6, 9 *auwalan fīhi: fīhi auwalan* / 6, 14 *targamtuhā: -hū* / 6, 16 *ad-dirjati: ad-durbati* / 7, 2 *Iskandarīja: al-Iskandarīja* / 7, 4 *āṯārihī:*

---

entsprechen *dūnī)* / 2, 22 *amrāni:* so B; *amraini* A / 2, 25 *minhu: minhā* B / 3, 1 *qad wugida: wagadnā* B / 3, 2 *jūgad:* + *minhā* B / 3, 4 *umaṭṭiluka:* + *bihī* B / 3, 5 *gamīʿa: li-gamīʿi* B / 3, 8 *wa-huwa:* + *al-kitābu* B / 3, 11 *wa-qad: wa-* B / 3, 12 *ʿalā: fīhi ʿalā* B / *mūgiza: mūgizan li-* B / 3, 13 *muqtaṣṣa:* o. P. A, *muqtaṣṣan* B; vgl. 46, 5/ 3, 16 *ammā: wa-ammā* B / *fīnaks: f-* auch B / 3, 17 *maqālatāni:* + *wa-* B / 3, 20 *waḍaʿa:* so auch B / 4, 2 *kutubin:* + *uḫara* B / 4, 3 *qad:* so AB / *wa-waṣaftu s-sababa: wa-mā s-sababu* B / 4, 5 *ʿanwanahū: ʿunwānuhū* A, *ʿujūnuhū* B / 4, 6 *fīhi:* auch B / 4, 12 *aṯ-ṯalāṯi: aṯ-ṯalāṯati* AB (in B. a. R. nachgetragen) / 4, 14 *wa-innamā:* so AB / *wāḥidatin:* so B; *wāḥidin* A / 4, 15 *aṯ-ṯalāṯi: aṯ-ṯalāṯati* AB / *jaʿrifu: jataʿarrafu* B / 4, 16 *bi-āḫirihī: bi-āḫiratin* B / *jumʿina:* so B; سمن A / *fa-jaʿlama:* so B; o. P. A / *ḫaṭbu: ḥaẓẓu* B / 4, 19 *daḫlatin daḫala: duḫūlihī* B / 4, 20 *ibnu:* so B / *al-Karḫi:* so B / 5, 2 *Šīrīšūʿ:* so auch B (o. P.) / 5, 5 *an-nusaḫa:* so A, f. B / 5, 7 *utargimuhū:* + *mina l-kutubi* B / 5, 8 *min — munḏu: min baʿdi* A, *baʿdum unḏu* B / 5, 18 *al-muʿallimūna:* so B / 5, 19 *fī: al-kitāba fī* B / 5, 22 *ilā s-surjānījati:* so B, f. A (s. u. S. 39²) / 6, 3 *ragulan:* so B / *at-taʿallumi: at-taʿlīmi* AB / 6, 5 *mina l-ʿilmi: min* B, nachträglich gestrichen / 6, 6 *al-ʿarabījati:* + *maʿa kitābi l-firaqi* B / *Gaʿfarin Muḥammadi:* so B / 6, 7—8 *hāḏā — Ṭūṯrun:* so B, f. A / *wa-sāʾiri:* so B; *wa-ilā sāʾiri* A / 6, 8 *al-mutaʿallimūna:* so B; *al-mutaʿallimu* A / 6, 9 *fīhi auwalan:* so B; *auwalan fīhi* A / 6, 11 *tuǵaijiru:* so B / 6, 12 *ʿan:* so auch B / 6, 13 *al-maqālati:* + *aiḍan* B / 6, 14 *al-maqālata:* + *qablī* B / *targamtuhū:* so *-hū* AB / *li-Salmawaihi:* so B / 6, 16 *ad-durbati:* so AB / 7, 1 اغلوقن: غلوقن AB / 7, 2 *al-Iskandarīja:* so B; *Iskandarīja*

+ *fī ṭ-ṭibbi* / 7, 8 *ʿalā:* + *ḏikri* / 7, 11 جالينوس: *Gālīnūs* / 7, 14 *ǵājatahū:* + *fīhā* / 7, 20 *naḥwa:* + *mablaǵi* / 8, 1 *ḏālika* zu streichen / 8, 14 *Iskandarīja: al-Iskandarīja* / 8, 19 *al-mutaʿallimīna* / 9, 4 *fa-ǵaraḍuhū: wa-ǵaraḍuhū* / 9, 13 *janqasimu — minhā: tanqasimu* / 10, 9 *al-auwalataini:* + *minhu* / 10, 18 *fīhā: fīhi* / 10, 20 *wa-tuḥbiluhū: wa-tuḥīluhū* / 11, 4 ابن: بن / 11, 5—6 *iḏā aḥsantu: iḏi ḥtanaktu* / 11, 6 *aṣlaḥtuhā: fa-aṣlaḥtuhā* / 11, 8 لكيما: *li-kaimā* / 11, 10 سليمان: سليمن / 11, 13 *jagʿalhā: jagmaʿhā* / 12, 4 *wa-ammā:* + *aṯ-ṯalāṯu* / 12, 15 *al-amrāḍu:* + *wa-mawāḍiʿuhā* / 12, 21 ثيادورى: ثياذورس / 12, 22 اليسع: اليشع /

A / 7, 4 *āṯārihī — aʿgabahū:* so B; *fī ṭ-ṭibbi* f. A / 7, 6 *tutaʿarrafu:* so auch B / 7, 8 *ḏikri:* so B, f. A / *wa-jaṣifu:* so B / 7, 14 *fīhā:* so AB / 7, 18 *fī l-ʿiẓāmi:* f. B / *ʿindahū:* f. B / 7, 20 *mablaǵi:* so A, f. B / 7, 21 *hāḏā:* in B gestrichen / *fī ḏālika l-fanni:* f. B / 8, 1 *dalla ʿalā:* so B; *dalla ḏālika ʿalā* A / 8, 3 *juqaddima:* so B / 8, 5 *ḏālika:* so auch B / 8, 6 *kaifa:* so auch B / 8, 13 *al-kitābu:* + *aiḍan* B / 8, 14 *al-Iskandarīja:* so AB / 8, 15 *gamaʿū ilā: gaʿalū maʿa* B / 8, 18 *ḏū:* so B / 8, 19 *ilā:* so B / *allaḏī: allatī* B / 8, 20 *kam hija: kam* B / 8, 20—1 *jabtadiʾu — wāḥidin:* so auch B / 8, 21 *minhā:* + *wa-ilā aina jantahī* B / 9, 1 *al-kitābi:* + *aiḍan* B / 9, 4 *wa-ǵaraḍuhū:* so AB / زوجا: زوج auch B / 9, 4. 11 *tanbutu:* o. P. A, *janbaṯṯu* B / 9, 5 *wāḥidin:* so auch B / 9, 6 *fiʿluhū:* so auch B / 9, 8 *katabahū: wa-katabahū* B / 9, 9 انطشانس: انطشانس B / 9, 11 *ʿirqan: min ʿirqin* B / 9, 11—12. 13 *wa-kaifa wa-aina:* so auch B / 9, 12 شريان: شريانا auch B / *tanbutu:* ست A *janbaṯṯu* B / 9, 13 *tanqasimu:* so B; *janqasimu kullu wāḥidin minhā* A / 9, 16 بقراط: ابقراط B; auch sonst überwiegt in B diese Form. / 9, 19 *min:* so B / 9, 21 *minhā:* so auch B / 10, 1 *fa-hija* so AB / 10, 9 *al-auwalataini: al-ūlajaini* B / *minhu:* so AB / 10, 18 *fīhi:* so B; *fīhā* A / 10, 20 *wa-tuḥīluhū: wa-tuḥbiluhū* A, *wa-taqlibuhū* B / 10, 21 *turakkibu:* so B / 11, 1 *al-māsikatu:* so auch B / 11, 3 *sabʿa ʿašrata:* so B / 11, 5 *iḏ:* so A, *baʿda* B / 11, 6 *iḥtanaktu:* so B, o. P. A / *fa-waqaftu:* so B / *fa-aṣlaḥtuhā:* so AB / 11, 10 سليمن: so AB / 11, 13 *jagmaʿhā:* so AB / 11, 17 *wasamūhu: rasamūhā* B (vgl. unten S. 72 Z. 24) / 12, 1 *asbāb:* so (nicht *aṣnāf*) B / 12, 4 *aṯ-ṯalāṯu:* so AB / 12, 15 *al-amrāḍu wa-mawāḍiʿuhā: al-amrāḍu* A, *ʿalā l-mawāḍiʿi l-ālimati* B / 12, 21 ثياذورس: سادروس B, سادورى A / 12, 22 *al-Karḫi:* كرخ ليدان (gemeint *Karḫ*

13, 2 *an-nāsiḫu: an-nussāḫu* / 13, 3 *kulla: kullu* / *wāḥidin:* + *minhum* / *min tilka l-mawāḍiʿi: tilka l-mawāḍiʿa* / 13, 14 *jagmaʿuhū: fa-gamaʿahū* / 13, 16. 18 *ḫāgatan ḍarūrījatan: ḫāṣṣaṭan ḍarūratan* / 14, 16 *qaṣadahū: qaṣada lahū* / 14, 21 *wa-*
5 *qad: qad* / 14, 22 *al-mufassirīna* / 14, 22—23 *mina lladīna: al-ladīna* / 14, 24 *al-arbaʿata: al-arbaʿa* / **15**, 1 *jaumihī: naumihī* / 15, 5 *al-ʿibārati:* + *fīhi* / 15, 18 *mā: an* / 15, 23 *fa-jaʿrifa: fa-jaʿlama* / **16**, 5 *an: minhu an* / 16, 6 *lā* — *al-buḥrānu: lā jakādu jakūnu fīhi* / 16, 7 *al-aijāmi* zu streichen / 16, 8 *al-buḥrānu:*
10 + *al-ḥādiṯu* / 16, 19 *maqālātin:* + *minhu* / 16, 21 *Arāsisṭrāṭus: Ṯāsalus* / **17**, 6 *ʿalā:* + *ṭarīqi* / 17, 10 *al-maqālati* zu streichen / 17, 12 *wa-fī: wa-* / 17, 21 *as-surjānījata: bi-s-surjānījati* /

Guddān) B / اليشع: o. P. A, اليشغ B / **13**, 2 *an-nussāḫu: an-nāsiḫu* A, *al-warrāqīna* B / 13, 3 *wa-taḫallaṣa kullu wāḥidin minhum min tilka*
15 *l-mawāḍiʿi* A (ohne Vokal bei *kull*), *bal kullu wāḥidin minhum ṣadara fī nasḫihī* (so zu lesen für *nusḫatihī* der Hs.) B / 13, 8 *sitta ʿašarata:* so B / 13, 9 *arbaʿu:* so AB / 13, 14 *fa-gamaʿahū: jagmaʿuhū* A / 13, 16. 18 *ḫāṣṣatan ḍarūratan:* so A / 14, 14 *allaḏīna:* so AB / 14, 16 *qaṣada lahū:* so AB / 14, 19 *al-uwali:* so B (vgl. oben S. 9[1]) / 14, 21 *qad:* so B; *wa-qad*
20 A / 14, 22—23 *allaḏīna:* so B; + davor *min* A / 14, 24 *al-arbaʿa:* so B; *al-arbaʿata* A / **15**, 1 *naumihī: jaumihī* A, *ṯiqalihī wa-naumihī* B / 15, 3 بختيشوع: so B; الحسشوع A / 15, 5 *fīhi:* so B, f. A / 15, 9 *aḥsibu:* + *anna* B / 15, 10 *al-ʿilmi:* so B / 15, 13 *minhu: minhā* B / *aḥaduhumā:* so B / 15, 18 *an:* so AB / 15, 21 *Aḥmada bni Mūsā: ʿAlīji bni Jaḥjā* B / 15, 23 *fa-jaʿlama:*
25 so AB / 15, 24 *kāna:* so B; *kāna jaḥduṯu* A / **16**, 5 *al-auwalataini: al-ūlajaini* B / *minhu:* so B, f. A / 16, 6 *lā jakādu jakūnu fīhi:* so B; *lā jakūnu fīhi l-buḥrānu* A / 16, 7 *tilka:* so B; + *al-aijāmi* A / 16, 8 *al-ḥādiṯu:* so B, f. A / 16, 14 *arbaʿa ʿašrata: arbaʿata ʿašara* AB / 16, 17 *fa-justaḫraga: fa-* auch B / 16, 19 *minhu:* f. A, *minhā* B / *Ijārun baijana:*
30 اتاروس B / 16, 21 *aṣṣalahā: aṣlaḥahā* B mit der Randbemerkung ⟨*a*⟩*ẓunnuhū aṣṣalahā* / *Ṯāsalus:* ناسلس A, ثالس B / **17**, 1 ايارن: so B / 17, 2 اوجانيانوس: so B / 17, 6 *ṭarīqi:* so B, f. A. / 17, 10 *al-ʿāširati:* so B; *al-maqālati l-ʿāširati* A / 17, 12 (zweimal). 13. 14 *ʿašrata: ʿašara* AB / 17, 12 *wa-ṯ-ṯānijata:* so B; *wa-fī ṯ-ṯānijata* A / 17, 17 *jaqwa:* so B / 17, 19 *aḏ'aranī:*
35 اذارنى B / 17, 21 *bi-s-surjānījati:* so A, f. B / **18**, 1 *kabura: kaṯura* B / 18, 7 *li-ṯ-ṯamānī l-maqālāti: li-l-maqālāti* B / 18, 13 *wa-aḫlaqu bī:* so B

18, 13 *wa-aḫlū ilā: wa-aḫlaqu bī* / 18, 15 *an-nusaḫi: an-nusḫati* / 18, 18 *wa-agadtu: wa-aḫaḏtu* / 18,23 *immā* zu streichen[1] / *wa-immā min: wa-ammā* / *wa-innamā: fa-innamā* / **19**, 4 *min ḏikri: ḏikra* / 19,7 *al-ūlā:* + *minhu* / *al-jadi: al-jadaini* / 19, 8 *al-maqālati* (zweimal) zu streichen / *ar-rigli: ar-riglaini* / 19, 13 *wa-mā: wa-sā'ira mā* / **20**, 2 *wa-l-'aṣaba: mina l-'aṣabi* / 20, 2—3 *hāḏā l-mauḍi'a: hāḏihī l-mawāḍi'a* / 20, 11 *juḫbiru bi-annahū: juḫbirunā annahū* / *makānahū: bi-makānihī* / **21**, 4 *šai'in:* (das erste): + *minhu* / 21, 15 *al-kitābi lladī: al-kutubi llatī*

(unvokalisiert), o. P. A / *bihī: bihā* B / *in:* so B / 18, 15 *an-nusḫati:* so B; *an-nusaḫi* A / 18, 18 *wa-aḫaḏtu:* so B; *wa-agadtu* A / 18, 19 *fa-hāḏihī:* + *hija* B / 18, 22 *uskūl: uškūl* B hier und 18, 15 (*uskūl* B 12, 7) / 18, 23 *kitābin: qirā'ati* B / *min kutubi:* + davor *immā* A / *al-mutaqaddimīna:* so A; الفهرى (?) B, verschrieben für القدماء ? Vgl. unten S. 73 Z. 28. / *wa-ammā:* so B; *wa-immā min* A / *fa-innamā kānū: wa-innamā kānū* A, *fa-kāna innamā* B / **19**, 1 *al-jauma — al-mutaqaddimīna:* f. B / 19, 3 *kutubuhū: kitābuhū* B / 19, 4 *ḏikra: min ḏikri* A, *amra* B; vgl. 3, 14 / 19, 6 *ḫamsa 'ašrata: ḫamsata 'ašara* AB / 19, 7 *minhu:* so B, f. A / *al-jadaini:* so B; *al-jadi* A / 19, 8 vor *aṯ-ṯānijati* und *aṯ-ṯāliṯati:* + *al-maqālati* A (f. B) / *ar-riglaini:* so B; *ar-rigli* A / 19, 12 *wa-l-kulā:* so auch B / 19, 13 *sā'ira:* so B, f. A / 19, 14. 16 *fī t-tašrīḥi: mina t-tašrīḥi* B / 19, 17 *li-ṣifati:* so auch B / 19, 18 *bi-hāḏihī l-a'ḍā'i:* so auch B / **20**, 1. 3. 4 (zweimal). 5 *'ašrata: 'ašara* AB / 20, 1 *mā fī:* so auch B / 20, 1—2 *tušabbihuhū* — Λ: *jušabbahu fī aḥrufi l-jūnānījīna bi-l-lāmi wa-hija* $\overline{\Lambda}$ B / 20, 2 *mina l-'aṣabi:* so B; *wa-l-'aṣaba* A / 20, 2—3 *hāḏihī l-mawāḍi'a:* so B; *hāḏā l-mauḍi'a* A / 20, 5 *janbutu:* o. P. A, *janbaṯṯu* B / 20, 6 *alladī janbutu:* o. P. A; *an-nābiti* B / 20, 9. 12 مارينس : مارسوس B / 20, 11 *juḫbirunā annahū: juḫbiru bi-annahū* A, *aḫbaranā annahū* B / *bi-makānihī:* so A; *makānahū* B / *ḫabbara: aḫbara* B / 20, 15 قصة : قصد A / **21**, 1 *al-iḫtilāfi fī:* so auch B / 21, 2 *fīhi:* so B / *min amri:* so auch B / 21, 4 *minhu* (das erste): so AB / 21, 5 *fa-a'jānī:* so B (ohne *fī*) / 21, 8 *al-ḥajawāni l-maijiti:* so auch B / 21, 9 *fīhā: fīhi* B / 21, 9. 13 *tu'lamu:* so auch B / 21, 12 *al-ḥajawāni l-ḥaiji: al-aḥjā'i* B / 21, 13 *fīhi: fīhimā* B / 21, 14 *targama: naqala* B / 21, 15 *al-kutubi llatī ḏakartuhā:* so A (mit *alladī* für *allatī*); *al-kitābi*

---

[1] وإنما in den Nachträglichen Verbesserungen S. ٥٣ ist Druckfehler. Vgl. J. Schleifer GGA 1930 S. 319f.

ḏakartuhā / 21, 18 لفويش : لبويثوس / 22, 1. 3 ارسطراطس : اراسطراطس / 22, 1 *fī t-tašrīḥi: bi-t-tašrīḥi* / 22, 2 *wa-katabahū: wa-kataba bihī* / فويش : بويثوس / *ḥadāṯati: ḥadāṯatin min* / 22, 8 *tawaggabtu: tawaḫḫaitu* / 22, 10 *ja'lam: ja'lamhu* / 22, 13 *Lūqus:* + *fī t-tašrīḥi* / 22, 20—23, 1 Die Klammer] ist vor *kitābuhū* 22, 20 zu setzen (s. u. S. 36[3]). / 23, 7 *lahū:* + *ma'a hāḏā* / 23, 9 *a'lamu:* + *annī* / 23, 9. 12 *talaḫḫaṣtuhū: taḫallaṣtuhū* / 23, 11 *Gālīnūs:* + *wa-laisa huwa li-Gālīnūs* / 23, 18; 24, 6 *Rūmīja: Rūmija* / 24, 6 لفويش : لبويثوس / 24, 9 *qabla: miṯla* / 24, 12 *ka-miṯlihī: ka-miṯlin* / 24, 18 بن : ابن / 25, 1 *ǧaraḍuhū: wa-ǧaraḍuhū* / 25, 2 *hija wa-kaifa* zu streichen / 25, 9 *mina d-dami* zu streichen / 25, 19 *naḥwa: naḥwan min* / 25, 23 واحده : *wāḥiḏatun* / 26, 6 *jandafi'u:*

---

lladī ḏakartuhū B / 21, 18 *wa-katabahū:* so B / لبويثوس : لموس A, لموليوس B / *ḥadāṯati: ḥadāṯatin min* B / 21, 19 *ḥāḏiqan:* so auch B / *wa-ja'tī:* so auch B / 22, 1 *'ilmi:* so auch B / 22, 1. 3 اراسطراطس : so B; ارسطراطس A / 22, 1 *bi-:* so B; *fī* A / 22, 2 *ṯalāṯa: fī ṯalāṯi* B / *wa-kataba bihī:* so AB / بويثوس : فوس A, بويوس B / *ḥadāṯatin min:* so B; *ḥadāṯati* A / 22, 4 *jubaijina ṣawābahū: baijana ṣawābahū* B / *aṣāba:* + *fīhi* B / *aḫṭa'a wa-lam:* so auch B / 22, 7 *laḫḫaṣtuhū:* fraglich; لحمه A, *taḫallaṣtuhū* B / 22, 8 *tawaḫḫaitu:* so B, o. P. A / 22, 9 *bi-mablaġi: mablaġa* B / 22, 10 *ja'lamhu:* so AB / 22, 13 *fī t-tašrīḥi:* so B, f. A / 22, 17 *fīhi:* so auch B / *waqti l-ḥamli:* so auch B / 23, 4 *kitābun fī: kitābu* B / 23, 5 *li-ġairihī:* so auch B / 23, 7 *ma'a hāḏā:* so B, f. A / 23, 9 *annī:* so AB / 23, 9. 12 *taḫallaṣtuhū:* so B, *talaḫḫaṣtuhū* A; vgl. unten S. 70 Z. 2 / 23, 11 *wa-laisa huwa li-Gālīnūs:* f. A, *wa-laisa huwa lahū* B / 23, 14 *fa-hāḏihī:* + *hija* B / 23, 19 *jata'allamu:* so auch B / 23, 19. 21 فالفس : ماليس B / 23, 20 *al-auwalataini: al-ūlajaini* B / 23, 22 *aṯ-ṯāliṯati:* so B / 24, 6 *riḥlatihī: daḫlatihī* B / 24, 6 لبويثوس : لموس A, ليونيوس B / *fīhi:* so auch B / 24, 9 *miṯla:* so B; *qabla* A / 24, 10 *bi-muqābalatī:* so AB / 24, 11 *li-annī:* so B; *li-annanī* A / 24, 12 *ka-miṯlin:* so AB / 24, 15 *wa-mā māddatuhū: māddatuhū* A, *wa-mā ḏātuhū* B / 24, 18 *'Abdilmaliki: 'Abdillāhi* B / 24, 22 *an ubaijina: tabjīna* B / 25, 1 *wa-ǧaraḍuhū:* so AB / 25, 2 *al-'aḍali wa-kaifa takūnu:* so AB / 25, 3 *fīhi aiḍan:* so auch B / 25, 5 *min:* so B / 25, 9 *i'tiqādi:* so auch B / *al-bauli hāḏā:* so AB / 25, 10 *nusḫatin: nusḫatihī* B / 25, 12 *an-nabḍi:* so AB / 25, 19 *naḥwan min:* so B; *naḥwa min* A / 25, 23 *fīhi: fīhā* B / 26, 2 *bi-āḫirihī: bi-āḫiratin* B / 26, 5 *baijana:*

+ *ḏālika* / 26, 14 برقلس : ايروفيلس / 26, 20 *wa-t-tawahhumu* / 27, 2 *ilaihi:* + *min ʿindī* / 27, 5 *al-maghūlati* zu streichen / 27, 7 *innahū* zu streichen / *min* zu streichen / 27, 12 *Isḥāqu* / 27, 19 *aṣ-ṣadri: aṣ-ṣulbi* / 27, 20 *ḏālika: tilka* / 27, 20—28, 1 *wa-fī — baʿdahā* zu streichen (s. u. S. 43) / 28, 6 *wa-taṣaffaḥtu:* + *minhu* / 28, 7 *wa-aṣlaḥtu: fa-aṣlaḥtu* / 28, 17. 21 *jatabaijanu: baijinun* / 29, 1 *mutahaiji'an: jatahaija'u* / 29, 4 *wa-ǵaraḍuhū fīhi: wa-ǵaraḍuhū fīhā* / 29, 6 *al-muḫtalifu: muḫtalifun* / 29, 7 *ilā: illā* / 29, 13 *bi-ḥukmi: bi-l-ḥukmi ʿalā* / 29, 15 *ʿalā: min* / 29, 19 *waṣafa* zu streichen / 29, 20—21 *ṯumma waṣafa: wa-* / 30, 6 *al-aṣlaḥu: al-aṣlaḥa* / 30, 11 *ḥadāṯati sinnihī: ḥadāṯatihī* /

---

so auch B / 26, 6 *ḏālika:* so B, f. A / 26, 11 *al-aʿrāḍi: al-aǵrāḍi* B / 26, 13 افلاطن : افلاطون B / 26, 14 برقلس : ارفلس A برقلس[1] B / 26, 18 ارسطوطالس : ارسطوطاليس B / 26, 19 *wa-jubaijina: wa-baijana* B / 26, 19—20 *bihā jakūnu l-fikru:* so A, *jakūnu bihā l-fikru* B / 26, 21 *jakūnu bihā:* so A; *bihā jakūnu* B / 27, 2 *min ʿindī:* so AB / 27, 5 *al-ḥarakāti:* so auch B / *al-muʿtāṣati: al-muʿtāṣati l-maghūlati* A, *al-maghūlati* B; vgl. unten S. 38[1] / 27, 6 *fīhi:* so auch B / *qad kāna:* so auch B / 27, 7 *ṯumma:* so B; + *innahū* A / *ʿalimahā:* so B / *baʿdu:* so B; *min baʿdu* A / 27, 14 *al-bāriʾi:* + *taʿālā ḏikruhū* B / 27, 15 *al-jadi: al-jadaini* B / *al-maqālati ṯ-ṯāliṯati* usw.: so auch B / *ḫilqati r-rigli: ḫilqati r-riglaini* B / 27, 18 usw. *ʿašrata: ʿašara* AB / 27, 19 *nawāḥija: sāʾira mā fī* B / *aṣ-ṣulbi:* so B; *aṣ-ṣadri* A / 27, 20 *tilka:* so B; *ḏālika* A / 28, 6 *minhu:* so AB / 28, 7 *fa-aṣlaḥtu:* so AB / 28, 9 *tatlū: jatlū* B / 28, 17 *al-auwalataini: al-ūlajaini* B / 28, 17. 21 *baijinun:* so B; سس A / 29, 1 *jatahaija'u:* so A; *tahaija'a* B / 29, 4 *wa-ǵaraḍuhū:* so B / *fīhā:* so B; *fīhi* A / *jatabaijanu: baijinun* B / 29, 6 *muḫtalifun:* so B; *al-muḫtalifu* A / 29, 7 *illā:* so A / 29, 11 *al-auwalataini:* الاوليين A, *al-ūlajaini* B / 29, 13 *bi-l-ḥukmi ʿalā:* so AB / *al-uwali:* so B / 29, 14 *wa-aḫbara:* so auch B / 29, 15 *ʿalaihi minhā min: ʿalaihi minhā ʿalā* A, *bihī minhā ʿalā* B / *al-uwali:* so auch B / 29, 16 *min* (das zweite): *ʿan* B / 29, 17 *wa-t-tagfīfi:* والتخفيف A, *wa-t-taḫfīfi* B / 29, 18—19 *agzāʾun min:* so B / 29, 19 *ṯumma:* so B; + *waṣafa* A / 29, 20—21 *wa-fī:* so B; *ṯumma waṣafa fī* A / 29, 22 *ʿašrata: ʿašara* AB / 30, 11 *ḥadāṯatihī:* so B; *ḥadāṯati sinnihī* A / 30, 13. 18

[1] So auch eine Konstantinopler Handschrift des Z. 13 genannten Kommentars (Mitteilung von M. Meyerhof).

30, 16 *wa-l-wuqūfa: wa-l-intihā'a* / 30, 19 *'Alījin: Jaḥjā* / 30, 21 *wa-jaṣifuhā: wa-juṣannifuhā* / *ṯumma: wa-* / 30, 22 *targamtuhū:* + *ilā s-surjānījati* / **31**, 2 *uġaijira: u'īda* / *wa-amlasa: wa-aslasa* / 31, 4 *wa-wasamahū: wa-rasamahū* / 31, 6 *'alā:* + *sabīli* / 5 31, 13 *jūnānījatan: bi-l-jūnānījati* / 32, 7 *ad-dami: dami ṭ-ṭamṯi* / 32, 11 *nusḫatun: nusḫatuhū* / 32, 14 *kitābun: kitābuhū* / 33, 1 *amru: min* / *al-mauṣūfati: al-mauḍū'ati* / 33, 8 *bi-ḥasanatin: bi-ḥasanati t-ta'līfi* / 33, 14 *junāqiḍu:* + *fīhi* / 33, 18 *maqālata: mā qālahū* / 34, 10 *amrādi: amri* / 34, 20. 21; 10 36, 10. 12 ارسطراطس : اراسطراطس / 34, 21 *Rūmīja: Rūmija* / 35, 4 *aṯ-ṯānijata: aṯ-ṯālīṯata* / 35, 8 *targamahā — al-'arabījati* zu streichen (s. u. S. 38) / 35, 13 *nusḫatuhū: -hā* / 35, 16 *fīhā: fīhi* /

---

ataṭarraġ: afruġ B / 30, 16 *wa-l-intihā'a:* so ibn abī Uṣaibi'a; *wa-l-wuqūfa* A, *wa-l-muntahā* B // 30, 19 *'Īsā bnu Jaḥjā: 'Īsā bnu 'Alījin* A 15 (Fehler), *'Īsā* B / 30, 21 *wa-juṣannifuhā:* so B; *wa-jaṣifuhā* A / *wa-jaṣifu:* so B; *ṯumma jaṣifu* A / 30, 22 *ilā s-surjānījati:* so B, f. A (s. u. S. 39²) / 31, 2 *u'īda:* so AB // *aslasa:* so AB / 31, 4 *wa-rasamahū:* so A; *wasamahū* B (s. u. S. 72 Z. 30) / 31, 5 *bi-aṣnāfi:* so auch B / *fīhi:* so auch B / 31, 6 *sabīli:* so A / 31, 10 *al-awalu:* so auch B / 31, 13 *bi-l-jūnānījati:* so 20 B; *jūnānījatan* A / 31, 14 *bi-l-maraḍi:* so auch B / 31, 20 *fīhi:* so auch B / *mina t-taqsīmi:* so auch B / 32, 1 *'Alījun:* so AB / *bi-l-Faijūmi:* بالافتوم A, بالعره B / 32, 6 ارسطوطالس : ارسطاطاليس B / 32, 7 *dami ṭ-ṭamṯi:* so B; *ad-dami* A / 32, 10 *li-sab'ati:* so B; تسعه A / 32, 11 *nusḫatuhū:* so B; *nusḫatun* A / 32, 14 *kitābuhū:* so A / 32, 19 *wa-tarākībihā:* so auch B / 32, 20 *nusḫatuhū:* 25 *nusḫatun* B / 32, 22 *tunsabu:* so auch B / 33, 1 *min:* so B; *amru* A / *al-mauḍū'ati:* so B; *al-mauṣūfati* A / 33, 2 *wa-kitābai: wa-kitābi* B / 33, 2—3 *allaḏaini . . ḏikruhumā: allatī . . ḏikruhā* B / 33, 3 *mā: bi-mā* B / 33, 4 *gumlatu: gumalu* B / 33, 6 *junḫā bihā: bi-naḫwi* (gemeint wohl *tanḫū*) B / 33, 8 *laisat bi-ḥasanati t-ta'līfi: laisat bi-ḥasanatin* A, *lam* 30 *astaḥsin ta'līfahā* B / 33, 9 *al-kaḏḏābīna:* so B / 33, 10 *taḫarraṣa:* so B / 33, 12 *qad darasat: fa-darasat* B / 33, 14 *fīhi:* so B / 33, 18 *mā qālahū:* so AB / 34, 2 *at-tamaffusi:* so auch B / 34, 8 *nawādiri:* so B / 34, 10 *fa-'alimahā:* so auch B / *amri:* so B / *al-marḍā: al-maraḍi* B / *fa-'ugiba: fa-tu'uggiba* B // 34, 20. 21; 36, 10. 12 اراسطراطس : so B; 35 ارسطراطس A / 35, 4 *aṯ-ṯālīṯata:* so B; *aṯ-ṯānijata* A / 35, 6 *hāḏā:* so AB / 35, 8 *uḫara 'iddatin:* + *targamahā 'Īsā ilā l-'arabījati* A, *uḫara ġairihī* (ohne die Fortsetzung) B // 35, 13 *nusḫatuhā:* so A; *-hū* B / 35, 16 *fīhi:*

35, 21 *ilaihi: ilaihā* / 36, 5 *al-kīmūsi: al-kīmūsaini l-gaijidi wa-r-radī'i* / 36, 8 *al-'arabījati:* + *li-Muḥammadi bni Mūsā* / 36, 11 *aḫbara fīhā bi-s-sabīli: iḫtabara fīhi s-sabīla* / 36, 14 *Isḥāqu:* + *ibnī* / 37, 1 *tabnī: tunbitu* / 37, 6 *fa-ammā: wa-ammā* / 37, 11 *jantahija: intahā* / 37, 12 *al-kitāba:* + *ilā s-surjānījati* / 37, 20. 38, 1 لفلغريوس : لفيلغريوس / 38, 1 *al-maqālata:* + *bi-l-jūnānījati* / 38, 4 Die schwierige Stelle ist nicht verstümmelt, sondern so zu lesen: *wa-bi-wuddī iḏ kunnā garrabnā manfa'ata hāḏā l-kitābi 'alā galālatihā wa-lam nagidhu bi-l-jūnānījati anna hāḏā lladī bi-s-surjānījati lam jakun iḏ kānat maḍarratuhū aktara min manfa'atihī* / 38, 6 *muwāfiqun: juwāfiqu* / 38, 9 *fa-waṣafa: wa-waṣafa* / *aṯ-ṯānijati:* + *minhu* / 38, 14 بمفوليانس : بمفوليانوس / 39, 4 *tuḥfaẓu: juḥfaẓu* / 39, 23 *bi-hāḏa* / 40, 10 *targamatahū: an*

---

so B; *fīhā* A / *mā jugtaḏā:* so B / *wa-jaṣifu:* so auch B / 35, 21 *ilaihā:* so AB / 36, 2 *fīhi:* so auch B / 36, 5 *al-kīmūsaini l-gaijidi wa-r-radī'i:* so B; (mit *kai-* statt *kī-*); *al-kīmūsi* A / 36, 6 *wa-jaṣifu:* so auch B / *aijuhā* (zweimal): so B, o. P. A / 36, 8 *li-Muḥammadi bni Mūsā:* so A; *li-abī Ga'farin* B / 36, 11 *iḫtabara fīhi s-sabīla:* so B; *aḫbara fīhā bi-s-sabīli* A / 36, 12 *wa-baijana:* so auch B / 36, 14 *ibnī:* so AB / 36, 19 *sab'a 'ašrata: sab'ata 'ašara* AB / 37, 1 *tunbitu:* so B; *tabnī* A / 37, 2 *tudammilu l-qurūḥa:* so auch B / 37, 3 *tuḥallilu 'alā ḥidatihī:* so auch B / 37, 6 *wa-ammā:* so B; *fa-ammā* A / 37, 7 *al-ālimati:* so auch B / 37, 8 *ilā:* so auch B / *anna:* so AB / 37, 11 *intahā:* so B; *jantahija* A / 37, 12 *ilā s-surjānījati:* so B, f. A (s. u. S. 39²) / 37, 20 لفيلغريوس : لعلعوس A, لفلغوثوس B / 38, 1 *bi-l-jūnānījati:* so B; *as-surjānījata* A / *maqālātin:* + *kaṯīratin* B / لفيلغريوس : للعورس A, لفلعوبوس B / 38, 3 *jarahā:* so B; *jarāḥā* A / 38, 4 *jasma':* so B / *bi-s-surjānījati:* + *aiḍan* B / 38, 5 *aṣdiqā'ī:* اصدقاى B *aṣdiqāja* A / 38, 6 *juwāfiqu:* so A korrigiert aus *muwāfiqun*, und dies B / 38, 9 *wa-waṣafa:* so B; *fa-waṣafa* A / *minhu:* so B, f. A / 38, 14 بمفوليانوس : بمفرلناس A, نيقوليانوس B / 38, 14—15 *maqālatun ṣaġīratun:* so auch B / 38, 19 فيسن : بلس = *Pelops* B / 39, 4 *juḥfaẓu:* das Präformativ unpunktiert in AB / 39, 12 ثراسوبولس : براسوثولس B / *wa-ġaraḍuhū:* so B / 39, 13 *hal:* so auch B / 39, 15 *tadbīri:* so B / *tatawallā:* so auch B / 39, 20 *bi-l-li'bi: li-l-li'bi* B / 40, 6 *al-fuṣūli hāḏā:* so auch B / 40, 10 *an:* so B, f. A / *utargimahū:* so A; *anqula* B / 40, 12 *jaqra'a* (+ Akk.): *tuqra'a* (+ Nom.) B / *targamtuhā: naqaltuhā lahū* B /

utargimahū / 41, 6 *Abuqrāṭ:* + *ilā s-surjānījati* / 41, 9 *fa-humā: fīhimā* / 42, 5 *min: fī* / 42, 7 *al-maqālati: al-maqālāti min tafsīri Gālīnūs* / 42, 9 *an-nāqiṣati: al-bāqijati* / 43, 3 قطيطريون : قاطيطريون / 43, 9 *wa-qad: wa-* / 43, 18 *annahū: annā* / 44, 9 *al- maqālata:* + *aṯ-ṯāliṯata* / 44, 15 *failasūfun: jagibu an jakūna failasūfan* / 45, 7 *al-arbaʿi:* + *hāḏā l-kitābu aiḍan maqālatun wāḥidatun wa-* / 45, 10 *al-kitābi* zu streichen / 45, 18 ارسطوطاليس : اراسسطراطس / 46, 4 * ist zu streichen / 46, 5 *fīhā: fīhi* / 46, 8—9 *hāḏā—Mīnūḏūṭus: nasaḫa fīhi kitāba M. hāḏā l-kitābu aiḍan maqālatun wāḥidatun* / 47, 3 *aṣlaḥtuhū: aṣlaḥahū* / 47, 5 *al-asmāʾa: amra l-asmāʾi* / *istaʿmalūhā: istaʿmalahā* / 47, 9 *fahija: fa-huwa* / 47, 19 *wagada:*

41, 6 *ilā s-surjānījati:* so AB / 41, 7 *Jaḥjā: Mūsā* B / 41, 8 *wa-hāḏihī:* so auch B / *al-maqālātu hija: maqālātun hija* B / 41, 9 *fīhimā:* so B; *fa-humā* A / 41, 11 *al-qurūḥi:* so B / 41, 13 *as-surjānījati maʿa:* so B / 41, 14 *girāḥāti: ḫurāgāti* B / 41, 18 u. ö.: ابيذيميا : so B / 41, 20 *aiḍan:* so auch B; f. bei ibn abī Uṣaibiʿa / 41, 21 *ṯalāṯi:* so auch B / 42, 1 *sitti maqālātin:* so auch B / 42, 3 *fa-taḫallaṣtuhū:* so AB / 42, 5 *fī:* so A; *min amri* B / 42, 7 *al-maqālāti: al-maqālāti kullihā* B, *al-maqālati* A / *min tafsīri Gālīnūs:* so B, f. A / 42, 8 *kullihā:* f. B / 42, 9 *al-bāqijati:* so A, f. B / 43, 3 قاطيطريون: o. P. A, فاطاطرون B / 43, 9—10 *wa-targamtu:* so A / 43, 18 *lahū:* so B / *annā:* so B; *annahū* A / 44, 1 *mausūmun: mausūman* B / 44, 2 *wa-qad:* so auch B / 44, 3 لبالبس : لثانيس B / لسورانوس : لسوثانوس B / 44, 4 الموثوذيقوا : الموثوريقوا B / 44, 9 *aṯ-ṯāliṯata:* so A / 44, 12 *naṣṣa: qaṣṣa* B / 44, 13 *bi-naṣṣi l-kalāmi:* f. B / 44, 15 *jagibu an jakūna failasūfan:* so B; *failasūfun* A / 45, 4 *ilā s-surjānījati:* so B / 45, 6 قواينطوس: نواطس = *Krates* B / 45, 7 *bi-l-kaifījāti:* so B / *hāḏā—wa-:* so B, f. A / 45, 10 *al-qiṣṣatu: qāla l-qiṣṣatu* B / *hāḏā:* so B; *hāḏā l-kitābi* A / 45, 11 *ḏakartuhū:* so auch B / 45, 15 *aṣlan:* so B / 45, 16. 19 *annahū:* + *waḍaʿahā* B / 45, 18 *waḍaʿahā:* so B / اراسسطراطس : so B; ارسطوطاليس A / 45, 20. 21 اسقليبياذس : B Z. 21 o. P., Z. 20 اسعلساس / 45, 21 *huwa:* so auch B / 46, 5 *fīhi:* so AB / 46, 8 *taʿallumi:* so B; *taʿlīmi* A / 46, 8—9 *nasaḫa — wāḥidatun:* so B (ممو ذيطس); *nasaḫa — M.:* f. A. / 46, 12 *gumali:* so B / 46, 18 *uḫara:* + *ṭibbījatan* B / 47, 3 *aṣlaḥahū: aṣlaḥtuhū* A / 47, 5 *amra l-asmāʾi:* so B; *al-ašjāʾa* A / *istaʿmalahā:* so B; *istaʿmalūhā* A / 47, 9 *fa-huwa:* so AB / 47, 10: *ḫamsa ʿašrata: ḫamsata ʿašara* B / 47, 11 *jubaijanu:* o. P. A, *tabaijana* B / 47, 12 ارسطوطالس : ارسطاطاليس B / 47, 17 *naḥwan:* so B / *niṣfihī:*

+ *minhā* / 47, 20 *illā: wa-lā* / 48, 1 *wa-li-ṭ-ṭamaʿi: wa-ṭ-ṭamaʿi* / *wa-tašauwuqi: wa-taswīfi* / 48, 2 *wagadtu:* + *minhu* / 48, 3 *wa-naḥwu: wa-naḥwun min* / 48, 4. 5 *ḫalā: mā ḫalā* / 48, 9 *min hāḏā: fī hāḏā* / 48, 13 *al-kutuba: li-l-kutubi* / 48, 14 *taḍṭarrunī nafsī: jaḍṭarrunī šaiʾun* / *kitābin:* + *kitābin* / 48, 15 *jaʿrifahā: jataʿarrafahā* / 48, 16 zu streichen / 48, 18 *al-kitāba:* + *fī* / 49, 1 *ʿalaija min: ʿalā* / 49, 6 *al-aḫlāqa: aṣnāfa l-aḫlāqi* / 49, 8 *Aṯānās: Aṯānās* (?) / 50, 3 *ḏakarahū: ḏakara* / 50, 4 *wa-wagadtuhū:* + *bi-Ḥarrāna* / 50, 7 *al-maqālāti: aṯ-ṯalāṯa l-maqālāti* / 50, 14. 15. 18. 21 افلاطون : افلاطن / 50, 20 لمقالة : *al-maqālati* / 50, 21 *maqālatan:* + *allatī* / *as-sijari: as-sunani* / 51, 15

---

so B / 47, 19 *minhā:* so B, f. A / 47, 20 *wa-lā:* so B; *illā* A / 48, 1 *wa-ṭ-ṭamaʿi:* so AB / *wa-taswīfi n-nafsi:* وسوف النفس A, *wa-t-taswīfi* B / 48, 2 *minhu:* so B, f. A / 48, 3 *wa-naḥwun min: wa-naḥwan min* B, *wa-naḥwu* A / 48, 4. 5 *mā:* so B, f. A / 48, 4 *šaiʾan: šaiʾun* AB / 48, 5. 7 *ʿašrata: ʿašara* AB / 48, 9 *fī:* so B; *min* A / 48, 10 *maqālatin: maqālāṯin lahū* B / 48, 12 *wa-natufin: wa-naijifun* B / 48, 13 *li-l-kutubi:* so A; *al-kutuba* B / 48, 14 ارسطوطالس : ارسطوطاليس B / 48, 14 *jaḍṭarrunī šaiʾun:* so B; *taḍṭarrunī nafsī* A / *kitābin kitābin:* so B; *kitābin* A / 48, 15 *jataʿarrafahā:* so AB / 48, 18 *fī:* f. A / *minhu:* f. B / 49, 1 *wa-nqaṭaʿat:* so B / *ʿalā:* so B; *ʿalaija min* A / 49, 6 *aṣnāfa l-aḫlāqi:* so B; *al-aḫlāqa* A / 49, 7 *min:* so AB / *aṣ-Ṣābiʾīna:* اهل الحرابه B (gemeint *ahli Ḥarrāna*, bzw. *al-Ḥarrānījati* ?) / 49, 8 *Aṯānās:* داناس B (ibn abī Uṣaibiʿa I 205, 17 *Bānās* mit Varr. ناناس اناس ايناس) / *wa-ḏakarū: wa-ḏakara (ḏukira?)* B / 49, 13 *fa-saʾalanī Muḥammadun: ṯumma ʿalima abū Gaʿfarin amra ḏālika l-kitābi fa-saʾalanī* B / *wa-targamahū:* so AB / 49, 18 *al-mutaṭabbibi: aṭ-ṭabībi* B / 49, 20 *al-aḫjāra min:* so auch B / 50, 3 *ḏakara:* so AB / افلاطن : افلاطون B / 50, 3. 20 بطيماوس : بطيماووس B / *ʿilmi:* f. B / 50, 4 *bi-Ḥarrāna:* بحران A, f. B / 50, 7 *aṯ-ṯalāṯa:* so A / 50, 9 *targamahū:* so AB / 50, 14. 15. 18. 21 افلاطن : so A; Z. 14. 18. 21 افلاطون und Z. 15 افلاطن B / 50, 16 اقراطلس : فراطيس B / سوفسطيس : سوفسطايس B / 50, 17 بوليطيقوس : ليطقوس B / برمنيذس : برناسدس B / اوثيذيمس : اوبدسيس (?) B / 50, 21 *al-iṯnatai ʿašrata:* so B / *allatī:* so B, f. A / *as sunani:* so B; *as-sijari* A und ibn abī Uṣaibiʿa / 51, 3. 17 ارسطوطالس : ارسطوطاليس B / 51, 10 *baijana:* so auch B / 51, 13 *wa-aṣlaḥahū: wa-aṣlaḥtuhū* A / 51, 14 *ufattišhu: ufšihī* (so vokalisiert) B / 51, 15 *ibnī:* so B, f. A / 51, 17

Isḥāqu: + *ibnī;* die eckige Klammer vor *qābala* zu versetzen (s. u. S. 36[3]) / 51, 18 باريماتياس : باريرمينياس / 51, 21 السوفسطاس : السوفسطائين / 52, 1 *fī-mā jalzamu: fī man jalūmu* / 52, 3 *maqālatun: fa-maqālatun* / 52, 12 *wa-wugūdi mā: au wugūduhū mimmā* / 52, 14 *wa-ḫamsatin: wa-ḫamsin.*

---

tafsīruhū li-l-kitābi: tafsīru l-kitābi B / *kutubi A.:* + *al-manṭiqi li-A.* (ohne *wa-huwa* danach, wie A) B / 51, 18 باريرمينياس : باريماتياس A, باريرمينياس B / 51, 21 السوفسطائين : السوفسطاس A, السوفسطانين B / 52, 1 *fī man jalūmu: fī-mā jalzamu* A, *fī laumi* B / 52, 3 *fa-maqālatun:* so AB / 52, 12 *au wugūduhū mimmā:* so B; *wa-wugūdu mā* A / 52, 14 *wa-ḫamsin:* so B; *wa-ḫamsatin* A / *wa-sabʿīna:* so B / 53, 3—4 Subskription in B: *tammat maqālatu Ḥunainin fī mā turgima min kutubi Gālīnūs allatī ḏakarahā fī fihristihī au fī aṯnāʾi kutubihī.*

Fehlerverbesserungen zum kritischen Apparat des Textes.

Nicht angeführt sind Fälle, in denen im Apparat unwichtige in der Handschrift fehlende diakritische Punkte zugesetzt sind oder umgekehrt. S. 2 Anm. a: Hs. فاضف / S. 4 Anm. d *min firqati: min firaqi* / S. 5 Anm. c zu streichen / S. 6 Anm. a: Hs. ohne Punkte / S. 7 Anm. i: Hs. ohne Punkte / S. 9 Anm. d: Hs. ohne Punkte / S. 10 Anm. a zu streichen / S. 10 Anm. k: Hs. wie im Text, nur ohne Punkte / S. 11 Anm. c zu streichen / S. 13 Anm. f zu streichen / S. 13 Anm. g: Hs. *wa-ʿunwān* / S. 13 Anm. n zu streichen / S. 14 Anm. h zu streichen / S. 14 Anm. l: diese Orthographie findet sich in der Hs. auch an anderen Stellen / S. 15 Anm. l zu streichen / S. 16 Anm. f *Nr. 19: Nr. 20* / S. 16 Anm. p zu streichen / S. 16 Anm. q: Hs. باسلس / S. 17 Anm. f und h zu streichen / S. 18 Anm. b: Hs. ohne Punkte / S. 18 Anm. f zu streichen / S. 19 Anm. m: Hs. الحدين / S. 20 Anm. c: Hs. ٦١ / S. 21 Anm. ff zu streichen / S. 21 Anm. q: Hs. حراه, korrigiert in حداه / S. 22 Anm. d zu streichen / S. 22 Anm. l zu streichen / S. 24 Anm. f und i zu streichen / S. 25 Anm. k zu streichen / S. 26 Anm. o: Hs. wie im Text / S. 28 Anm. d: Hs. منها كتاب / S. 28 Anm. h und i: Hs. سس / S. 29 Anm. a und o zu streichen / S. 30 Anm. h: Hs. دلايلها لابل / S. 31 Anm. i: Hs. wie im Text, nur ohne Punkte / S. 32 Anm. a und b zu streichen / S. 32 Anm. g: Hs. تسعه / S. 32 Anm. m: Hs. ohne Punkte / S. 33 Anm. a: Hs. unvokalisiert /

S. 33 Anm. p: Hs. wie im Text / S. 33 Anm. w zu streichen / S. 34 Anm. q zu streichen / S. 35 Anm. a zu streichen / S. 35 Anm. aa: Hs. anscheinend wie im Text / S. 36 Anm. e und f: Hs. ohne Punkte / S. 37 Anm. i zu streichen / S. 38 Anm. e: *aktara* ist in der Hs. vorhanden / S. 39 Anm. c zu streichen / S. 39 Anm. e: Hs. ohne Punkte / S. 41 Anm. a zu streichen / S. 41 Anm. i: das تاه der Hs. ist wohl aus Dittographie entstanden / S. 42 Anm. b zu streichen / S. 42 Anm. m: Hs. ohne Punkte / S. 42 Anm. n zu streichen / S. 44 Anm. l das Fragezeichen zu streichen / S. 44 Anm. m zu streichen / S. 47 Anm. d: Hs. الاشيا / S. 47 Anm. g: Hs. س / S. 48 Anm. h: Hs. شى / S. 48 Anm. v: Hs. وعبوبه / S. 49 Anm. c und f zu streichen / S. 50 Anm. d: Hs. محران / S. 50 Anm. e zu streichen.

II. Zur Übersetzung.[1]

Verbesserungen zur Übersetzung.

1, 14 und in andere Sprachen: und Arabische (B) / **3**, 13 mitteile: berichte (AB) / **4**, 5 dessen Titel ist: das er betitelt hat (vgl. B) / 4, 16 und so gelernt hat: hat und so weiß (B) / 4, 16—17 was die Lehre — ihnen ist: was für eine Bewandtnis es mit jeder Gruppe unter ihnen hat (A) / **5**, 5 habe ich diese: + Handschriften (A) / 5, 8 nach einigen Jahren: vor einigen Jahren (B) / 5, 22 Heilkunst: + ins Syrische (B) / **6**, 7—8 Teuthras — Teil: Teuthras. Dieses Buch besteht aus einem einzigen Teil, den Galen betitelt hat „Über den Puls an Teuthras und an die übrigen Anfänger" (B) / 6, 8 der Anfänger . . braucht: die Anfänger . . brauchen (B) / **7**, 4 Werken: + über die Medizin (B) / 7, 8 auf die häufig: auf die Aufführung der häufig (B) / 7, 14 Höchstleistung: + darin (AB) /

Ergänzungen zum kritischen Apparat der Übersetzung.

1, 1—3 in B kein Titel, sondern nur *Es sagt Ḥunain ibn Isḥāq* / 1,5 *(heutzutage noch) braucht:* + *und kennt* B / **6**, 6 *ins Arabische übersetzt:* + *zusammen mit dem Buch Über die Schulen* B / *Ga'far Muḥammad:*

[1] Die Seiten- und Zeilenzahlen beziehen sich auf die in der Übersetzung am Rand notierten Seiten und Zeilen des Textes. In Klammern Hinweise auf die Quellen der Verbesserungen.

7, 20 den Fähigkeiten: dem Grad der Fähigkeiten (A) / 9, 13 eine jede — teilt: sie sich teilen (B) / 10, 9 ersten Teilen: + davon (AB) / 11, 5—6 indem ich — verbesserte: nachdem ich reifer geworden und Mängel darin gefunden hatte, und
5 habe diese verbessert (AB) / 11,13 zusammengestellt: vereinigt (AB) / 12, 4 die übrigen: die drei übrigen (AB) / 12, 15 die Krankheiten: + und ihre Stellen (ibn abī Uṣaibiʿa, vgl. B) / 12, 22 al-Jasaʿ (Elisa): Elisa (AB) / 13, 2 hat ... der Abschreiber: haben ... die Abschreiber (B) / 13, 3 hat eine
10 jede von diesen Stellen: ein jeder von ihnen hat diese Stellen (AB) / 13, 14 indem er es darin vollständig: und hat es daher vollständig darin (ibn abī Uṣaibiʿa) / 13, 16 braucht — (nur): muß man notwendig gerade (A) / 13, 18 sie nicht notwendig: nicht notwendig gerade sie (A) / 14, 23 über: über / 15, 1 sofort
15 darauf aufmerksam geworden: aus dem Schlafe erwacht (B) / 15, 5 habe mich: + dabei (B) / 16, 5 ersten Teilen: + davon (B) / 16, 6 von ihnen aber die Krisis nicht: aber von ihnen sie kaum (B) / 16, 7 von den Tagen: von denjenigen (B) / 16, 8 bei welchen aber die die: + an ihnen erfolgende (B) / 16, 19
20 Teile: + davon (B) / 16, 21 Erasistratos: Thessalos (A, vgl. B) / 17, 10 im zehnten Teil: im zehnten (B) / 18, 13 ich würde — Mal: das Richtigste aber für mich wäre, es (das Buch) (noch) ein drittes Mal zu (AB) / 18, 15 den syrischen Exemplaren, die: dem syrischen Exemplar, das (B) / 18, 18 und zwar mit
25 Erfolg: und ich habe damit begonnen. (B) / 19, 7 ersten Teil: + davon (B) / der Hand: den Händen (B) / 19, 8 im zweiten Teil: im zweiten (B) / am Fuß: an den Füßen (B) / im dritten Teil: im dritten (B) / 19, 13 was diesen ähnelt: was sonst diesen ähnelt (B) / 20, 2 was damit — Nerven: die damit zu-
30 sammenhängenden Nerven (B) / 20, 2—3 dieser Stelle: diesen Stellen (B) / 20, 11 angeben: uns angeben (B) / 21, 15 mit dem

---

so B / 8, 19 *an die Anfänger:* so B / 8, 21 *von ihnen beginnt:* + *und bis wohin er reicht* B / 12, 22 *al-Karḫ: Karḫ Guddān* B / 15, 21 *Aḥmad ibn Mūsā: ʿAlī ibn Jaḥjā* B / 18, 23 *von den Büchern — pflegte man:* so B / 19, 1 *heutzutage — der Alten:* f. B / 20, 1—2 *den die Griechen*
35 *— vergleichen: der unter den griechischen Buchstaben mit dem l, das ist* Λ, *verglichen wird* B / 21, 1 *Anatomie bestehenden:* so auch

vorhergehenden Buch: mit den Büchern, die ich vor ihm aufgeführt habe (A, vgl. B) / 22, 2 seinem Jugendalter: jugendlichem Alter (B) / 22, 6 gostoßen: gestoßen / 22, 13 worin er: + in bezug auf die Anatomie (B) / 22, 20—23, 1 Die Klammer [ist vor „Sein Buch" 22, 20 zu stellen. (B) / 23, 7 schwach: noch obendrein schwach (B) / 23, 11 es ist aber: + nicht von Galen, sondern es ist (vgl. B) / 24, 9 ehe: wie (B) / 25, 2 „wie sie erfolgt" zu streichen (AB)[1] / 26, 6 es dann ausgestoßen: dies dann ausgestoßen (B) / 26, 14 Herophilos: Proklos (B, vgl. A) / 27, 2 und dazu: + aus Eigenem (AB) / 27, 19 Brust: Lenden (B) / 27, 20—28, 1 im fünfzehnten — bezieht: zu streichen, s. u. S. 43 / 28, 6 einige Teile: + davon (AB) / 29, 1 komme: kommen werde (A) / 29, 6 „es ist die" zu streichen (B) / 29, 7 bisher noch keine: erst später (A) / 29, 19 sind. Dann schildert er: sind, dann (B) / 29, 20—21 Metalle: Dann schildert er: Metalle, dann (B) / 30, 11 seinem Jugendalter: seiner Jugend (B) / 30, 16 das Stehenbleiben: das Erreichen des Höhepunkts (ibn abī Uṣaibiʿa, vgl. B) / 30, 21 Säfte und schildert diese; dann schildert er: Säfte, teilt es in (verschiedene) Arten und schildert (B) / 30, 22 vor kurzem: + ins Syrische (B) / 31, 2 abzuändern: zu wiederholen (AB) / 31, 4 bezeichnet: betitelt (A) / 32, 7 Blut: + der Periode (B) /

B / 21, 8 *des toten Lebewesens:* so auch B / 21, 12 *des lebenden Lebewesens: der Lebenden* B / 22, 1 *das — Erasistratos:* so auch B / 24, 15 *ihr Stoff: ihr Wesen* B / 24, 18 *ʿAbdalmalik: ʿAbdallāh* B / 25, 12 *nach dem Puls:* so AB[2] / 26, 11 *Symptomen: Zielen* B / 26, 14 *Proklos:* so auch eine Konstantinopler Handschrift des Z. 13 genannten Kommentars (Mitteilung von M. Meyerhof) / 27, 5 *schwierigen — Bewegungen: unbekannten Bewegungen* B / Anm. c auf S. 22 l. „Hs." für „baUṣ." / 27, 14 *des Schöpfers: + erhaben ist sein Name* B / 27, 15 *der Bildung:* so auch B / 27, 19 *die Gegenden: das Übrige, was in .. ist* B / 29, 1 *dazu komme: dazu gekommen bin* B / 30, 19 *ʿĪsā ibn ʿAlī: ʿĪsā ibn Jaḥjā* A (Fehler), *ʿĪsā* B / 31, 14 *der Krankheit:* so auch B / 31, 20 *der Einteilung:* so auch B / 32, 1

---

[1] Statt „erfolgt und [b]" sollte es heißen „erfolgt [b] und".

[2] Anm. g auf S. 20 der Übersetzung ist zu streichen.

32, 11 Handschrift: + davon (B) / **33**, 1 man — bezeichnet: er über das Vorherwissen verfaßt hat (B) / bleiben: + davon (B) / 33, 8 schön: + abgefaßt (vgl. B) / 33, 18 die Aussagen — kommentieren: zu kommentieren, was Archigenes in seinem Buch über den Puls gesagt hat, (AB) / **34**, 10 in bezug auf die Krankheiten von: in betreff der (B) / **35**, 4 zweiten: dritten (B) / 35, 8 „die — übersetzt hat" zu streichen (B) / **36**, 5 Über — χυμός: Über die beiden χυμός, den guten und den schlechten (B) / **36**, 8 ins Arabische übersetzt: + für Muḥammad ibn Mūsā (A, vgl. B) / 36, 11 angibt: erkundet (B) / 36, 14 Isḥāq: mein Sohn Isḥāq (AB) / **37**, 1 aufbauen: wachsen lassen (B) / 37, 12 dieses Buch: + ins Syrische (B) / 37, 20; 38, 1 Phylagrios: Philagrios / **38**, 1 diese Schrift: + auf griechisch (B) / **38**, 4 Die Lücke ist folgendermaßen auszufüllen: „Nachdem wir den Nutzen dieses Buches, so erheblich er auch ist, erprobt und es auf griechisch nicht gefunden haben, wäre es mir lieber, daß das, was auf syrisch vorliegt, nicht vorhanden wäre, da sein Schaden größer ist als sein Nutzen." (A, vgl. B) / **38**, 8 entsprechenden: gegenüberstehenden (AB) / **38**, 9 im zweiten: + davon (B) / **41**, 6 des Hippokrates: + ins Syrische (AB) / 41, 9 bilden: enthalten (B) / **42**, 7 dieses ganzen Teils: aller dieser Teile von Galen's

---

'Alī: so AB[1] / 32, 10 *sieben:* so B / **33**, 4 *Zusammenfassung:* so auch B (A Sing. *gumla*, B Plur. *gumal*) / **35**, 8 *weiterer Schriften:* + *'Īsā hat sie ins Arabische übersetzt* A (s. u. S. 38) / **37**, 2 *die Geschwüre aufbrechen lassen:* so auch B / 37, 3 *lösen:* so auch B / 37, 7 *schmerzenden:* so auch B / **38**, 1 *(einigen) Schriften: vielen Schriften* B / 38, 2 *hineingesetzt:* so auch B / 38, 4 *er nie gehört hat:* so ibn abī Uṣaibi'a; *ich nie gehört habe* A, *er nicht gehört hat* B[2] / 38, 14 *Pamphylianos:* so AB (nicht *Pamphilianos*) / 38, 19 *Pison: Pelops* B / **39**, 15 *Diät (Lenkung) der:* so B / *es übernimmt — sorgen:* so auch B / **41**, 7 *Jaḥjā: Mūsā* B / 41, 8 *diese drei Teile:* so auch B / 41, 13 *übersetzt samt:* so B (*zum zweiten Mal* in A wohl aus Dittographie entstanden) / 41, 14 *Verwundungen: Abszesse*

---

[1] Anm. a auf S. 26 der Übersetzung ist zu streichen.

[2] Anm. d auf S. 31 der Übersetzung ist zu streichen.

Kommentar (B) / 42, 9 fehlenden: übrigen (A) / 44, 8—9 ins Syrische übersetzt: übersetzt und habe es vollendet, ins Syrische (A, vgl. B)[1] / 44, 9 den ... Teil: den dritten Teil (A) / 44, 15 ist: sein muß (B) / 45, 7 lehren. —: + Dieses Buch ist auch ein einziger Teil. — (B) / 45, 10 Von diesem Buch: Von diesem (B) / 45, 18 Aristoteles: Erasistratos (B) / 46, 4 habe — gefunden: habe ich drei Schriften gefunden. Zu ihnen gehört / 46, 8—9 „Dieses — Teil." und „Er — ab" ist umzustellen. (B) / 47, 19 übersetzt, was er: + davon (B) / 47, 20 ohne ihre — zu haben: oder ihre Lektüre zu Ende zu führen (B) / 48, 1 und der Begierde — danach: und weil ich mir einbildete und mich darauf vertröstete (vgl. AB) / 48, 2 habe ich, was ich: + davon (B) / 48, 14 fühle ich mich nicht gezwungen: zwingt mich nichts (B) / irgend eins: Buch für Buch (B) / 48, 16—17 Charaktere. 118.: Charaktere, ist 118. / 49, 1 mußte aber — geführt zu haben: die Übersetzung wurde aber abgebrochen, ohne daß ich zu Ende geführt hatte, was ich auf griechisch gefunden hatte (B) / 49, 6 Charakter-(eigenschaften) — Behandlung: Arten, Ursachen, Merkmale und Behandlung der Charakter(eigenschaften) (B) / 49, 8 Aṯānās: Aṯānās (?) / 50, 4 Ich habe es: + in Ḥarrān (A) / 50, 7 die übrigen: + drei (A) / 50, 21 zwölf Teile — Platon: zwölf Teile von Platon, die die hergebrachten Gewohnheiten *(sunan)* behandeln (B) / 51, 15 [Isḥāq — übersetzt. Ḥunain:

B / 41, 21 *ebenfalls in drei:* so auch B / 44, 9 Anm. c auf S. 36 der Übersetzung ist zu streichen. / 44, 13 *ohne* (bzw. *mit*) *Anführung der Worte:* f. B / *den dritten Teil:* so A[2] / 45, 6 *Quintus: Krates* B / 45, 7 *lehren. — Eine:* so auch B / 45, 15 *überhaupt:* so B / 46, 9 *Er schreibt — ab:* so B / 46, 18 *weitere Bücher: weitere medizinische Bücher* B / 47, 5 *Namen:* so B / 48, 10 *einer Schrift: mehreren Teilen von ihm* B / 49, 7 *Sabiern: Harraniern (?)* B / 49, 13 *da bat mich Muḥammad: dann erfuhr abū Ga'far die Angelegenheit dieses Buches, da bat er mich* B / 49, 18 *al-Mutaṭabbib: aṭ-Ṭabīb* B / 50, 3 *der Wissenschaft:* f. B / 50, 16 Κρατύλος: Κράτης auch B / 51, 13 *und verbessert: und ich habe es verbessert* A / 51, 14 *untersucht (?): bekannt gegeben* B / 51, 17 *Seine Erklärung: Die Erklärung* B / *Aristoteles, welches: Aristo-*

---

[1] Vgl. J. Schleifer GGA 1930 S. 322.

[2] Anm. d auf S. 36 der Übersetzung ist zu streichen.

Mein Sohn Isḥāq — übersetzt. [Ḥunain (B) / 52, 1 Über — nötig ist: Über die, die tadeln, wer in seiner Sprache Fehler macht (vgl. AB).

---

teles über die Logik, welches B / 52, 14 *1175:* so B / 53, 3—4 Subskription von B: *Zu Ende ist die Schrift Ḥunain's darüber, welche von den Büchern Galen's, die er in seinem Verzeichnis oder im Verlaufe seiner Bücher erwähnt, übersetzt sind.*

Anhang: Sonstige Verbesserungen zur Ausgabe.

Ich benutze die Gelegenheit, einige sonstige Verbesserungen zu der Ausgabe mitzuteilen, von denen ich einen Teil M. Meyerhof-Kairo sowie den Anzeigen von J. Mewaldt in DLZ 1926 Sp. 1191—4 und J. Schleifer in GGA 1930 S. 313—26 verdanke.

In der Einleitung: S. II Anm. 4 *etwa:* l. *etwas* / S. IV Anm. 1 *al-muǧtāṣa:* l. *al-muʿtāṣa* / S. VI Anm. 2 am Schluß *Nr. 125:* l. *Nr. 115* / S. VII Z. 13 *32, 11* zu streichen / S. VII Anm. 6 am Schluß l. *51, 1—2. 8—9. 13. 15—6.* / S. VIII Z. 6 und Anm. 2 *Nr. 125:* l. *Nr. 115* / S. VIII Anm. 4 *51, 15* und *36, 14* zu streichen / S. IX Z. 18 *52, 14:* l. *52, 13 f.* / S. IX Z. 19 من بعده: l. بعد ذلك / S. X Z. 18 hinter *110* hinzufügen *114* / S. X Z. 38 *Zahlbuchstaben* / S. XIII bei Nr. 75 ist das Zitat in der letzten Spalte zu streichen.

Im Register der Eigennamen: S. 44 Sp. 1 s. v. Aḥmad ibn Mūsā *34, 13:* l. *34, 13?* / s. v. ʿAlī ibn Jaḥjā ist hinzuzufügen *15, 21 Anm.* und *34, 13?* / S. 44 Sp. 2 s. v. Aristoteles ist *45, 18* zu streichen / s. v. Erasistratos ist hinzuzufügen *45, 18* / S. 45 Sp. 1 hinter dem Stichwort Ḥalab ist hinzuzufügen *Ḥarrān 49, 7 Anm. 50, 4.* / *Herophilos 26, 14* ist zu streichen / s. v. ʿIsā ibn Jaḥjā *35, 4. 8. 11:* l. *35, 4. 8 Anm. 11* / ebenda ist hinzuzufügen *VI Anm. 2* / hinter dem Stichwort ʿĪsā ibn Jaḥjā ist hinzuzufügen *ʿĪsā ibn Mūsā 41, 7 Anm.* / S. 45 Sp. 2 *al-Jasaʿ 12, 22* ist zu streichen / hinter dem Stichwort al-Karḫ ist hinzuzufügen *Karḫ Guddān 12, 22 Anm.* / s. v. Krates ist hinzuzufügen *45, 6 Anm.* / hinter dem Stichwort ibn al-Mudabbir ist hinzuzufügen *Muḥammad ibn ʿAbdallāh 24, 18 Anm.* / s. v. Muḥammad ibn Mūsā *24, 2. 8. 21:* l. *24, 2. 8. 9. 21;* und *36, 18:* l. *36, 8. 18* / S. 46 Sp. 1 *Pamphylianos:* l. *Pamphylianos (sic!)* / s. v. Pelops ist hinzuzufügen *38, 19 Anm.* / *Phylagrios:* l. *Philagrios* / hinter dem Stichwort Platon ist hinzuzufügen *Proklos 26, 14* / S. 46 Sp. 2 hinter dem Stichwort Theophilos ist hinzuzufügen *Thessalos 16, 21.* — Hierbei sind die Verbesserungen oben S. 13ff. schon berücksichtigt.

Zum Register der griechischen Buchtitel: S. 47 Sp. 1 Nr. 42 διάγνωσις / Sp. 2 Nr. 70 Μαρίνου.

2. Teil.

Die Rezension B.

I. Inhalt.

1. Bestand.

Daß die Handschrift B eine andere Rezension vertritt als A, und zwar eine ältere, der ein Teil der jüngeren Bestandteile von A noch fehlt, lehrt schon ein flüchtiger Einblick. Prüfen wir B auf das Vorhandensein oder Fehlen derjenigen Abschnitte, die wir in der Einleitung zur Ausgabe von A (S. VII—X) als Erweiterungen des Textes von Ḥunain's ursprünglicher Schrift nachgewiesen oder wahrscheinlich gemacht hatten, so ergibt sich das folgende Bild: (s. Tabelle S. 32)[1]

Die beiden Rezensionen entsprechen also nicht etwa, wie man vermuten könnte, Ḥunain's beiden Ausgaben seiner Schrift, der ursprünglichen von etwa 241 d. H. und der erweiterten von etwa 249; vielmehr vertritt auch B die zweite, erweiterte Ausgabe: Ḥunain's Mitteilung über die Neubearbeitung 52, 13—5 ist in B vorhanden. Wenn trotzdem der Bestand der beiden Rezensionen, auch abgesehen von den nicht von Ḥunain stammenden Zusätzen in A, so stark differiert, so zeigt dies, daß Ḥunain's Arbeit an seiner Schrift mit der Neuausgabe nicht abgeschlossen war, daß er vielmehr auch weiterhin neue Übersetzungen nachgetragen hat. Das ist historisch von großer Bedeutung: wir gewinnen für die chronologische Unterbringung der zahlreichen in den Zusätzen[2] verzeichneten

---

[1] Dabei stehen in [ ] die in der Ausgabe selbst so ausgeschlossenen Stellen, in ( ) die S. X oben verzeichneten; durch die Beifügung der Namen von Übersetzern wird auf die Erörterungen über diese verwiesen: ʿĪsā S. VIII und X, Isḥāq S. VIII, Ḥubaiš S. X. Zu *nicht vorhanden* und *nicht übersetzt* s. S. VII.

[2] Daß die Abgrenzung dieser Zusätze vom Bestand der ursprünglichen Ausgabe selbst problematisch ist, bleibe hier außer Betracht.

Zusätze			
auch in B vorhanden		nur in A vorhanden	
von Ḥunain selbst		aus der Hs. des ʿAlī ibn Jaḥjā	unbekannter Herkunft
(sicher)	(teils sicher, teils wahrscheinlich)		
9, 2 Ḥubaiš. (10, 6—7). 10, 15—6). (11, 9—10). 18, 15—8 Ḥubaiš. 21, 7 Ḥubaiš. 21, 11 Ḥubaiš. 21, 15—6 Ḥubaiš. 21, 21—2 Ḥubaiš. 22, 9 Ḥubaiš. 22, 19 Ḥubaiš. (24, 3—4). 24, 23—4 Ḥubaiš. 25, 14 Ḥubaiš. (25, 20—1). (26, 2—3). (26, 9 bis *as-surjānījati*). 26, 15 Ḥubaiš. (27, 2—4). (27, 8—9). (27, 11—2). 28, 6—7 Ḥubaiš. 29, 1—2 Ḥubaiš. (29, 7—8). (30, 18—9). (31, 17—8). (32, 13). (32, 17 Anfang). (32, 21). (34, 12—3). (35, 3—4). (35, 10—1). 36, 8—9 Ḥubaiš. (36,17—8). 37,13—4 Ḥubaiš. (38,11—3). (39, 9—11). 39, 17—8 Ḥubaiš. 39, 22 Ḥubaiš. 40, 4 Ḥubaiš. (40, 17—8). (41, 5—9). (41, 12—3). (42, 13—5). 42, 21—3). (43, 6). (43, 7 von *ṯumma* an). 43, 11—12 Ḥubaiš. (44, 8—9). (45, 3—4). 46, 10—1 Ḥubaiš. (47, 7—8). (48, 1—6). 49, 13—4 Ḥubaiš. 49, 18—9 Ḥubaiš. 49, 22 Ḥubaiš. (50, 5—7). (51, 6—8). 51, 12—3 Ḥubaiš. (51, 15 bis *al-ʿarabījati*). (52, 13—5).	(9, 14—5). 12, 9—10 Ḥubaiš. 13, 6—7 Ḥubaiš. (26, 9 von *wa-targamahā* an). 30, 7 Ḥubaiš. (35, 23—4). 38, 17—8 ʿĪsā. 40, 5 ʿĪsā. 41, 1—2 ʿĪsā. (41, 16—7). (42, 15—9). (43, 7 *wa-ʿamiltu lahū gawāmiʿa*). (44, 17—8; ʿĪsā). 47, 2 ʿĪsā. 49, 22—3 ʿĪsā.	[22, 20—23, 3]. [25, 14—5]. [27, 12]. [28, 7—8]. [30, 7—9]. [31, 9]. [32, 1—3]. [32, 17]. [34, 13—4]. [36, 3—4]. 39, 11 Isḥāq. 39, 23 Isḥāq. [41, 10]. [44, 4—5]. [44, 9—11]. [45, 4—5]. 47, 2—3 Isḥāq. [48, 6—8]. [51, 1—2]. [51, 8—9]. [51, 13]. [51, 15—6]. [52, 16ff.].	20, 13 *nicht vorhanden.* 20, 16 *nicht vorhanden.* 22, 10 *nicht vorhanden.* 22, 14 *nicht vorhanden.* 25, 9 *nicht übersetzt.*

Übersetzungen statt der acht Jahre zwischen den beiden Ausgaben den ganzen Zeitraum vom Erscheinen der ersten etwa 241 bis zu Ḥunain's Tod 260[1]; historisch viel einleuchtender. Innerhalb dieser neunzehn Jahre bildet die Rezension B eine Grenzlinie zwischen älterem und jüngerem Zuwachs, die wir nur leider nicht selbst chronologisch festlegen können.

Daß die Erweiterungen zunächst am Rande nachgetragen waren und erst beim Abschreiben dem Text einverleibt wurden, erkennen wir daran, daß einige in den beiden Rezensionen an verschiedene Stellen geraten sind. Die Bemerkung 26, 15 über eine Übersetzung von Ḥubaiš steht in B schon Z. 12, ist also auf den Text von Περὶ ἐθῶν bezogen, nicht wie in A auf den Kommentar dazu. Die Angabe über eine Übersetzung Ḥunain's 32, 21 steht in B erst nach 33, 3, wo sie gar nicht hinpaßt, und zwar mit dem Zusatz *ilā s-surjānījati*, von dem in A nur das *ilā* vorhanden ist: der Schreiber hat beim Einfügen gesehen, daß unmittelbar vorher schon vom Syrischen die Rede ist, die Worte also überflüssig sind, hat es aber unterlassen, das schon geschriebene *ilā* zu tilgen. Daß Sergios die Σύνοψις περὶ σφυγμῶν ἰδίας πραγματείας (Nr. 66) ins Syrische übersetzt habe, finden wir in B statt am Schluß des Paragraphen (wie A 33, 13) mitten in der Erörterung über die Schrift selbst (hinter *an-naḥwa* Z. 6). —

In der Tabelle mußten einige Schwierigkeiten übergangen werden, die gesonderter Erörterung bedürfen. Ich beginne mit

---

[1] Vgl. die Einleitung zu meiner Ausgabe S. IX Anm. 1. Meyerhof, New Light etc. S. 687, gibt 264 an; er folgt der Angabe von ibn abī Uṣaibi'a (I 190, 5): Dienstag 1. *Kānūn* I 1188 Alexanders = 6. *Ṣafar* 264 d. H. Aber diese Gleichung stimmt nicht; das Jahr 1188 der Seleukidenära ist 876/7 n. Chr., und der 1. *Kānūn* I dieses Jahres, also der 1. Dezember 876, ist Sonnabend 10. *Rabī'* I 263 d. H.; oder, wenn man eine andere Zählung der seleukidischen Jahre annehmen wollte, um wenigstens auf 264 zu kommen: der 1. Dezember 877 ist Sonntag 21. *Rabī'* I 264. Dagegen stimmt die vom *Fihrist* (294, 19) gegebene Gleichung Dienstag 1. *Kānūn* I 1185 Alexanders = 6. *Ṣafar* 260 d. H. in bezug auf Monatsdatum und Wochentag vollkommen; ich hatte sie deshalb bevorzugt und muß vorläufig an dieser Datierung festhalten.

der letzten Spalte. Hier sollte auch das *wa-lam jutargam* „nicht übersetzt" von A 32, 11 erscheinen; ihm entspricht aber in B ein *lam tunqal* „nicht übertragen". Gerade die Verschiedenheit des Ausdrucks, die ganz zu dem sonstigen Verhältnis von A und B stimmt (s. unten), läßt kaum eine andere Auffassung zu, als daß die Bemerkung auf die gemeinsame Quelle beider Rezensionen, also die Schrift Ḥunain's selbst, zurückgeht; von einem späteren Benutzer kann sie — was ich übersehen hatte — schon deshalb nicht stammen, weil ja unmittelbar danach eine Übersetzung auch ins Arabische angeführt wird. Wir müssen annehmen, daß Ḥunain, als er diese Übersetzung eintrug, es versehentlich unterlassen hat, das „nicht übersetzt" zu streichen oder zu modifizieren[1].

In die dritte Spalte habe ich sämtliche in der Ausgabe durch eckige Klammern ausgeschlossenen Bemerkungen aufgenommen, obgleich auf den ersten Blick einige in B vorhanden zu sein scheinen. Es entsprechen sich:

A	B
25, 14—5 *wa-targamahū Isḥāqu bnu Ḥunainin ba'da wafāti abīhi*	*wa-hāḏa l-kitābu qad targamahū Isḥāqu bnī ilā l-'arabījati li-'Īsā bni Jūnusa*
(Nr. 41.) „Isḥāq ibn Ḥunain hat es nach dem Tode seines Vaters übersetzt."	„Dieses Buch hat mein Sohn Isḥāq ins Arabische übersetzt für 'Isā ibn Jūnus."
32, 1—3 *targama min hāḏā l-kitābi Ḥunainun qabla wafātihī bi-naḥwin min šahraini zijādatan 'alā n-niṣfi wa-atammahū Isḥāqu bnuhū ilā l-'arabījati*	*ṯumma btada'tu bi-naqli ba'ḍihī ilā l-'arabīji wa-qadi statamma Isḥāqu targamatahū ba'da wafāti abīhi*
(Nr. 61.) „Ḥunain hat ungefähr zwei Monate vor sei-	„Dann habe ich begonnen, einen Teil davon ins Arabi-

[1] Vgl. „dieses Buch hat niemand vor mir übersetzt" 22, 4—5; „dieses Buch hat bis zu diesem Zeitpunkt niemand übersetzt" 36, 12—3; „dieses Buch war bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht übersetzt" 38, 10; usw. usw.

nem Tod von diesem Buch mehr als die Hälfte übersetzt, vollendet hat es sein Sohn Isḥāq, ins Arabische."

sche zu übertragen. Isḥāq hat seine (des Buches) Übersetzung vollendet nach dem Tod seines Vaters."

48, 6—8 *targama ʿĪsā bnu Jaḥjā mā wagada mina l-maqālati ṯ-ṯānijati ilā l-maqālati l-ḥādijata ʿašrata wa-targama Isḥāqu bnu Ḥunainin mina l-maqālati ṯ-ṯānijata ʿašrata ilā l-maqālati l-ḫāmisata ʿašrata ilā l-ʿarabījati*

wa-naqala ʿĪsā bnu Jaḥjā mā wagada min hāḏā l-kitābi ilā l-maqālati l-ḥādijata ʿašrata[1] *ilā l-ʿarabīji wa-targama Isḥāqu bnu Ḥunainin bāqijahū*

(Nr. 115.) „ʿĪsā ibn Jaḥjā hat, was er (Ḥunain) gefunden hatte, vom zweiten bis zum elften Teil übersetzt, und Isḥāq ibn Ḥunain hat vom zwölften Teil bis zum fünfzehnten Teil übersetzt, ins Arabische."

„ʿĪsā ibn Jaḥjā hat, was er (Ḥunain) von diesem Buch gefunden hatte, bis zum elften Teil ins Arabische übertragen, und Isḥāq ibn Ḥunain hat den Rest davon übersetzt."

Wir stoßen hier auf schwer lösbare Widersprüche. In den der Rezension A eigentümlichen Zusätzen der zweiten Spalte spricht Ḥunain widerholt in erster Person (9, 14; 41, 16; 42, 18; 43, 7); er hat also selbst die Schrift über den Stand von B hinaus weitergeführt. Umgekehrt enthält in den ersten beiden der drei obenstehenden Parallelen B Mitteilungen Ḥunain's in erster Person, welche A durch Berichte in dritter Person, die ihn als bereits gestorben betrachten, ersetzt; A müßte also auf einen älteren, in B von Ḥunain selbst fortgeführten Stand der Schrift zurückgehen! Und dazu setzen dann noch die beiden letzten der drei Parallelen eine gemeinsame nach Ḥunain's Tod zu datierende Quelle für A und B voraus! Möglich scheint mir folgende Erklärung: In der ersten Parallele ist *ibnī* „mein Sohn" in B falsch zugesetzt oder falsch aus *ibnu Ḥunainin* geändert. Dann stimmen sachlich A und B

[1] Hs. *ʿašara.*

zusammen, ohne von einander abzuhängen (dafür spricht das sachliche Mehr auf beiden Seiten und die Verschiedenheit der Formulierung). — In der zweiten Parallele ist der erste Satz von B auch in der Rezension A vorhanden gewesen[1] und dort
5 zugunsten der ausführlicheren Angaben gestrichen worden; in bezug auf die Angabe über Isḥāq sind die beiden Rezensionen von einander unabhängig. — Für die dritte Parallele bleibt wohl nur übrig, daß die beiden Rezensionen sich nachträglich berührt oder aber aus einer gemeinsamen Quelle
10 geschöpft haben.[2,3]

In die zweite Spalte ist 44, 17—8 aufgenommen. Dies

---

[1] Wenn dies zutrifft, so müssen wir annehmen, daß Ḥunain sämtliche Zusätze der zweiten Spalte eingefügt und die sprachlich-stilistische Umarbeitung (s. unten S. 75) vorgenommen hat, nachdem er die Übersetzung der Schrift „Über die Teile der Medizin" (Nr. 61) begonnen hatte, also während der Zeit, die er mit der Übertragung des ersten Teils dieser Schrift verbrachte, und der darauffolgenden zwei Monate bis zu seinem Tod.

[2] Für diese Möglichkeit spricht, daß der *Fihrist*, der sonst die nach Ḥunain's Tod erfolgten Erweiterungen nicht kennt, das *Kitāb al-Burhān* (Nr. 115) nennt, obwohl von einer arabischen Übersetzung erst in dem Zusatz die Rede ist; der Autor des *Fihrist* hat dann aus der gleichen Nebenquelle geschöpft, wie er auch sonst Ḥunain's Angaben durch Material anderer Herkunft ergänzt (Einleitung der Ausgabe S. VIf.).

[3] Die dritte Spalte verwertet bereits einige Umstellungen von eckigen Klammern, die in den Verbesserungslisten oben S. 13ff. angegeben sind. Dazu ist noch folgendes zu bemerken: 22, 20—23, 1 hätte auch ohne das Zeugnis von B nicht von der folgenden eingeklammerten Stelle 23, 1—3 getrennt werden sollen, da Ḥunain sich nie mit bloßen Titeln und einem *maqālatun* dahinter begnügt (außer wo er innerhalb eines Satzes ein Buch nur im Vorübergehen erwähnt). Vielleicht ist 23, 1 und 2 *targamahumā* zu lesen; dann würden die beiden Titel mit der folgenden Zusatzbemerkung eine Einheit bilden. — 51, 15 beweist das *wa-targamahū Isḥāqu bnī ilā l-ʿarabījati* von B, daß der Zusatz erst mit *qābala* beginnt, und beseitigt zugleich durch das (in A fehlende) *ibnī* den Anstoß, den die Worte sonst als Bestandteil von Ḥunain's Buch bieten würden; vgl. S. VIII Anm. 4 der Ausgabe, wo also unsere Stelle 51, 15 zu streichen ist und weiter auch 36, 14, da hier der richtige Text ebenfalls das notwendige *ibnī* bietet.

kann unberechtigt scheinen, denn auch B hat hier eine Bemerkung. Aber der Inhalt ist völlig verschieden von dem der Bemerkung in A.

A	B
44, 17—8 *ṯumma targamahū ʿĪsā bnu Jaḥjā ilā l-ʿarabījati*	*wa-targamtuhū ṯānijatan ilā l-ʿarabīji li-ʿAbdillāhi bni Isḥāqa*
(Nr. 103.) „Dann hat es ʿĪsā ibn Jaḥjā ins Arabische übersetzt.“	„Und ich habe es zum zweiten Mal ins Arabische übersetzt für ʿAbdallāh ibn Isḥāq.“

Beide Bemerkungen können auf Ḥunain zurückgehen; vielleicht haben beide am Rand gestanden, und jede der Rezensionen hat nur eine aufgenommen.

Umgekehrt können in der ersten Spalte 28, 6—7 und 34, 12—3 nicht am Platze scheinen. 28, 6—7 fehlen in B gerade die Worte *wa-targamahū Ḥubaišun ilā l-ʿarabījati li-Muḥammadin* „Ḥubaiš hat es ins Arabische übersetzt für Muḥammad“. Sie müssen aber in der Vorlage von B gestanden haben; denn die Revision Ḥunain's, von der unmittelbar anschließend die Rede ist, kann sich nicht auf die vorher genannte schlechte syrische Übersetzung des Sergios beziehen, da diese Ḥunain, wie in einem Zwischensatz gesagt, durch eine neue syrische Übertragung ersetzt hat. — Für 34, 11—3 hat B nur *wa-targamahū ilā s-surjānīji wa-l-ʿarabīji ʿĪsā bnu Jaḥjā targamatan raḍītuhā* „Ins Syrische und Arabische hat es ʿĪsā ibn Jaḥjā in einer Weise übersetzt, mit der ich zufrieden war“; dies aber widerspricht sachlich den ausführlicheren Angaben von A und ist in sich unwahrscheinlich, so daß wir auch hier in B eine Lücke annehmen müssen: der Abschreiber ist von dem „ins Syrische“ Z. 11 auf den gleichen Ausdruck Z. 12 übergesprungen.

Weggelassen habe ich in der Tabelle die *Basmala*, mit der auch B beginnt, die aber trotzdem unursprünglich sein wird[1],

[1] Mit vollem Recht stellt E. Mittwoch OLZ 1927 Sp. 880 gegen meine zu apodiktische Behauptung S. VII der Einleitung zur Ausgabe

und die in B auch vorhandene, aber von A wie von ibn abī Uṣaibi'a abweichende und somit sicher unursprüngliche Doxologie 27, 14 (B *ta'ālā ḏikruhū*); ferner das in B natürlich fehlende „in der Handschrift des 'Alī ibn Jaḥjā steht" 27, 5[1] und das „die 'Īsā ins Arabische übersetzt hat" von A 35, 8, welches, in B mit Recht fehlend, nur an falscher Stelle in den Text geratene und dann etwas zurechtgemachte Dublette von 35, 11 ist; schließlich einige kleinste Bestandsverschiedenheiten, die weiter unten behandelt werden.

Eine besondere Bewandtnis hat es mit dem Verhältnis des *Fihrist*, auf den bei der Aufstellung der Tabelle keine Rücksicht genommen ist, zu der Rezension B. Von den Stellen unserer Schrift, die auf Grund eines Vergleichs mit dem *Fihrist* in der Einleitung zur Ausgabe S. VIII vermutungsweise als ihm noch unbekannte spätere Zusätze bezeichnet wurden, finden wir nur 26, 9; 44, 17—8 in der zweiten und 39, 11; 47, 2—3 in der dritten Spalte der Tabelle, alle übrigen aber — 26, 3; 30, 18—9; 31, 18; 35, 11; 47, 8; 49, 18—9 — in der ersten; sie sind also auch in B vorhanden, trotz der engen Verwandtschaft von B mit der Vorlage des *Fihrist*, die uns später deutlich werden wird. Wenn wir nicht die früher aufgestellten Vermutungen zurückziehen wollen — und dazu ist kein Anlaß zu erkennen —, so müssen wir annehmen, daß ibn an-Nadīm die Schrift Ḥunain's in einem noch früheren Entwicklungsstadium benutzt hat, als es in B vorliegt.

---

fest, daß an sich die *Basmala* von Ḥunain ebenso gut gebraucht worden sein kann wie von anderen nichtmuslimischen Autoren. Der Umstand aber, daß in beiden Handschriften die *Basmala* nicht zu Anfang des Textes, sondern vor dem in beiden ganz verschiedenen und somit unursprünglichen Titel steht, scheint mir sehr stark dafür zu sprechen, daß sie nicht zum Bestand der Schrift gehört.

[1] Der Zusatz scheint sich nur auf das Wort *al-maghūlati* zu beziehen und zu besagen, daß zu dem *al-mu'tāṣati* des Textes die Handschrift des 'Alī ibn Jaḥjā die Glosse *al-maghūlati* bot. Daraus würde sich erklären, daß ibn abī Uṣaibi'a, der ja — indirekt — aus dieser Handschrift schöpft, *al-maghūlati* hat, das an sich der von ihm nicht benutzten Rezension B angehört. In diesem Sinn ist S. IV Anm. 1 der Einleitung zur Ausgabe zu berichtigen.

Dafür spricht nun auch das Verhalten von B in bezug auf die Angabe „ins Syrische". Einem Fingerzeig folgend, den der Befund im *Fihrist* gab, hatten wir (S. VIIIf.) vermutet, daß viele der „ins Syrische" von A in der ersten Ausgabe von Ḥunain's Schrift noch gefehlt hätten. Das wird durch B bestätigt: „ins Syrische" fehlt hier häufig, wo es in A steht[1], hat also in der ersten Ausgabe erst recht gefehlt: es ist in der Regel nachträglich zugefügt worden, und zwar zum Teil nicht schon in der zweiten Ausgabe, sondern erst nach ihr — ein Sachverhalt ganz analog dem, den wir für das allmähliche Zuwachsen der größeren Erweiterungen festgestellt haben. Nun ist es aber auch hier so, daß der *Fihrist* selbst nicht zu B stimmt: an den Stellen, wo das „ins Syrische" der Vorlage des *Fihrist* gefehlt haben sollte, — 35, 10—1 (Nr. 72); 45, 4 (Nr. 104) und vielleicht 36, 14 (Nr. 77) — finden wir es in B. Auch hierin also repräsentiert der *Fihrist* eine ältere Stufe als B. — Daß umgekehrt einige Male B „ins Syrische" hat, wo es in A fehlt[2], ist wohl Nachlässigkeit des Schreibers einer Vorlage von A, der die Randbemerkung[3] übersah. — In bezug auf die Angabe „ins Arabische" differieren die beiden Handschriften an einigen Stellen, wo sie nach dem Zusammenhang entbehrlich ist[4]; auch die Angabe „auf griechisch", die im Einzelfall kaum je wesentlich ist, fehlt ein paar Mal in einer der beiden Handschriften[5].

---

[1] 3, 22; 11, 2. 2—3; 12, 6—7. 8; 14, 12; 21, 15; 22, 18—9; 26, 22; 30, 3—4. 12—3; 32, 21; 39, 22; 40, 23; 49, 18; 50, 10 (an der zweiten Stelle).

[2] 5, 22—6,1; 30, 22; 37, 12 (Sergios); über 32, 21 s. oben S. 33.

[3] Über Nachträge am Rand s. oben S. 33. Bei der Übertragung vom Rand in den Text ist „ins Syrische (Arabische)" mehrfach in A und B verschieden eingefügt worden; vor allem steht es in A einige Male hinter Angaben über spätere Vervollständigung (*tmm IV X*) einer Übersetzung, in B davor: 31, 18; 44,9; vgl. auch A 32, 3, wo B fehlt (in einem jungen Zusatz — man sieht, wie spät solche Bemerkungen noch hinzugefügt worden sind).

[4] Vorhanden in A, fehlt in B 9, 2; 37, 13; umgekehrt 18, 16; 50, 11.

[5] Vorhanden in A, fehlt in B 35, 20; 39,10 („aus dem Griechischen"); 42, 21; 45, 7; umgekehrt 39, 2.

Noch eine Gruppe sachlich zusammengehöriger Bestandsverschiedenheiten können wir vielleicht erkennen: in B fehlen 3, 21 *wa-li-man waḍaʿahū* „und für wen er es verfaßt hat", 4, 8 und 36, 14 „für Boḫtīšōʿ", 24, 2 und 8—9 „für Muḥammad ibn Mūsā", 24, 4 *lahū* „für ihn", 26, 1 „für Gibrīl", 34, 13 „für abū l-Ḥasan" und 36, 9 „für abū l-Ḥasan Aḥmad ibn Mūsā".[1] Das macht fast den Eindruck, als hätte Ḥunain es erst nachträglich in sein Programm aufgenommen zu sagen, für wen Galen geschrieben hat und die Übersetzer gearbeitet haben, und als seien in B die diesbezüglichen Angaben noch nicht vollständig nachgetragen.

Im übrigen sind von Interesse noch die Fälle, in denen die Rezension A a) berichtigt, b) ergänzt, c) besonders auch die in der Zwischenzeit geleistete Arbeit berücksichtigt; dann d) die wenigen, in denen sich A und B widersprechen; schließlich e) einige, in denen im Gegensatz zu dem herrschenden Verhältnis B ein Plus zu bieten scheint.

A	B
a) 4, 9—10 (Nr. 2.) „Ich wüßte nicht, daß sie jemand vor mir *(qablī)* übersetzt hätte."	„Ich wüßte nicht, daß sie jemand außer mir *(ġairī)* übersetzt hätte."
38, 2 *al-mufassirūna* (Nr. 80.) „Die Erklärer"[2]	*al-mutargimūna* „Die Übersetzer"
40, 23 *targamtu faṣṣa kalāmihī* (Nr. 91.) „Ich habe den Text seiner Worte übersetzt."	*naqaltuhū* „Ich habe es übertragen."

[1] Auch 2, 20 fehlt in B *wa-mani lladīna targamtu ana lahum*, aber dies ist nicht entscheidend, da das unmittelbar vorhergehende *wa-li-man turgimat* auch in B steht (wo man *targamtu* vokalisieren muß, wenn nicht die fehlenden Worte versehentlich weggefallen sind).

[2] Die Änderung soll wohl besagen, daß die Einfügung fremden Materials, die Ḥunain hier bespricht, nicht mehr zur Übersetzungstätigkeit gerechnet werden kann. Die Bedeutung „übersetzen" kommt für *fsr II* in A nicht in Betracht; s. unten S. 68f.

h) 21, 5 (Nr. 24.) „Aijūb ar-Ruhāwī“	fehlt; vielleicht hatte Ḥunain eine Lücke gelassen und hat diese nachträglich ausgefüllt (wenn nicht der Name in der handschriftlichen Überlieferung von B versehentlich ausgefallen ist).
24, 1 (Nr. 36.) „und ebensowenig jemand vor mir“	fehlt
31, 6—7 *ʿamiltu li-hāḏā l-kitābi gumalan ʿalā sabīli ṭ-taqsīmi maʿa ʿašri maqālātin kuntu qad aḫragtu gumlatahā* (Nr. 57.) „Ich habe von diesem Buch eine Zusammenfassung hergestellt in (tabellarischer) Einteilung, zusammen mit zehn (anderen) Schriften, aus denen ich eine Zusammenfassung ausgezogen hatte.“	*wa-lam jatajaijaʾ lī targamatuhū ilā hāḏihī l-ǧājati illā annī aḫragtu gumalahā* (so!) „Ich bin bis zu diesem Zeitpunkt nicht dazu gekommen, es zu übersetzen; jedoch habe ich eine Zusammenfassung daraus ausgezogen.“
35, 20—3 *wa-aḫragtu gumalahū bi-s-surjānījati .. wa-targamtuhā ilā l-ʿarabījati li-Isḥāqa bni Ibrāhīma ṭ-Ṭāhirīji* (Nr. 74.) „Ich habe daraus auf syrisch eine Zusammenfassung ausgezogen .. und habe diese ins Arabische übersetzt für Isḥāq ibn Ibrāhīm aṭ-Ṭāhirī.“	*wa-aḫragtu gumalahū bi-s-surjānījati wa-l-ʿarabījati ..* „Ich habe daraus auf syrisch und arabisch eine Zusammenfassung ausgezogen.“
38, 12 (Nr. 81.) „und (er hat) sich dazu meiner Hilfe bedient“	fehlt
45, 9 (Nr. 105.) „Ich glaube nicht, daß es übersetzt ist.“	fehlt

52, 3 (Nr. 129.) „weder syrisch noch arabisch“	fehlt
c) 13, 6 *fa-targamtuhū* (Nr. 15.) „(bis ..) ich es daraufhin übersetzt habe“	*fa-btada'tu bi-naqlihī* „so habe ich begonnen, es zu übertragen“
44, 8—9 *wa-targamtuhū ana min ba'du wa-statmamtuhū ilā s-surjānījati* (Nr. 102.) „Ich habe es später übersetzt und habe es vollendet, ins Syrische.“	*wa-targamtu min ba'du faṣṣa hāḏā l-kitābi ilā s-surjānījati wa-bada'tu bi-naqli t-tafsīri ṯumma statmamtuhū* „Ich habe später den Text dieses Buches ins Syrische übersetzt und begonnen, den Kommentar zu übertragen. Dann habe ich ihn vollendet.“

A fügt nichts Neues hinzu, sondern beseitigt nur überflüssig gewordene Angaben; es hätte darin noch weiter gegangen und „und habe es vollendet“ gestrichen werden können.

d) 15, 20—1 (Nr. 17.) „für abū l-Ḥasan Aḥmad ibn Mūsā“	„für abū l-Ḥasan 'Alī ibn Jaḥjā“
32, 9 *wa-targamtuhū ilā l-'arabījati li-Aḥmada bni Mūsā* (Nr. 62.) „Ich habe es ins Arabische übersetzt für Aḥmad ibn Mūsā.“	*wa-qad naqalahū Ḥubaišu bnu l-Ḥasani li-abī l-Ḥasani Aḥmada bni Mūsā ilā l-'arabījati* „Ḥubaiš ibn al-Ḥasan hat es für abū l-Ḥasan Aḥmad ibn Mūsā ins Arabische übertragen.“
46, 10 (Nr. 110.) „für Gibrīl“	„für Boḫtīšō“

In allen drei Fällen muß eine der beiden Angaben falsch sein; in den ersten beiden erklärt sich der Fehler wohl so, daß ursprünglich nur „abū l-Ḥasan“ angegeben war (s. u. S. 50 Z. 8) und dies verschieden — das eine Mal falsch — ergänzt worden ist.

27, 20—28, 1 *wa-fī l-ḫāmisata ʿašrata ḥtigāgan munāsiban*[1] *li-mā fīhā wa-limā baʿdahā*	*maʿa l-ḫāmisata ʿašrata*[2]
(Nr. 49.) „im fünfzehnten eine Argumentation, die sich auf das in ihnen und dem ihnen Folgenden Enthaltene (?) bezieht".	„zusammen mit dem fünfzehnten"

Dieser Satz fehlt jedoch bei ibn abī Uṣaibiʿa.

Es scheint, daß Ḥunain das eine Buch zu erwähnen vergessen hatte, indem er nach dem 12. von den beiden folgenden sprach, dann aber gleich zum 16. überging; mit dem 12. hätte das 13. genannt werden sollen, das etwa das gleiche Thema behandelt. Beide Rezensionen suchen den Fehler an falscher Stelle, indem sie „die beiden folgenden" als 13 und 14 zählen, statt als 14 und 15, und, statt davor 13 zu ergänzen, danach 15 ergänzen: B als Fortsetzung des vorhergehenden Buchs, A mit einer nichtssagenden eigenen Inhaltsangabe. Da die Ergänzung von B sich nicht in A findet, kann sie nicht zum ursprünglichen Bestand der Rezension gehören; da die Ergänzung von A noch bei ibn abī Uṣaibiʿa fehlt, ist sie wohl nachträglicher Zusatz einer Handschrift, war also in der Ausgabe in den Apparat zu verweisen.

e) 27, 11 *li-qirāʾatihī*	*an aqraʾahū faḍlan ʿan an utargimahū*
(Nr. 48.) „(keine Zeit,) es zu lesen"	„(keine Zeit,) es zu lesen, geschweige es zu übersetzen"

Der Satz wurde getilgt mit Rücksicht auf den (auch in B) unmittelbar folgenden Nachtrag über Ḥunain's syrische Übersetzung.

35, 12 Ende.	*wa-qad naqalahū Aijūbun ilā s-surjānīji*
fehlt	

---

[1] Hs. Nominativ.

[2] Hs. *ʿašara*.

	(Nr. 73.) „Aijūb hat es ins Syrische übertragen.“

Vielleicht ist der Satz in A versehentlich ausgefallen.

38, 17 *illā anna nusḫatahū bi-l-jūnānījati fī kutubī*	*wa-lam jutargam baʿdu ilā l-ʿarabījati fī-mā aʿlamu illā anna nusḫatahū ʿindanā bi-l-jūnānījati*
(Nr. 82.) „Indessen befindet sich eine Handschrift davon auf griechisch unter meinen Büchern.“	„Es ist noch nicht ins Arabische übersetzt, so viel ich weiß, jedoch befindet sich eine Handschrift davon bei uns auf griechisch.“

In A ist mit Rücksicht auf den (in B fehlenden) Nachtrag über die arabische Übersetzung des ʿĪsā der erste Satz gestrichen worden, obwohl damit das *illā anna* „indessen“ „indessen“ seinen Sinn verliert.

44, 16 *maqālatun wāḥidatun*	*maqālatun wāḥidatun ṣaġīratun*
(Nr. 103.) „aus einem einzigen Teil“	„aus einem einzigen kleinen Teil“
46, 18 *kutuban uḫara* „weitere Bücher“	*kutuban uḫara ṭibbījatan* „weitere medizinische Bücher“
52, 8 *targamatu kutubin lam utargimhā*	*targamatu kutubin lam utargimhā wa-wugūdu kutubin lam agidhā*
„Bücher zu übersetzen, die ich (noch) nicht übersetzt habe,“	„Bücher zu übersetzen, die ich (noch) nicht übersetzt habe, und Bücher zu finden, die ich (noch) nicht gefunden habe,“

Auch an diesen Stellen hat wohl A eine Textlücke.

Kurze, sachlich nicht wesentliche erklärende Zusätze finden sich in B zu 27, 20; 40, 12; 42, 9.

Sonst ist es, wie zu erwarten, so, daß A vollständiger und genauer ist, auch gelegentlich in bezug auf den Inhalt und die Einleitung der Galen'schen Schriften oder die Disposition von Ḥunain's eigener Schrift. Die einzelnen Stellen anzuführen erübrigt sich; alles Erhebliche ist bereits behandelt. Einige weitere besonders deutliche Beispiele enthält die unten abgedruckte Probe aus B: 12, 13—21; 13, 13; 14, 1—4. Nur éin an sich unwichtiger Fall bedarf noch der Erwähnung, und zwar wegen des Verhältnisses zum *Fihrist:*

A	B
50, 7 *wa-targama Isḥāqu ṯ-ṯalāṯa l-maqālāti l-bāqijata ilā l-ʿarabījati*	*wa-tammama Isḥāqu bnī targamatahū*
(Nr. 122.) „Isḥāq hat die übrigen drei Teile ins Arabische übersetzt."	„Mein Sohn Isḥāq hat seine Übersetzung vollendet."

Fihrist: wa-targama Isḥāqu ṯ-ṯalāṯa l-bāqijata „Isḥāq hat die drei übrigen übersetzt". Die naheliegendste Erklärung für das Zusammengehen des *Fihrist* mit A gegen B ist, daß die Formulierung in A nicht von Ḥunain, sondern aus dem *Fihrist* stammt und eingesetzt wurde wegen ihrer größeren Genauigkeit; damit würde sich zugleich das „Isḥāq" ohne „mein Sohn" in A erklären. Ibn an-Nadīm seinerseits müßte, wie auch sonst bisweilen, aus einer anderen Quelle geschöpft haben; daß er es tatsächlich tut, zeigt die im *Fihrist* vorhergehende Angabe *al-maugūdu minhu ʿišrūna maqālatan bi-naqli Ḥunainin* „was davon vorhanden ist, sind zwanzig Teile in der Übertragung des Ḥunain", was, mag die Zahl „zwanzig" richtig sein oder nicht, jedenfalls nicht Ḥunain's Schrift entnommen sein kann.

2. Titel.

Ein Teil der Titel von Galen's Schriften hat in B eine andere Gestalt als in A; ich stelle im folgenden diese Abweichungen zusammen.

A	B
Nr. 4. *aṣ-ṣinā'a aṭ-ṭibbīja*	5, 10 ebenso, aber 5, 22 *aṣ-ṣinā'a*, und so AB 28, 12, *Fihrist*.
Nr. 10. *al-'urūq*	*al-aurād wa-š-šarājīn*
Nr. 13. *al-quwā ṭ-ṭabī'īja*	*al-quwā*
Nr. 14. *al-'ilal wa-l-a'rāḍ*	*al-'ilal*, was Ḥunain AB 11, 14—5 als den alexandrinischen Titel der Schrift zitiert.
Nr. 14c. *aṣnāf al-a'rāḍ*	*iḫtilāf al-a'rāḍ*
Nr. 15. *ta'arruf 'ilal al-a'ḍā' al-bāṭina*, und so AB 28, 11.	*al-istidlāl 'alā l-mawāḍi' al-ālima*, vgl. den von ibn abī Uṣaibi'a als Nebenform angeführten Titel *al-mawāḍi' al-ālima*, wofür anderwärts auch *al-a'ḍā' al-ālima*. *dll* X für *'rf* V von A hat B auch 12, 15; 14, 1 und in dem Titel Nr. 16b.
Nr. 16. *an-nabḍ*	*an-nabḍ al-kabīr*, und so *Fihrist* und ibn abī Uṣaibi'a sowie A 25, 14, wo umgekehrt B nur *an-nabḍ* hat (*kitābuh fī n-nabḍ aṣ-ṣaġīr wa-l-kabīr* AB 28, 14 u. ä. AB 33, 2). Vgl. auch Nr. 66.
Nr. 16b. *ta'arruf an-nabḍ*	*al-istidlāl 'alā n-nabḍ*
Nr. 16c. *asbāb an-nabḍ*	*'ilal an-nabḍ; 'illa* für *sabab* von A hat B auch 13, 22; 14, 6.
Nr. 22. 23. *iḫtiṣār* . .	*gumal* . .
Nr. 26. *tašrīḥ al-ḥajawān al-ḥaij*	*tašrīḥ al-aḥjā'*, wie ibn abī Uṣaibi'a (dagegen geht Nr. 25 B mit A zusammen — *tašrīḥ al-ḥajawān al-maijit* — gegen ibn abī Uṣaibi'a's *tašrīḥ al-amwāt*).

Nr. 41. *al-ḥāga ilā n-nabḍ*	*manfaʿat an-nabḍ*, und so lateinisch *De utilitate pulsus*[1], und
Nr. 42. *al-ḥāga ilā t-tanaffus*	*manfaʿat at-tanaffus;* beides entspricht dem allgemein üblichen Titel Nr. 49 *manāfiʿ al-aʿḍāʾ* = Περὶ χρείας μορίων.
Nr. 43. *al-ʿurūq aḍ-ḍawārib hal jagrī fīhā ad-dam bi-ṭ-ṭabʿ am lā*	*hal ad-dam al-muḥtabas fī l-ʿurūq aḍ-ḍawārib bi-ṭ-ṭabʿ* mit engerem Anschluß an griechisch περιέχεται.
Nr. 47. *al-ḥarakāt al-muʿtāṣa*[2], und so Nr. 130	*al-ḥarakāt al-maghūla*, wie *Fihrist.*
Nr. 50. *afḍal hai'āt al-badan*	*al-badan alladī fī afḍal al-hai'āt*
Nr. 53. *al-adwija al-mufrada*, aber dafür 10, 12 *quwā l-adwija*	auch hier *al-adwija al-mufrada*
Nr. 54. *dalāʾil ʿilal al-ʿain*	*dalāʾil al-ʿain*
Nr. 58. *al-asbāb al-bādiʾa allatī taḥduṯ min ḫārig al-badan*	*al-badan* fehlt
Nr. 66. *gumlat kitābih al-kabīr fī n-nabḍ*	*gumal kitāb an-nabḍ al-kabīr*, und
Nr. 67. *kitābuh fī n-nabḍ junāqiḍ fīh Arḫīgānis*	*kitāb an-nabḍ alladī junāqiḍ fīh Aršīgānis:* beide Titelformen entsprechen der in B üblichen einfacheren Einführung von Titeln Galenscher Schriften, s. u. S. 49f. Ähnlich:
Nr. 70. *kitābuh alladī iḫtaṣar fīh kitābah fī ḥīlat al-burʾ*	*muḫtaṣar kitābih fī ḥīlat al-burʾ*
Nr. 78. *tadbīr al-amrāḍ al-ḥādda ʿalā raʾj Buqrāṭ*	*tadbīr Abuqrāṭ li-l-amrāḍ al-ḥādda*, wie *Fihrist.*

[1] Steinschneider Nr. 28.

[2] S. o. S. 38[1].

Nr. 80. *al-adwija allatī jashul wugūdhā*	+ *fī l-mawāḍiʿ*, vgl. die von ibn abī Uṣaibiʿa erwähnte Bezeichnung ⟨*al-adwija*⟩ *al-maugūda fī kull makān.*
Nr. 84. *al-ḥīla li-ḥifẓ aṣ-ṣiḥḥa*	*tadbīr al-aṣiḥḥāʾ*, wie *Fihrist*, und so AB 39, 15; vgl. Nr. 144 *tadbīr aṣ-ṣiḥḥa*, ein Kompromiß zwischen der gebräuchlicheren Titelform von B und der strengeren von A.
Nr. 90. *radd al-ḫalʿ*	*al-ḫalʿ*
Nr. 97. *taqdimat al-indār*	*taqdimat al-qaul;* der gewöhnlichere Ausdruck gegenüber dem von Ḥunain für λέγειν bevorzugten *ndr IV.*
Nr. 99. *al-hawāʾ wa-l-māʾ wa-l-masākin*	*al-hawāʾ wa-l-māʾ wa-l-mawāḍiʿ* (die gebräuchliche Titelform ist *al-ahwija wa-l-buldān*)
Nr. 104. *kutub Buqrāṭ aṣ-ṣaḥīḥa wa-ǧair aṣ-ṣaḥīḥa*	*wa-s-saqīma;* Nr. 148: *wa-l-manḥūla.*
Nr. 112. *miḥnat afḍal al-aṭibbāʾ*	*miḥnat al-aṭibbāʾ*, vgl. *Fihrist: miḥnat aṭ-ṭabīb* (sonst auch *miḥnat aṭ-ṭabīb al-fāḍil*).
Nr. 118. *kaif jataʿarraf al-insān ḏunūbah wa-ʿujūbah*	*taʿarruf al-marʾ ʿujūb nafsih*, wie *Fihrist*[1] (ebenso ibn abī Uṣaibiʿa, nur *al-insān* wie A).
Nr. 119. *al-aḫlāq*	*aḫlāq an-nafs*, die gewöhnliche Titelform.
Nr. 128. *al-kitāb aṯ-ṯānī min kutub Aristūṭālis . .*	*al-kitāb aṯ-ṯānī min kutub al-manṭiq li-Aristūṭālīs . .*
Nr. 129. *fī man jalūm alladī jalḥan fī kalāmih*	*fī laum man jalḥan fī kalāmih*

[1] *taʿrīf* im Text des *Fihrist* ist Fehler.

Auch hier ist von B zu A das Fortschreiten zu größerer Schärfe und Genauigkeit unverkennbar; zum Teil zeigt es sich in der Abkehr von gebräuchlichen Titelformen zugunsten exakterer. Weiter interessiert das Verhältnis der beiden Rezensionen zum *Fihrist*. Ein großer Teil der differierenden Titel fehlt in diesem; von den vorhandenen stimmen zu B Nrr. 47. 78. 112 (im wesentlichen). 118, zu A 13. 14. 26. 41. 42. 119, zu keiner der beiden Rezensionen 50. 99. 104. 128; in beiden Rezensionen findet sich die Titelform des *Fihrist* bei Nrr. 4. 15. 16. 53. 84. Das Verhältnis verschiebt sich etwas zugunsten von B, wenn man bedenkt, daß bei einigen der Titel, in denen der *Fihrist* sich mit A deckt, die Abweichung in B Textfehler sein kann (Nrr. 13. 14. 119). Ganz glatt geht die Rechnung unter keinen Umständen auf: wir sollten erwarten, daß der *Fihrist*, der, wie wir sahen, aus einer noch früheren Rezension als B schöpft, entweder mit B gegen A ginge oder gegen beide, keinesfalls mit A gegen B. Wenn er das doch hie und da tut, so bleibt nichts übrig, als uns zur Erklärung auf die Tatsache zurückzuziehen, daß ibn an-Nadīm für die Liste der Schriften Galen's außer Ḥunain noch andere Quellen benutzt hat.[1]

Die Form der Einführung eines neuen Titels ist in A und B verschieden. Das in A herrschende *kitābuh fī* wird in B nur anfangs (bis Nr. 11 und dann noch einmal Nr. 13) verwendet, später vereinzelt (Nrr. 113. 125. 127); sonst steht *kitāb fī* oder noch häufiger bloßes *kitāb*, éinmal (Nr. 4) fehlt auch dieses. Bei Nr. 2, wo A keine Überschrift hat, fügt B eine solche hinzu *(kitābuh fī marātib qirā'at kutubih*, weiter dann *wa ammā kitābuh alladī..)*, und bei Nr. 1, wo in A ebenfalls die Überschrift fehlt, scheint in B ein sinnlos am Schluß von 3, 15 zugesetztes *bi-fīnaks* einen Überschriftrest darzustellen. Bei

[1] Ebenso wird der éine Fall (Nr. 26) zu beurteilen sein, in dem B gegen A mit ibn abī Uṣaibi'a zusammengeht. Die Berührungen zwischen B und den von ibn abī Uṣaibi'a nur erwähnten Nebenformen von Titeln (Nrr. 15. 80) befremden nicht, da es bei diesen offensichtlich ist, daß sie ibn abī Uṣaibi'a nicht aus Ḥunain's Schrift, sondern aus anderer Quelle schöpft.

den Hippokrates-Kommentaren entsprechen den obigen Formen A *tafsīruh li-kitāb:* B *tafsīr kitāb.* — Eine Paragraphenzählung hat B nicht.

3. Namen.

Eine Reihe von Personennamen haben in B bisweilen eine andere Gestalt als in A.

abū l-Ḥasan Aḥmad ibn Mūsā AB 4, 9 und so meist; *A. b. M.* A: *a. l-Ḥ. A. b. M.* B 32, 9; 46, 11; *A. b. M.* A: *a. l-Ḥ.* B 38, 13, und vgl. zu 15, 20—1 oben S. 42 (34, 13, wo A nur die Kunja hat, fehlt in B); + *abqāhu llāh* B 4, 9. / Über *Isḥāq ibn Ḥunain* s. S. VIII Anm. 4 der Einleitung zur Ausgabe sowie oben S. 34—6. 45. / *Isrā'īl ibn Zakarījā al-maʿrūf bi-ṭ-Ṭaifūrī* A: *al-aḫ al-ḥabīb al-ʿaẓīm Isrā'īl* B 13, 6 (der Name nur hier). / *Iṣṭafan ibn Basīl* AB 24, 1 u. ö., *I.* AB 24, 8 u. ö.; *I.* A: *I. b. B.* B 25, 6; 31, 3. / *ragul juqāl lah Alīšaʿ* A: *Alīšaʿ* B 12, 22 (der Name nur hier). / *Aijūb ar-Ruhāwī* AB 6, 2 u. ö., *A.* AB 21, 10 u. ö.; *A.* A: + *ar-R.* B 26, 22, umgekehrt 21, 14 sowie 3, 22, wo AB hinzufügen *al-maʿrūf bi-l-Abraš.* / *Boḫtīšōʿ ibn Gibrīl* AB 10, 4 u. ö., *B.* AB 31, 1; *B. b. G.* A: *B.* B 12, 8. 22, umgekehrt 30, 22; + *al-mutaṭabbib* B 39, 8, *al-ʿaẓīm B.* B 12, 8. 22. / *Ṯābit ibn Qurra* A: *Ṯ.* B 36, 8; 47, 1 (sonst kommt der Name nicht vor). / *Ṯijāḏūrus* A: *al-ʿafīf* _ . B 12, 21 (der Name nur hier). / *Gibrīl ibn Boḫtīšōʿ* AB meist, *G.* AB 47, 18; *G.* A: *G. b. B.* B 46, 1; 47, 14; vgl. zu 46, 10 oben S. 42. / *Ḥubaiš ibn al-Ḥasan* AB 9, 2 u. ö., *Ḥ.* AB 21, 7 u. ö.; *Ḥ.* A: *Ḥ. b. al-Ḥ* B 5, 4; 15, 7 und oft; + *al-mutaṭabbib* B 49, 13 (vielleicht Versehen, das Beiwort kommt bei B unmittelbar danach noch einmal vor); + *tilmīḏī* A: f. B 5, 4. / *Sargis ar-Ra's'ainī* bzw. *ar-Ra'sī* AB 6, 1, *S.* AB 8, 22 (und B 15, 3, wo A fehlt), *ar-R.* AB 14, 24; *S.* A: *ar-R.* B 14, 11; 30, 13, *S.* A: *S. ar-R.* B 7, 13; 8, 8 und sehr oft; — Form der Nisbe *ar-Ra'sī* AB 14, 24, *ar-Ra's'ainī* A.: *ar-Ra'sī* B 6, 1, und so B stets *ar-Ra'sī.* / *Salmawaih ibn Bunān* A: *S.* B 25, 13; 26, 12, umgekehrt 30, 4; *S.* AB 6, 14 und so meist; + *raḥimahū llāh* B 26, 12. / *ibn Sahdā min ahl al-Karḫ* AB 4, 20, *b. S.* A: + *al-Karḫī* B 6, 2. 14 (sonst kommt der Name nicht vor); سهدا A: سهدى B stets. /

Šamlī A: + *raḍija llāhu ʿanh* B 36, 9 (der Name nur hier). / *ʿĪsā ibn Jaḥjā* AB 26, 3 u. ö., *ʿĪ.* AB 35, 4 u. ö.; *ʿĪ. b. J.* A: *ʿĪ.* B 45, 3; 51, 7, umgekehrt 25, 20. / *Muḥammad ibn ʿAbdalmalik* AB 49, 12; + *al-wazīr* A: f. B[1] 24, 17 (nur an diesen beiden Stellen). / *abū Gaʿfar Muḥammad ibn Mūsā* AB 3, 23 und oft; *M. b. M.* A: *a. G. M. b. M.* B 15, 6 u. ö., nur *a. G.* B 9, 2 und sehr oft; *M.* A: *a. G.* B 24, 9 (unmittelbar nach vollerer Namensform); 49, 13[2]; + *abqāhu llāh* B 3, 24. / *Jūḥannā ibn Māsawaih* AB 8, 9; 16, 2, *Jaḥjā b. M.* AB 37, 13; *Jūḥannā b. M.* A: *Jaḥjā b. M.* B 15, 5 und so meist (doch schreibt Hs. B 21, 6; 36, 2 يحيا, 49, 14 يحيا); + davor *abū Zakarījā* B 23, 7; + danach *al-mutaṭabbib* B 20, 8 und oft.

Ortsname *al-Karḫ* AB 4, 20; *al-K.* A: *K. Guddān* B 12, 22 (wenn nicht Fehler in A). —

Die Namensformen in B sind unliterarischer, sprechen von noch lebendiger persönlicher Beziehung, brauchen noch nicht so genau und vollständig zu sein; am bezeichnendsten ist, daß Ḥunain in B verschiedenen Namen Prädikate oder Wünsche beifügt, die in A gestrichen sind, und daß er für seine Hauptgönner, die beiden ibn Mūsā, in B die respektvolle Bezeichnung durch die Kunja sichtlich bevorzugt, während in A die rein sachliche durch die eigentlichen Namen überwiegt. Ein Mann wie Elisa kann in B noch als bekannt betrachtet werden; in A wird damit gerechnet, daß er vergessen ist. Umgekehrt ist es mit Ḥubaiš: er ist in der Zwischenzeit bekannter geworden, sein Vatersname kann daher in A meist entbehrt werden; und er erhält erst in A das sicher ehrende Beiwort „mein Schüler".

Für die Chronologie wären die Zusätze *abqāhu llāh* usw. in B vielleicht wertvoll, wenn wir die Personen, auf die sie sich beziehen, genau datieren könnten. Leider ist dies nur teilweise der Fall; wir erhalten für die Abfassungszeit der Rezension B einen Spielraum von 225 d. H. (Tod Salmawaih's)

---

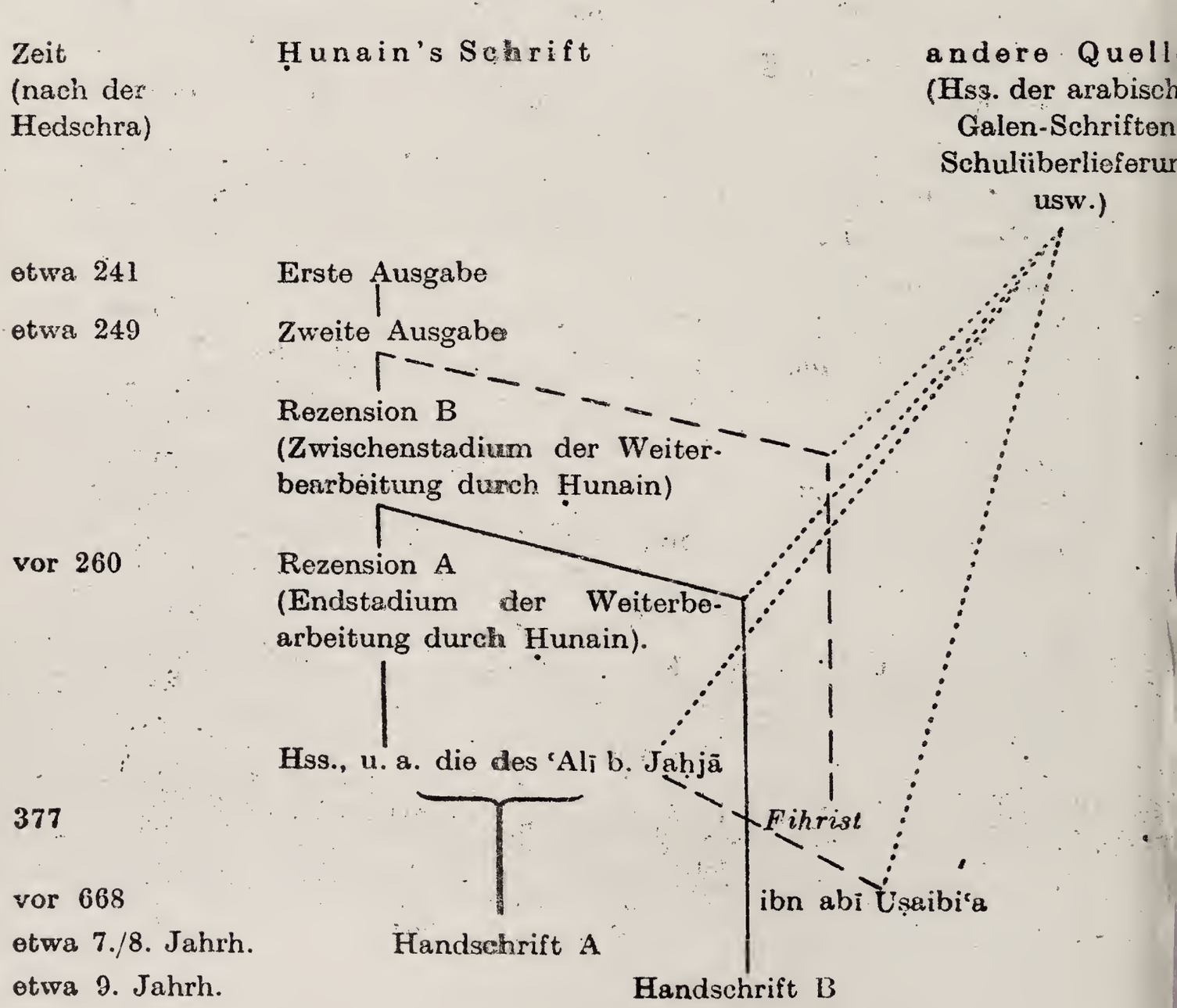
[1] B hat hier irrtümlich *ʿAbdallāh* statt *ʿAbdalmalik*.

[2] Daß hier *Muḥammad* eingesetzt ist für *abū Gaʿfar*, befremdet, denn die Stelle ist von der Nennung des vollen Namens durch einen Satz getrennt, in dem Muḥammad ibn ʿAbdalmalik vorkommt.

bis 259 (Tod Muḥammad ibn Mūsā's). Eine Bedeutung könnte nur der zweite dieser Fixpunkte haben; er würde zeigen, daß B mindestens 11 Jahre vor Ḥunain's Tod abgeschlossen ist, und somit die oben S. 31. 33 aufgestellte relative Chronologie einer absoluten näherbringen — vorausgesetzt nur, daß das *abqāhu llāh* bei dem Namen des Muḥammad ibn Mūsā wirklich für die Zeit der letzten noch in B aufgenommenen Nachträge gilt und nicht aus etwas früherer Zeit stehen geblieben ist, und dafür besteht keinerlei Sicherheit.

4. Zusammenfassung.

Die Hauptergebnisse unserer Untersuchung über das Verhältnis der beiden Rezensionen zu einander und zu den übrigen Textzeugen lassen sich in folgender Übersicht zusammenfassen:



II. Sprache.

Die folgenden Zusammenstellungen sollen in möglichster Kürze die sprachlich-stilistischen Unterschiede der beiden Rezensionen aufzeigen.[1] — Wenn außer auf Abweichungen öfters auch auf Übereinstimmungen gerade in Dingen hingewiesen ist, in denen anderwärts die beiden Rezensionen auseinandergehen, so soll damit dem Irrtum vorgebeugt werden, als ließen sich aus einzelnen Differenzen Regeln ableiten; häufig wird dies schon dadurch ausgeschlossen, daß in demselben Punkt bald A die eine Form hat und B die andere, bald umgekehrt. — Strenge Systematik ist nicht angestrebt, aber Verwandtes möglichst vereinigt.

1. Grammatisch-Stilistisches.

Laute. — Griechisch χ = *ich*-Laut wird in A durch *ḫ*, in B durch *š* wiedergegeben; vgl. Archigenes 12, 16; 33, 14. 18. / Verschiedenheiten in der Wiedergabe von π durch *b* oder *f* sind nicht sicher zu fassen.

Personalpronomina. — Ḥunain spricht in 1. Pers. A Sing.: B Plur. 28, 10 u. ö., umgekehrt 3, 18 u. ö. / *ana* nach Verbalform der 1. Pers. Sing. fehlt in B sehr oft: 4, 9; 8, 9; 11, 2; 21, 15 usw.; selten umgekehrt 16, 11; 37, 12; A *targamtuhū:* B — *ana aiḍan* 32,17, und s. zu 52, 3—4 unten S. 59 Z. 7—8; — vorangestelltes *ana:* A *wa-azunnu:* B *wa-ana azunnu* 35, 7. / Entsprechend in 3. Pers. A *waḍaʿahū huwa* („er selbst"): B *augabahū* 19, 5 u. ä. 35, 1; — A *jarā huwa:* B *huwa jatabaijanu* 24,20. / *Galen* als Subjekt f. in A: in B hinzu 21, 17 und oft, umgekehrt 3, 16 (wo der Name kaum zu entbehren ist); 29, 9; 43, 3; A Suffix: B *Galen* 44, 15 (wo bei der Rückkehr von den Hippokrates-Kommentaren zu Galen's eigenen

[1] Sie ruhen für die Rezension B völlig, für die Rezension A im wesentlichen auf einer Handschrift; manche der angeführten Einzelheiten sind also vielleicht in Wirklichkeit Fehler der Handschriften. Da jedoch die Uneinheitlichkeit der Sprache beider Rezensionen exakte Einzelergebnisse ohnehin ausschließt, und andererseits manche Züge an vielen Stellen wiederkehren, ist dies nicht entscheidend.

Schriften die Nennung seines Namens sehr erwünscht ist); 48, 9, umgekehrt A *li-Gālīnūs:* B *lahū* 23, 5. 11; 37, 20 (überall in der gleichen Phrase). / A *Salmawaih* (unmittelbar vorher schon genannt): B *ḏālika r-ragulu* 6,15; A *innahū:* B *inna abā*
5 *Ga'farin* (der in derselben Zeile genannt ist) 18, 16. / A *at-targamati:* B *targamatihī* 17, 20, A *an-nusḫata:* B *nusḫatahū* 51, 8; umgekehrt A *šabābī:* B *aš-šabābi* 10, 6 (aber AB *šabābī* 12, 9). / Trennungspronomen fehlt in A *hāḏihī l-kutubu llatī ..:* B *hāḏihī hija l-kutubu llatī* .. 18, 19 u. ä. 23, 14.

10 Demonstrativa. — A *wa-hija:* B *wa-tilka* B 48, 19. / A *wa-huwa:* B *hāḏā l-kitābu* 31, 14. / A *sababu ḏālika:* B *sababuhū* 21, 5 u. ä. 34, 9. / A *hāḏihī l-kutubi:* B *-hā* 2, 15 u. ä. oft, aber umgekehrt 42, 20; A *turgima hāḏā l-kitābu:* B *turgima* 38, 10. / A *min tilka l-kutubi:* B *mina l-kutubi* 1, 14 u. ä. 15, 7; A *hāḏā*
15 *l-kitābi:* B *kitābi* . . 41, 18, umgekehrt 42, 12. / A *ḏālika l-kitāba:* B *ḏālika* 1, 16 u. ä. oft, A *tilka l-maqālata:* B *ḏālika* 40, 13; umgekehrt A *ġair hāḏā min kutubih:* B *ġair hāḏā l-kitāb min* — 48, 9. / A *ma'a ḏālika:* B *ma'a hāḏihī* (so!) 18, 10, A *tilka l-kutubi:* B *hāḏihī l-kutubi* 28, 10.

20 Relativa. — A *alladī:* B *man* 52, 1. / A *alladī:* B *mā* 48, 16, umgekehrt 52, 3; A *qabla lladī:* B *miṯla mā* 24, 9; A *mā:* B *al-kitābi lladī* 31, 17; A *mā jatahaija'u:* B *šai'in in tahaija'a* 52, 11. / Der *'ā'id* als Akk.-Suffix am Verb fehlt öfter in B, wo er in A steht: 1, 13; 2, 3; 47, 9; 49, 8; 50, 2; 52, 3. 15,
25 selten umgekehrt 48, 16. / Infinitiv-*mā:* A *li-ḏālika qad juḥtāgu..:* B *li-ḏālika mā kāna..* „ist es, daß.." 13, 15; und vgl. unten S. 66 Z. 36.

Verb. — A *wugida:* B *wagadnā* 3,1, A *uḍṭurirtu:* B *iḍṭarartanī* 3, 9, A *sulikat* (die Wege): B *salakūhā* 29, 12; umgekehrt
30 A *lam jutargim .. aḥadun:* B *lam junqal* 36, 12 u. ä. 22, 4, und s. unten S. 63 Z. 10 f. / A „übersetzt hat..": B „übersetzt hatte.." 11, 1; 21, 14; 25, 18; 26, 22 (das zweite); 31, 12; 39, 2; 49, 6. 8, „ist übersetzt worden": B „war übersetzt worden" 22, 4; 25, 18; A *mā sabaqanī ilā targamatihī ġairī:* B *mā kāna saba-*
35 *qaka ilā targamatihī ġairuka* 2, 17 u. ä. 25, 6; A *lam atafarraǧ:* B *lam akun tafarraǧtu* 27, 11; 29, 7 u. ä. 45, 2; — umgekehrt A „übersetzt hatte..": B „übersetzt hat.." 5, 22; 12, 6,

21; 14, 11; 21, 5; 26, 22 (das erste); 50, 9; „ich hatte übersetzt“: „ich habe übersetzt“ 25, 18. 23; 31, 17; 40, 12; 47, 6; A *kāna sa'alanī:* B *sa'alanī* 28, 22. Fälle, in denen sich Perf. mit einer Zeitangabe und Plusquamperf. ohne eine solche gegenüberstehen, s. unten S. 65. — Daß bei der Neubearbeitung der Schrift Ḥunain manche Perfekte in Plusquamperfekte verschoben hat, war früher vermutet worden; daß auch das Umgekehrte geschehen zu sein scheint, entspricht nur dem auch in anderen Punkten zu beobachtenden Schwanken. Wenn von den Stellen, für die früher (in der Einleitung zur Ausgabe S. IX Anm. 2) eine Tempusverschiebung postuliert worden war, nur zwei (25, 23; 47, 6) sich in der obigen Liste wiederfinden, so ist das nicht verwunderlich, da wir ja in der Rezension B keineswegs die erste Bearbeitung der Schrift vor uns haben, sondern nur ein älteres Stadium in der weiteren Ausgestaltung der Neuausgabe. / Von Galen A Perf.: B Imperf. sehr oft, z. B. 11, 19. 21; 12, 15; 13, 10, sogar A *ḏakara Gālīnūs annahū agmala:* B *za'ama Gālīnūs annahū jugmilu* 33, 4; aber AB Perf. 15, 12; 23, 20 u. ö., AB Imperf. 9, 8; 25, 17 u. ö. / A *maqālatun .. nusibat ilā Gālīnūs:* B — *tunsabu* — 37, 20, A *aš-šai'a lladī jatawalladu minhu gamī'u a'ḍā'i l-badani:* B — *tawalladat* — 32, 5; umgekehrt A *mā jaẓharu fī t-tašrīḥi:* B — *ẓahara* — 19, 14 (aber AB *jaẓharu* 19, 16). / A *a'rifu:* B *'araftu* 20, 16; 22, 14. / B fügt vor Perf. *qad* zu, bei „übersetzen“ 4, 9; 25, 13 und oft, A *kānat nusḫatuhū 'indī:* B *qad* — 27, 10 u. ä. 27, 1. 8; 29, 6; 32, 11. 20, sonst 41, 5; 46, 18, vor *kāna* mit Perf. 31, 7; in B *qad kāna* hinzu vor Perf. 21, 14; 42, 5; 49, 8; A *kāna:* B *qad* vor Perf. 21, 5; 26, 22; — umgekehrt fehlt in B ein in A vorhandenes *qad* vor Perf. bei „übersetzen“ 9,2; 28,5, sonst 3, 1; 38, 4, vor *kāna* mit Perf. 20, 6, und ein in A vorhandenes *qad kāna* 50, 9; A *qad:* B *kāna* vor Perf. 49, 6. / A *qad jantafi'ūna:* B *jantafi'ūna* 49, 20 im Titel Nr. 121. / A *al-kutubu llatī naḥā fīhā:* B — *tanḥū* 50, 1.

Nomen: — A *mutargimīn:* B *tarāgima* 2, 20. / A *al-maqālāt allatī:* B — *allawātī* 42, 14; A *uwal:* B *awā'il* 13, 11; 17, 3, B *ūlā* 17, 16, aber AB *uwal* 14, 19; 17, 18; 51, 1 (un-

sicher, da ل in B auch ل bedeuten kann); vgl. auch unten S. 68 Z. 7ff. / A *li-l-mutaʿallimīn wa-li-l-mustakmilīn:* B *li-l-mutaʿallim wa-l-mustakmil* 5, 13, aber umgekehrt A *al-mutaʿallim:* B *al-mutaʿallimūn* 6, 8. / A *saqaṭ:* B *asqāṭ* 24, 3 (sonst AB *asqāṭ* 5, 3 und oft), A *manfaʿa:* B *manāfiʿ* 38, 4 (in der Ergänzung); umgekehrt A *ṭuruq:* B *ṭarīq* 12, 16. / A *ḏālika* „jenes" (substantivisch): B *hāḏihī* (wenn richtig) 18, 10. / „arabische, syrische Sprache": A *al-ʿarabī:* B *al-ʿarabīja* 3, 23, umgekehrt 10, 7; 11,10; 24, 24; A *as-surjānī:* B *as-surjānija* 4, 20, umgekehrt 7, 13. 14 und oft. Der *Fihrist* hat in diesem Sinne stets das Mask. / A *qābaltu .. as-surjānīja* 5, 7, A *al-muqābalata .. maʿa l-jūnānīji* 25, 7: B Fem.; aber AB *maʿahū s-surjānīju wa-maʿī l-jūnānīju* 17, 21, AB *šaiʾun muḫālifun li-l-jūnānīji* 17, 22, AB *aṣlaḥtu s-surjānīja* 24, 10 u. ä. 24, 11. 12. / A *maqāla:* B — *wāḥida* 5, 10, umgekehrt 25, 23; A *nusḫa:* B — *wāḥida* 11, 5. / A *ʿiddatu nusaḫin:* B *nusaḫun* 5, 5, A *maqālātin uḫara ʿiddatin:* B *maqālātin uḫara ġairihī* 35, 8. / A *kānat bī ilaihi ḥāgatun:* — *al-ḥāgatu* 3, 10, umgekehrt A *mā wagadtu mina l-asqāṭi:* B — *min asqāṭin* 18, 18, A *aiji l-ālāti:* B *aiji ālātin* 24, 15, wenn richtig (aber AB *aij* mit Artikel und Plural ebenda), A *iḏā ʿanwana kitābahū ..:* B — *kitāban* .. 8, 1 (aber AB *kitābahū* 7, 19). / A *nusḫatu l-kitābi:* B *nusḫatun* 27, 8, aber umgekehrt A *li-kitāb al-burhān nusḫa:* B *nusḫat hāḏā l-kitāb* 47, 13, AB *nusḫatuhū* 2, 24 und oft. / A *ḥadāṯati sinnihī:* B *ḥadāṯatin min* — 21, 18 (aber AB ohne *min* 22, 16, mit *min* 22, 2); A *naḥwi:* B *naḥwin min* 24, 18 u. ä. 48, 3; A *niṣfi l-maqālati: an-niṣfi mina l-maqālati* 48, 3. / A *agnās al-aʿrāḍ wa-anwāʿhā:* B *aṣnāf wa-agnās wa-anwāʿ al-aʿrāḍ* 12, 3. / A *as-sitt al-maqālāt: as-sitt maqālāt* 17, 16 u. ä. 41, 8; 51, 1, A *arbaʿ maqālāt al-guzʾ al-aḫīr:* B *al-guzʾ al-aḫīr kullah aʿnī al-arbaʿ maqālāt* 14, 14; aber AB *as-sitt al-maqālāt* 18, 9 und ähnlich öfter, AB *al-arbaʿ maqālāt* 42, 9.

Verbalnomina. — A *waqt muntahā šabābī:* B — *intihāʾ* — 10, 6, aber AB *muntahā* 12, 9. / A *mudāwāt al-amrāḍ:* B *al-mudāwāh li-l-amrāḍ* 7, 5, aber AB *mudāwāt amrāḍ* .. 17, 3 u. ö.; A *faqdī gamīʿ kutubī:* B — *li-gamīʿ* — 3, 5, aber umge-

kehrt A *waḍʿ Gālīnūs li-hāḏihī l-maqāla:* B — *hāḏihī* — 4, 18, und AB *targamatuh as-sitt (al-)maqālāt* 17, 16, AB *waḍʿuh lah* 23, 18. / A *mūgiza l-qauli:* B *mūgizan li-l-qauli* 3, 12; A *muqtaṣṣa gamīʿi* . .: B *muqtaṣṣan gamīʿa* . . 3, 13. / A Inf.: B verbum finitum, nach *sʾl* 13, 5 (A *saʾalanī* . . *iʿādata targamatihī:* B — *an anqulahū*); 24, 2[1]; 30, 5, nach *hmm (bi-)* 13, 5, nach *hjʾ V* 25, 11, nach *frġ V (li-)* 28, 11, nach *waqt* 6, 4; aber AB *hmm bi-* mit Inf. 35, 19, *hjʾ V* mit Inf. 33, 11 u. ö., *frġ V li-* 29, 7 u. ö.; und umgekehrt A *an:* B Inf. nach *sʾl* 17, 2, nach *ḥbb IV* 24, 22, A *maqālatun* . . *ḏakara fīhā* . . .: B — *fīhā ḏikru* . . 31, 14, A *ka-mā ẓanna* . . .: *ʿalā ḥasabi ẓanni* . . 14, 14. / A *kāna targamatī ījāhu* . . .: B *kāna auwalu mā targamtuhū* . . 49, 11; aber umgekehrt A *aṣlaḥa mimmā targamahū* . . .: B — *min naqli* . . 30, 3, A *istitmāma mā targamtuhū:* B — *targamatihī* 49, 13. / A *turattaba:* B *jakūna tartību* 4, 6. / A *ana mustaʾnifun:* B *ana astaʾnifu* 33, 3, A *mutbiʿuhā:* B *utbiʿuhā* 19, 4, aber AB Part. 19, 4 *(muftatiḥun);* 34, 16 u. ö.; — A *muwāfiqun li-Abuqrāṭ:* B *juwāfiqu Abuqrāṭ* 26, 17, aber umgekehrt A *juwāfiqu raʾja Gālīnūs:* B *muwāfiqun li-kalāmi* — 38, 6. / A *al-qāriʾi:* B *man qaraʾa* 13, 18, A *al-ḥāditu:* B *mā ḥadaṯa* 42, 5, aber umgekehrt A *alladī jusammā:* B *al-musammā* 51, 17, *mā kāna ḫārigan:* B *al-ḫārigata* 6, 12.

Unmittelbare oder mittelbare Verbindung von Nomina. — A *li-man huwa dūnahū:* B *li-ragulin āḫara dūna Rūfus* 23, 12; A *aḫragtu gumalahū* . . *wa-gamaʿtuhū fī ṯalāṯi maqālātin:* B *aḫragtu gumalahū* . . *fī ṯalāṯi maqālātin* 35, 20; A *mausūmun bi-annahū li-Gālīnūs:* B *mausūmun*[2] *li-G.* 44, 1; — umgekehrt A *nuqṣāna auwalihī:* B *nuqṣānan kāna fī auwalihī* 50, 6; A *bi-kalāmin mafhūmin:* B *ḥattā ṣāra* . . *kalāman mafhūman* 24, 10. / A *huwa kitābun ḥasanun:* B *huwa ḥasanun* 45, 2. /

Präpositionen. — A *fī kulli jaumin:* B *kulla jaumin* 18, 21, A *fī waqti mā:* B *waqta mā* 39, 8, aber A *maṯalan:* B *fī l-maṯali* 37, 1; A *nusaḫ jūnānīja:* B — *bi-l-jūnānīja* 5, 5;

---

[1] S. unten S. 64 Z. 20.

[2] Hs. *mausūman.*

27, 1, aber umgekehrt 14, 20; A *lam jakun mimmā juqra'u:* B *lam jakun juqra'u* 18, 14. / *'ilm* A mit *li-:* B mit *bi-* 14, 16, aber AB mit *bi-* 8, 2. / A *naḥā bihā:* B *janḥū fīhā* 51, 21, aber umgekehrt A *naḥā fīhā:* B — *bihā* 46, 14. / A *'alā ǵājati* ..: B *bi-ǵājati* .. 8,10. / 7, 18 unterscheidet Ḥunain zwischen *li-l-mut'allimīn* τοῖς εἰσαγομένοις und *ilā l-muta'allimīn* πρὸς τοὺς εἰσαγομένους; trotzdem hat B 4, 11; 5, 11. 22 *li-* statt des *ilā* von A (vgl. auch 7, 19 A zuerst *ilā*, dann *li-*, B umgekehrt). / A *faṣṣ kalām Buqrāṭ li-hāḏā l-kitāb:* B — *fī hāḏā* — 43, 14; A *fī kulli wāḥidin mina l-agzā'i arba'u maqālātin:* B *kullu wāḥidin minhā* — 13, 9. / A *targamahū* .. *min targamatī:* B — *'an* — 49, 13, aber AB *min* 37, 13; A *ḫārig 'an:* B — *min* 31, 5. / A *minhā* ..: B *allatī hija* .. 28, 10, B *wa-ana ḏākiruhā* .. 46, 4. / A *min* = „von .. an" (nicht temporal): B *munḏu* 4, 7. / A *ba'd:* B *min ba'd* 6, 2; 18, 6; 27, 9; 38, 11, umgekehrt 5, 8. 19; 6, 14; 15, 18; 32, 13; 35, 19; 51, 7; A *qabl:* B *min qabl* 12, 7; A *min warā':* B *warā'* 7, 21. / A *qablahū:* B *qablu* 39, 21, umgekehrt A *qablu:* B *qabla ḏālika* 8, 11; A *ba'da (min ba'di) ḏālika:* B *ba'du* 5, 3; 6, 17; 10, 15; 51, 7, umgekehrt 30, 2 (s. auch S. 65 Z. 1ff.).

Frage. — A *wa-waṣaftu s-sababa:* B *wa-mā s-sababu* 4, 3. / A *kam 'irqan:* B *kam min 'irqin* 9, 11; aber AB *kam zaugan* 9, 4[1] u. ä. ö. / A *kam agnāsu l-amrāḍi:* B *kam takūnu* — 11, 20; A *kam hija wa-aiju l-'aḍali hija:* B *kam wa-aiju l-'aḍali hija* 8, 20, A *kam asbābu* .. *wa-aiju l-asbābi hija:* B *kam wa-aijun asbābu* .. 12, 1[2] u. ä. 12, 3. 5; 13, 10. / A *min aiji l-ālāti jakūnu t-tanaffusu* .. *wa-min aijihā jakūnu* ..: B — *at-tanaffusu lladī jakūnu* .. *wa-lladī jakūnu* .. 24, 6. / Doppelfrage A *a-* .. *am:* B .. *au* 23, 8, aber AB .. *au* 38, 16 (A *afsadahū l-warrāqūna au:* B *al-warrāqūna afsadūhu au*); A *hal* .. *am lā:* B *a-* (?)[3] .. *am lā* 49, 10; A *hal ḥifẓu l-aṣiḥḥā'i* .. *am huwa:* B — *am* 39, 13. / A *hal huwa li-Gālīnūs am lā:* B *in kāna li-G.* 45, 8.

Negationen. — A *lam:* B *mā* 25, 11; 41, 12, umgekehrt

---

[1] Hs. B زوج.

[2] Hs. B الاسباب.

[3] Hs. B ما.

44, 13; 49, 9. / A *mā hija li-Gālīnūs:* B *laisat lahū* 37, 20. / A *lastu aḥfaẓu:* B *laisa* — 23, 8 u. ä. 46, 1. / A *jaqra'u bi-ġairi l-jūnānījati:* B *lā jaqra'u bi-l-jūnānījati* 45, 14. / A *ġair hāḏā l-kitāb:* B *kitāb ġair hāḏā* 39, 16; A *ġair tāmm al-istiqāma:* B *ʿalā ġair ittifāq tāmm* 13, 4. / A *lam .. wa-lā:* B *lam .. wa-lam* 11, 13; aber AB *lam .. wa-lam* 38, 3, AB *lam .. wa-lā* 24, 16; — *lam utargimhā .. wa-lā targamahā ġairī:* B *lā targamtuhā ana wa-lā ġairī* 52, 3; A *mā* mit Perf. .. *wa-lastu* mit Imperf.: B *lam .. wa-lā* mit Imperf. 49, 9; A *lā* mit Perf... *wa-lā* mit Perf.: B *mā* mit Perf. .. *wa-lā* mit Perf. 20, 10; A *ġair .. wa-lā:* B *ġair ... wa-ġair* 47, 17.

Ausnahme. — A *lam agid .. šai'an ḫalā:* B *lam agid illā* 46, 15, A *siwā:* B *ḫalā* 48, 10; aber AB *illā* passim, AB *ḫalā* 9, 1 u. ö., AB *mā ḫalā* 48, 4. 5, AB *siwā* 45, 19.

Nominalsatz. — A *wa-maʿahū:* B *wa-kāna maʿahū* 17, 21; aber umgekehrt A *kānat qiṣṣatu hāḏā l-kitābi ...:* B *wa-l-qiṣṣatu fī hāḏā l-kitābi ..* 31, 16, *anna .. wa-anna l-amra jakūnu .. ašadda ...: anna .. wa-l-amru .. ašaddu* 18, 1. / A *hāḏā l-kitābu gaʿalahū fī ṯalāṯi maqālātin: hāḏā l-kitābu ṯalāṯu maqālātin* 51, 18 u. ä. 33, 15; A *hāḏā l-kitābu gaʿalahū maqālatan wāḥidatan:* B *hāḏā l-kitābu maqālatun wāḥidatun* 21, 8, und umgekehrt 22, 15; — A *maqālatāni:* B *allafahū .. fī maqālataini* 37, 15. / A *allatī qablahū:* B — *ḏakartuhā qablu* 39, 21; — A *juʿaddidu fīhā:* B *wa-fīhi* 35, 16. / A *wagadnāhu li-Sūrānūs:* B *ʿalimnā annahū li-S.* 44, 3, aber AB *ʿalimnā annahū li- ..* 44, 2; A *wagadnā hāḏā l-kitāba fī l-Fihristi fī sabʿi maqālātin: wagadnā hāḏā l-kitāba qad ḏakara fī l-Fihristi annahū sabʿu maqālātin* 52, 1. / A *kānat .. nusḫatan ...:* B *kānati ṅ-nusḫatu ..* 18, 10. / A *laisat bi-ṣaḥīḥatin:* B — *bi-ṣ-ṣaḥīḥati* 46, 2 (vgl. B *laisat bi-ḍ-ḍarūrījati* 13, 17, wo in A keine Entsprechung). / A *ṯumma innī:* B *ṯumma* 5, 1; 10, 4; 31, 17, aber umgekehrt 27, 11; 51, 15; A *fa-* mit Verbalsatz: B *fa-innahū* (*-hū* persönliches Subjekt) 11, 19; 12, 4. / A *innamā:* B fehlt 13, 21, umgekehrt 7, 7 (nach *lākinna*). / A *lākinna* Subjekt: B *lākin* Verb 24, 1; 49, 11. / A *anna Gibrīla qad kāna:* B *annahū qad kāna Gibrīlu* 47, 14. / A *ammā:* B fehlt 45, 14; 48, 4, umgekehrt A *wa-ʿanwana l-maqālata ...:* B *wa-ammā l-maqālatu ..*

fa-innahū jarsumu ʿalaihā 11, 22, und ähnlich oft. / *fa-* nach *ammā* fehlt B 5, 17. / A *ammā l-ʿarabījatu fa- ..:* B *ammā ilā l-ʿarabīji fa- ..* 25, 18. / A *ammā .. fa-:* B *ammā min .. fa-* 46, 3, B *ammā min .. fa- .. minhā* 51, 3; A *ammā .. fa- .. minhā:* B *ammā min .. fa-* 50, 1; 51, 21, B *ammā min .. fa- .. minhā* 51, 20; umgekehrt A *ammā min .. fa- .. minhā:* B *ammā min .. fa-* 46, 14 (A *ammā:* B *ammā min* ohne ersichtlichen Grund 52, 5).

Kongruenz. — A *kānat ʿindī nusḫatuhū:* B *qad kāna* — 32, 11. / Nach *amr kutub* A Mask.: B Fem. 2, 12. / A *mā .. fīhi:* B *mā .. fīhā* (nach dem Sinn) 44, 12. 13. / Bezogen auf *kitāb, maqāla, maqālatān, maqālāt* wechseln die Suffixe *-hū -hā -humā* in beiden Handschriften ziemlich regellos.

Koordination. — Anfang eines neues Absatzes A *ammā:* B *wa-ammā* 3, 16. / Anfang der Erörterung nach Anführung des Titels A ohne *wa-:* B *wa-* 52, 1, A *hāḏā l-kitāb:* B *wa-hāḏā (l-kitāb)* 12, 11; 13, 8; 16, 14; 23, 4; 34, 17; umgekehrt A *wa-:* B fehlt 45, 21, A *wa-hāḏā l-kitāb:* B *hāḏā l-kitāb* 51, 5 (dazu im Innern des Abschnitts 10, 13), A *wa-huwa:* B *hāḏā l-kitāb* 31, 14. / Anfang der Erörterung über die Übersetzungen A *wa-targamahā:* B *naqalahā* 41, 19 u. ä. 51, 6. 14; umgekehrt 35, 1. / A *li- .. wa-li-:* B *li- .. wa-* 5, 13, ebenso mit *ʿalā* 19, 5; umgekehrt mit *ilā* 35, 14, mit *min* 8, 22. / A *baina qaulihī .. wa-baina qaulihī:* B *baina qaulihī .. wa-* 7, 18. / A *qad* mit Perf. *wa-qad* mit Perf.: B *qad .. wa-* 3, 10; A *kāna* mit Perf. *wa-kāna* mit Perf.: B *kāna .. wa-* 35, 9; A *anna .. wa-anna:* B *anna .. wa-* 18, 1; 42, 10. / A *aṣḥāb an-naḥw wa-l-balāġa:* B — *wa-aṣḥāb* — 51, 22; A *waṣafa .. ṯumma waṣafa:* B — *ṯumma* 17, 9—10. / A *aḥaduhumā jakūnu .. wa-l-āḫaru:* B — *wal-āḫaru jakūnu* 15, 13. / A *wa-:* B *fa-* 2, 9. 11; 3, 18 (vor *qad*); 4, 8 (ebenso) und sehr oft; umgekehrt 17, 16. 18; 18, 19; 21, 6; 22, 11; 42, 21; 49, 3 (das erste). / A *wa-:* B *ṯumma* 10, 14 (das zweite); 28, 5; 31, 17; 42, 4; 49, 6 (das letzte); 18 (das erste); 51, 6 (das letzte); umgekehrt 12, 8; 17, 9; 32, 16; 36, 7; 39, 10; 41, 6; 43, 7; 44, 17; 50, 10, A *faqdī .. ṯumma faqadtuhā:* B *faqdī .. faqadtuhā* 3, 5. / A *wa-:* B *au* 52, 12. / A *wa-:* B *bal* 13, 3. / A *lākinna:* B *wa-lākinna*

24, 17; A *wa-lākinna:* B *fa-ammā .. fa-inna* 11, 14. / A *hāḏā l-kitābu .. maqālatun wāḥidatun jaṣifu fīhā:* B — *wa-jaṣifu fīhi* 32, 14; 46, 22 u. ä. 21, 9; 36, 11, A — *junāqiḍu fīhā:* B — *wa-nāqaḍa fīhā* 32, 18 u. ä. 25, 17; A *huwa maqālatāni ḏakara fī l-maqālati l-ūlā minhu:* B — *wa-jaḏkuru* — 3, 17 u. ä. 23, 20, bei gleicher Konstruktionsverschiedenheit AB *minhā* 34, 19, A *minhu:* B fehlt 27, 14; A *jaṣifu fīhā .. katabahū:* B — *wa-katabahū* 9, 8; — umgekehrt A *mā wagadtu minhā illā ʿadadan qalīlan wa-ana ḏākiruhā:* B — *ana ḏākiruhū* 44, 14; A *maqālatan wāḥidatan .. wa-ana ḏākiruhā:* B — *ana ḏākiruhā* 45, 20. / A *wa-* vor Verb: B *wa-huwa annahū* 29, 4, B *wa-ḏālika annahū* 14, 14, B *ʿalā annahū* 27, 1. 8, B *illā anna* 29, 7; 30, 18; 42, 5; 45, 2. 8; A *wa-qad:* B *illā anna* 9, 2; A *nusaḫin .. šuġiltu ʿanhā:* B — *illā annī šuġiltu .. ʿanhu* 27, 1. / A *wa-ḏālika anna:* B *li-anna* 18, 14, umgekehrt 23, 11. / A *iḏ .. wa-lam:* B *iḏ .. iḏ lam* 38, 4 (in der Ergänzung).

Subordination. — A *laʿallahū an jakūna:* B *laʿallahū* 52, 2. / A *aḫlaqu bī annī:* B — *an* 18, 13, aber AB *ḫalīqun an* 23, 11. / A *ilā an:* B *ḥattā* 13, 12. / A *kai-mā:* B *li-kai-mā* 11, 8. / A *wa-qad:* B *baʿda an* 7, 13; A *lammā:* B *ʿinda mā* 18, 4; A *iḏ:* B *baʿda* ⟨*an*⟩ (*baʿda* ⟨*mā*⟩?) 11, 5. / A *kuntu kulla-mā ..:* B *kulla-mā ..* 17, 21. / Nach *qāla* A indirekte Rede (die 2. Person für Ḥunain in die 1. verschoben): B direkte Rede (für Ḥunain 2. Pers.) 2, 13—22.

Wortstellung. — A *ibnī Isḥāq:* B umgekehrt 4, 8, aber AB *Isḥāq ibnī* 36, 14 u. ö. / A *ṣifat agnās an-nabḍ:* B *agnās ʿilm an-nabḍ* 13, 13, aber A *ʿilm agnās an-nabḍ:* B *maʿrifat* — 13, 21. / A *aṯ-ṯalāṯ al-firaq:* B umgekehrt 4, 15, aber vgl. oben S. 56 Z. 29 ff; A *ʿiddatu nusaḫin:* B *nusaḫun ʿiddatun* 27, 1; 35, 20. / A *baijana Gālīnūs:* B *G. nafsuhū baijana* 13, 20. / A *hāḏā l-kitābu targamtuhū:* B *qad naqaltu hāḏā l-kitāba* 25, 5. / A *qad kāna targamahū Sargisu:* B *qad kāna S. naqalahū* 16, 1; A *kāna targama hāḏā l-kitāba ilā s-surjānījati Sargisu:* B *kāna S. naqala* — 16, 10; A *jaʿummunī wa-ījāka wa-kaṯīran mina n-nāsi manfaʿatuhū:* B *taʿummunī manfaʿatuhū wa-* — 3,3; A *targamahā ilā l-ʿarabījati li- .. ʿĪsā:* B *naqalahū ilā — ʿĪsā .. li- ..* 42, 22; — umgekehrt in B das Subjekt später:

A *targama ʿĪsā .. ṯalāṯa maqālātin .. ilā l-ʿarabījati:* B *naqala ilā l-ʿarabīji ʿĪsā* — 41, 6; A *targamahū Ḥubaišun li- .. ilā l-ʿarabījati:* B *naqalahū ilā l-ʿarabījati Ḥ. .. li-* 49, 22; A *targamahū Ḥubaišun min targamatī li- .. ilā s-surjānījati:* B *targamahū ʿan targamatī ilā s-surjānīji Ḥ. .. li-* 49, 13; A *targamahū min targamatihī ʿĪsā .. ilā l-ʿarabījati li-:* B — *ilā l-ʿarabījati ʿĪsā .. li-* 38, 13. Im übrigen steht in A der Übersetzer vor der Sprache: in B nach ihr 7, 13; 22, 19; 26, 15; 40, 4; 49, 18, umgekehrt in A der Übersetzer nach der Sprache: in B vor ihr 21, 11; 26, 3; 30, 19. / A *ṯumma innī targamtuhū baʿdu:* B *ṯumma innī min baʿdu targamtuhā* 27, 8 u. ä. 32, 21. / A *waṣafa fī s-sādisati:* B *fī s-sādisati waṣafa* 19, 11, und diese Stellung AB 19, 13. / A *kānat nusḫatuhū bi-l-jūnānījati ʿindī* 30, 13 und A *kānat nusḫatuhū ʿindī bi-l-jūnānījati* 30, 17: B *kānat ʿindī* —; A *kānat nusḫatu l-kitābi ʿindī:* B *kāna ʿindī nusḫatun* 27, 8 u. ä. 10. / A *ḏālika* (Akk.) *laka:* B umgekehrt 1, 9; A *al-baʿḍu minhu:* B *minhā l-baʿḍu* 2, 25. / A *ilā l-ʿarabījati maqālatan:* B *maqālatan ilā l-ʿarabīji* 11, 10, umgekehrt 50, 6. / A *hāḏihī l-maqālāti min tafsīri Gālīnūs li- .. kullihā:* B *hāḏihī l-maqālāti kullihā min* — 42, 7; A *li-kitābi l-burhāni nusḫatun tāmmatun bi-l-jūnānījati:* B *nusḫatu hāḏā l-kitābi bi-l-jūnānījati tāmmatun* 47, 13. / A *maugūdatun fī kutubī:* B *ʿindanā maugūdatun* 39, 2. / A *lahū ʿindī:* B umgekehrt 35, 19; A *fī t-targamati mina l-kalāmi:* B umgekehrt 30, 23; A *li-* („für") .. *ilā* (Sprache): B umgekehrt 21, 6; 29, 1; 39, 22; 45, 3; 51, 1. 12, dagegen A *ilā .. li- ..:* B umgekehrt 32, 16; Zeitangabe *ilā* (Sprache): B umgekehrt 26, 1; 27, 2; 46, 7; 51, 6; *li- .. fī waqti muntahā šabābī:* B *fī muntahā šabābī li- ..* 12, 8; A *bi-l-jūnānījati fī kutubī: ʿindanā bi-l-jūnānījati* 38, 17. / A *innamā kānū jaqraʾūnahā: kāna innamā jaqraʾuhā* 18, 23. / A *firaqan uḫara aiḍan:* B *aiḍan* — 4, 15; A *aiḍan ilā ..:* B umgekehrt 22, 2, A *aiḍan maʿahū:* B umgekehrt 40, 17. / A *auwalan fīhi:* B umgekehrt 6, 9. / A *as-surjānīji wa-l-ʿarabīji:* B umgekehrt 2, 16; A *mā kāna minhā ṭabīʿījan wa-mā kāna minhā laisa bi-ṭabīʿījin:* B umgekehrt 6, 11; A *ʿalā l-wilāʾi wa-ʿalā n-niẓāmi:* B *ʿalā n-niẓāmi wa-l-wilāʾi* 19, 5; *afḥaluhū wa-aqrabuhū:* B umgekehrt 30, 23;

aṣ-ṣagīr wa-l-kabīr: B umgekehrt 33, 2; A *nāfiʿ ẓarīf:* B umgekehrt 46, 9; A *ashal wa-aslas:* B umgekehrt 31, 2. / A *an jataʿarrafahā ka-mā qultu:* B *ka-mā qultu qablu an* — 52, 6.

Paronomasie und Verwandtes. — A *auradta .. min hāḏā mā auradta:* B *auradta .. hāḏā* 3, 2; A *auwali daḫlatin daḫala:* B *auwali duḫūlihī* 4, 19; A *dalāʾila justadallu bihā ʿalā ..:* B *istidlāli ..* 12, 12 u. ä. 19; A *targamtuhū targamatan:* B *naqaltuhū* 23, 8 (aber AB *aṣlaḥtuhū iṣlāḥan* ebenda); A *juḥtāgu ḥāgatan ḍarūrījatan:* B *juḥtāgu ḍarūratan* 15, 1; A *li-l-qāriʾi iḏā qaraʾa:* B *man qaraʾa* 13, 18, A *qaṣada li-iṣlāḥihī qāṣidun:* B *quṣida li-iṣlāḥihī* 38, 16; A *ḏakartu . fī-mā ḏakartu:* B *ḏakarnā* 28, 10; — umgekehrt A *ishāla l-adwijati mā tushilu:* B *ishāla l-adwijati l-mushilati mā tushilu* 26, 5; A *ṭalabtuhū .. bi-ʿināǰatin:* B — *ǵāǰata ṭ-ṭalabi* 33, 17, A *kuntu fī ṭalabihī bi-ʿināǰatin:* B *ʿunītu bi-ṭalabihī ʿināǰatan* 37, 17. / A *ʿaraḍa ʿāriḍun ʿāqa:* B *ʿaraḍa ʿāʾiqun ʿāqa* 25, 19. / A *targamtuhā .... li- ....:* B *targamtuhā .... naqaltuhā li- ..* 38, 1 (vgl. S. 60 Z. 36). / A *baqija .. mā ana mustaʾnifun ḏikrahū ..:* B *baqija .. wa-ana ḏākirun .. mā baqija* 34, 15. / — A *ṣinfan ṣinfan:* B *ṣinfan* (wenn richtig) 37, 8, A *wāḥidin wāḥidin:* B *kulli wāḥidin* 12, 20; aber AB *maqālatin maqālatin* 2, 8 u. ä. ö. / A *marrataini marratan .. wa-marratan:* B *marrataini iḥdāhumā .. wa-l-marrata ṯ-ṯānijata* 12, 7, — *al-uḫrā* 12, 21.

Zusätze und Auslassungen (soweit nicht schon früher behandelt). — A *āḫiḏun fī ḏikrihā:* B — *fīhā* 23, 15; umgekehrt A *kutubuhū* (Überschrift eines neuen Abschnitts): B *ḏikru kutubihī* 40, 1, A *qabla kitābi ..:* B — *qirāʾati kitābi ..* 11, 12, A *lam jasbuqnī ilaihi:* B — *ilā targamatihī* 25, 6, A *istatmamtuhū:* B *istatmamtu naqlahū* 31, 18 u. ä. 40, 13; 49, 1./ A *fī waqti ..:* B *fī ..* 12,9; A *aṯiqu bi-ḫabarihim:* B — *bihim* 33, 16; — aber umgekehrt A *ʿalā lisāni ..:* B *ʿalā ..* 23, 5; A *janḥū .. naḥwa raʾji Buqrāṭ:* B — *naḥwa B.* 45, 16 (aber AB ohne *raʾj* 46, 14). / A *aṣḥāb al-firqa aṯ-ṯāliṯa:* B *al-firqa* — 46, 14; A *qirāʾat kitāb ḥilat al-burʾ:* B *qirāʾat ḥilat* — 28, 9 u. ä. 39, 14; 48, 15, A *baʿda kitābihī ḥilati l-burʾi:* B *baʿda ḥilati* — 34, 15. / A *janḥū bihā:* B *waḍaʿahā janḥū bihā* 45, 16; A *qasamūhu ..:*

B *qasamūhu wagaʿalūhu* .. 9, 9. / A *fī kutubī:* B *maugūda* — 43, 6; 44, 7; 45, 15, B — *maugūda* 45, 2, B *maugūda ʿindī* — 45, 7.

Hilfsverben. A *aḫaḏa* .. *fī ḏikri* ...: B *jaḏkuru* 12, 17, A *aʿlamu annī raʾaituhū: raʾaituhū* 38, 16, A *qaṣada li-jagmaʿa:* B *ḥaṣara* 13, 21, A *aqbaltu afhamu:* B *fahimtu* 3, 6, A *mustaʾnifun ḏikrahū:* B *ḏākirun* .. 34, 15, A *lam jaqif* .. *ʿalā taḫalluṣi* ...: B *lam jataḫallaṣū* .. 13, 2; umgekehrt A *lam utargimhā:* B *lam akun tafarraġtu li-naqlihī* 27, 7 (aber AB *frġ V* passim), A *li-annahā lā tuḥīṭu:* B *li-annī* .. *wa-lā raʾaituhā tuḥīṭu* 33, 7, A *salaka:* B *talaṭṭafa fī s-sulūki* 12, 16.

A *gamīʿ:* B fehlt 3, 6; 5, 12, umgekehrt A *mā:* B *sāʾir mā* 16, 8; A *kānatā maugūdataini:* B *kānatā gamīʿan* — 24, 23, A *as-surjānīja:* B — *wa-l-ʿarabīja* (sachlich überflüssig) *gamīʿan* 24, 10. / A *aṯ-ṯalāṯ al-maqālāt al-bāqija:* B *aṯ-ṯalāṯ al-maqālāt* 42, 9. / A *janqasimu kullu wāḥidin minhā:* B *tanqasimu* 9, 13; 13, 11, A *kull wāḥiḏ min al-agzāʾ aṯ-ṯalāṯa:* B *al-agzāʾ* — 14, 18. / A *kaṯīr min al-qudamāʾ:* B *al-qudamāʾ* 35, 21. / A *Gālīnūs:* B — *nafsuh* 13, 20.

A *waqaʿtu ʿalaihi:* B *waqaʿat ʿainī* — 49, 14. / A *al-muqābalata bihī:* B ⟨*an*⟩ *uqābila* ⟨*bihī*⟩[1] *l-jūnānīja* 24, 2. / A *ʿalā mā janbaġī:* B *ʿalā kamāli mā* — 30, 3. / A *al-laḥm al-aḥmar:* B *al-laḥm* 32, 7.

A *al-maqāla aṯ-ṯānija:* B *aṯ-ṯānija* 3, 17; 12, 16 u. ä. 16, 19; 27, 16. 17. 18 (zweimal). 19; 29, 14, umgekehrt 19, 18; 29, 21; 35, 1; A *al-maqāla allatī:* B *allatī* 31, 15; A *as-sitt al-maqālāt:* B *as-sitt* 17, 3 u. ä. 17, 17; 37, 6. / A *as-saudāʾ:* B *al-mirra* — 32, 15.

A *lam jasmaʿ bihā qaṭṭu:* B *lam jasmaʿ bihā* 38, 4. / A *aiḍan:* B fehlt 25, 16; 26, 4; 33, 11; 43, 8; 46, 22; 49, 10; umgekehrt B *aiḍan* hinzu *targamtuhū* — 8, 11; 11, 5 u. ä. 25, 6; 43, 10, — *maqāla* 28, 20; 32, 18 u. ä. 45, 2, *al-ālāt* — 24, 15, — *lam jakun* 38, 4, *ʿanhu* — 44, 3, A *wa-hija:* B *wa-tilka aiḍan* 48, 19 (*aiḍan* hier z. T. in weiterer Bedeutung, auch etwa „andrerseits, außerdem", vgl. S. 67 Z. 14). / A *ḫāṣṣatan:* B fehlt 13, 16. 18. /

---

[1] Hs. B نقل اليونانى واصلح اسقاطا, so sicher falsch.

A *lam atafarraǵ .. illā baʿdu* („später"): B *lam akun tafarraǵtu* 29, 7; umgekehrt A *targamtuhū:* B *qad naqaltuhū min baʿdu* („später") 41, 16; A *wa-ana ǵulāmun:* B *wa-ana baʿdu* („noch") — 26, 1. / A *al-kutubi llatī ḏakartuhā qablahū:* B *al-kitābi lladī ḏakartuhū* 21, 15; umgekehrt A *qad kāna targama hāḏā l-kitāba ..:* B — *naqala* — .. *qablī* 21, 20, A *ka-mā waṣaftu:* B — *qablu* 29, 10 u. ä. 52, 6. / A *fāsid radīʾ:* B *fāsid dāmir*[1] *giddan* 37, 19. / A *targamtuhū ana:* B *naqaltuhū ṯānijatan* 49, 18 u. ä. 13, 2; 50, 10; vgl. S. 73 Z. 9. / A *kāna fī l-aṣli aṣlaḥa:* B *kāna aṣlaḥa* 24, 12. / A *at-targama min ar-raʾs:* B *at-targama* 18, 1. / A *jaʾḫuḏa baʿdahā fī ..:* B *jatagāwaza ʿalā l-makāni ilā* .. 13, 19. / A *taḫalluṣi:* B *jataḫallaṣū* .. *ʿalā mā janbaǵī* 13, 2. / A *lam utargimhā fī-mā maḍā:* B *lam akun tafarraǵtu li-naqlihī* 27, 7, A *lam akun raʾaituhā fī-mā maḍā:* B *lam akun raʾaituhā* 42, 21. / A *lam utargimhā ilā hāḏihī l-ǵājati:* B *lam utargimhā* 52, 8, A *mā lam aǵidhu ilā hāḏihī l-ǵājati:* B *mā lam aǵidhu* 52, 12. / 15, 3 B hinter *al-bāqijata* hinzu *baʿda mā kāna targamahū Sargisu.*

Präpositionale Ergänzungen. *taʿlīman .. fī ḏālika l-fanni:* B *taʿlīman* .. 7, 21; A *irtāḍa fīhi:* B *tadarraba* 12, 8; A *waḍaʿa maqālatan fī ḏālika:* — *maqālatan* 33, 11; — umgekehrt A *wagadtu:* B — *fīhā* 18, 18, — *fīhi* 49, 2 (wenn richtig); A *ǵaraḍuhū fīhi an jubaijina:* B — *fīhi an jubaijina fīhi* 24, 14; *juḥtāgu ilaihi:* B — *ilaihi fīhā* 26, 19. / A *lam jabqa ʿalaija: lam jabqa* 52, 6. / A *targamtuhū .. maʿa kitābi .. wa-ṣaḥḥaḥtuhū maʿahū:* B *naqaltuhā .. maʿa kitābi .. wa-ṣaḥḥaḥtuhū* 36, 7; umgekehrt A *kāna kaṯīra l-ḫaṭaʾi:* B — *maʿa hāḏa* — 42, 3. / A *aḍaftu ilaihi maqālatan ʿamiltuhā:* B *aḍaftu ilaihi min ʿindī* — 27, 2. / A *mā jatahaijaʾu lī targamatuhū mimmā lam utargimhu:* B *šaiʾin in tahaijaʾa lī targamatuhū* 52, 11; A *al-maqālāti l-aḫīrati minhu:* B — *al-aḫīrati* 18, 7, ähnlich A *minhu* 27, 14, *min kitābi abīḏīmijā* 42, 15; A *juqraʾa min kutubihī .. kutubuhū ..:* B *juqraʾa .. kitābuhū* 19, 3, A *wagadtu min hāḏā l-fanni minā l-kutubi kitāban:* B *wagadtu min hāḏā l-fanni kitāban* 50, 13; A *baijinun min ʿunwānihī:* B *baijinun* 37, 16; —

[1] Hs. B ذامر.

umgekehrt A *mā utargimuhū:* B — *mina l-kutubi* 5, 7, A *mā kuntu ana l-mutawallija li-targamatihī:* B — *mimmā turgima* 2, 16; A *fī l-maqālataini ..:* B — *minhu* 29, 11 u. ä. 35, 3f. sowie *min hāḏā l-kitābi* 18, 17; 30, 1, *min kitābi abīḏīmijā* 42, 6; A *šaiʾan:* B *min ḏālika l-kitābi* — 49, 10, A *targamtu .. naḥwan min niṣfihī:* B — *minhu naḥwan* — 25, 19; A *al-ḥāṣila fī aidī s-surjānījīna:* B *al-ḫāliṣa minhu* — 37, 18; A *targamahā:* B *naqalahā .. min targamatī* 25, 14.

Synonymenverbindungen. A *aiḍan .. uḫar:* B *uḫar* 11, 7; umgekehrt A *uḫara:* B — *ġairihī* 35, 8, A *ġairī* (das zweite): B *ġairuka dūnaka* 2, 17. / A *innamā .. fa-qaṭ:* B *fa-qaṭ* 21, 4; umgekehrt A *illā:* B — .. *fa-qaṭ* 50, 1 und B *innamā .. fa-qaṭ* 12, 22, wo in A keine genaue Entsprechung. / A *auwala mā ftataḥtu bihī:* B *mā* — 2,5. / A *ṯumma .. baʿda* (oder eine Ableitung davon): B *ṯumma* 5, 15; 7, 14; 47, 7, umgekehrt 3, 23; 29, 7; 30, 18; 31, 17; 32, 17. / A *al-kitābi kullihī:* B *gamīʿi* — 28, 4; A *jagmaʿuhā:* B — .. *kullahā* 11, 13. / A *sāʾir .. al-bāqija:* B *al-bāqija* 14, 8, umgekehrt A *sāʾir:* B — *al-bāqija* 14, 4. 11. / A *wāḥidan ʿāmman:* B *wāḥidan* 5, 21; A *mafhūm mustaqīm:* B *mafhūm* 24, 10; A *ḫabīṯa radīʾa:* B *radīʾa* 30, 2; A *munqaṭiʿ muḫtaliṭ:* B *munqaṭiʿ* 42, 3. / A *an-nuqṣān wa-l-iḫtilāl:* B *an-nuqṣān* 47, 20, A *al-istiqāma wa-ṣ-ṣiḥḥa* B *itqān* .. 13, 4; umgekehrt A *naumihī:* B *ṯiqalihī wa-naumihī* 15, 1, A *talḫīṣihī:* B — *wa-taḫalluṣihī* 21, 21. / A *ṣaḥḥaḥa:* B *aṣlaḥa .. wa* — 5, 7 u. ä. 18, 8. / Vgl.: A *targamtuhā wa-ḏakartuhā:* B *ḏakartuhā* 22, 6, umgekehrt A *gawāmiʿahū:* B *maʿānijahū ai* — 35, 7; — A *aḫragtu ..:* B *lam utargimhu bal* — 35, 7.

A *ana ḏākiruhā wa-hija:* B *ana ḏākiruhā* 45, 20. / A *lam agid minhā illā kitābaini ..:* B *lam agid illā kitābaini .. wa-ana ḏākiruni l-kitābaini llaḏaini wagadtu* 50, 1.

A *taḫallaṣtuhū ḥattā nasaḫtuhū:* B *taḫallaṣtuhū* 42, 3; A *jafḥaṣu .. ʿan manfaʿati t-tanaffusi mā hija:* B — *at-tanaffusi* 25, 17.

Verschiedenes. — 3, 6 A *min gamīʿi mā gultuhū mina l-buldāni:* B *mimmā durtuhū fī l-buldāni*, unklare Konstruktion des *mā*. / 3, 23 A *ilā s-surjānījati li-Dāwūda l-mutaṭabbibi wa-*

ilā l-ʿarabīji li- ..: B *ilā s-surjānījati wa-ilā l-ʿarabījati ammā ilā s-surjānījati fa-li-— wa-ammā ilā l-ʿarabījati fa-li- ..*, unnötig schwerfällig und umständlich; ebenso 10, 5 A *kānat targamatī lahū wa-gullu mā targamtuhū li-hāḏā r-raguli fī waqti muntahā šabābī:* B *kānat targamatī lahū fī waqti ntihāʾi* 5 *š-šabābi wa-gullu mā targamtuhū li-hāḏā r-raguli fa-fī ḏālika l-waqti.* / 17, 1 A *ilā an saʾalahū:* B *wa-iḏ huwa ka-ḏālika iḏ saʾalahū, iḏ* beide Male in verschiedener Bedeutung. / 17, 6 A *agrā amrahā ʿalā ṭarīqi t-tamṯīli bi-mā jaḥduṯu fī l-miʿdati:* B — *at-tamṯīli annahā ḥadaṯat* —; nicht ersichtlich, wovon 10 *annahā* abhängt. / 26, 1 A *illā annī lam aṯiq bi-ṣiḥḥatihī li-anna nusḫatahū kānat wāḥidatan kaṯīrata l-ḫaṭaʾi:* B *wa-kāna naqlī lahū aiḍan min nusḫatin wāḥidatin kaṯīrati l-ḫaṭaʾi;* das *aiḍan* „obendrein" (vgl. S. 64 Z. 34) deutet das in A voll zum Ausdruck gelangende logische Verhältnis sehr unvollkommen an. / 15 27, 15 A *ḥikmatuhū fī itqāni ..:* B *ḥikmatu itqāni ..*, ungenau. / 35, 21 A *maʿa ʿiddati maqālātin aḍaftuhā ilaihā mimmā ..:* B *wa-aḍaftu ilaihā sāʾira mā ..*; daß diese zugefügten Abhandlungen auch mit übersetzt werden, bleibt unausgedrückt. / 49, 12 A *ṯumma šuġiltu bi-ṣuḥbati Muḥammadin .. ʿan amri* 20 *l-kitābi:* B — *Muḥammadin .. fa-nqaṭaʿat targamatuhū*, die Konstruktionsmöglichkeiten von *šġl* nicht ausgenützt. / 51, 21 A *allatī hija muštarikatun li-aṣḥābi n-naḥwi wa-l-balāġati:* B *allatī min širkati aṣḥābi n-naḥwi wa-aṣḥābi l-balāġati*, ungeschickter Ausdruck für „gemeinsam" (wenn richtig). 25

2. Lexikalisches.

Geordnet ist nach dem arabischen Alphabet. Innerhalb jedes Artikels ist möglichst das im Alphabet früheste Stichwort aus A an die Spitze gestellt und der Artikel nach ihm eingeordnet; das alphabetische Register des Buchs ermöglicht 30 in jedem Fall, ein gesuchtes Wort aufzufinden. — Die Belege für Übereinstimmung der beiden Rezensionen können auf Vollständigkeit keinen Anspruch erheben.

A *qad atat ʿalaija 17 sanatan:* B *(wa-ana ..) ibnu 17 sanatan* 11, 3, und A *wa-lladī atā ʿalaija mina s-sinni ..:* B *wa-lī ..* 35 52, 9; daneben aber AB *wa-huwa šābbun min abnāʾi 30 sanatan*

4, 18, *wa-ana ḥadaṯun min abnā'i 20 sanatan* 5, 1, u. ä. 6, 4. / A *ja'ḫuḏa ba'dahā fī: jatagāwaza ilā* 13, 19. / A *ahl al-Iskandarīja:* B *al-Iskandarānījīn* 11, 14; 14, 14. 18, aber AB *ahl al-Iskandarīja* 8, 14; 9, 9; A *(kuttāb) al-Iskandarīja:* B *al-Iskandarānījīn* 12, 7; 18, 15; AB *Gāsijūs al-Iskandarānī* 43, 21. A meidet nach Möglichkeit die Nisbe.

A *baqija:* B *taḫallafa* 13, 4. / A *al-bāqija:* B *al-awāḫir* 12, 4 u. ö., aber AB *al-bāqija* 15, 3 u. ö.; A *at-tālija lahā:* B *al-awāḫir* 12, 18; A *aqṣāhā:* B *al-awāḫir* 13, 12, A *aqṣā anwā'ihā:* B *al-anwā'i l-aḫīrati* 11, 21; A *ṯāliṯa:* B *uḫrā* 18, 14; — AB *aḫīra* 18, 17, wofür *Fihrist* an der entsprechenden Stelle *awāḫir*. A meidet *awāḫir* (es fehlt in A ganz), wie ebenso *awā'il* (s. oben S. 55 Z. 36ff.). — A *bāqī:* B *sā'ir* 23, 22. / *blġ III* A *fī:* B *bi-* 15, 5, aber AB *fī* 20, 8 (mit demselben Objekt *al-'ināja*) u. ö.

„übersetzen, Übersetzung" A *trgm:* B *fsr II* 2, 10; 6, 2. 6. 13. 14. 15; 8, 8 (das erste); 10, 14 (2mal); 11, 1.2 (2mal); A *trgm:* B *nql* 12, 6. 8. 21; 13, 2. 5. 6 (2mal); 14, 11; 15, 6. 16 (3mal). 17 und oft; aber AB *trgm* 1, 13. 16; 2, 15. 16 (2mal). 17 (2mal). 18 (2mal). 19. 20 (3mal). 21. 22. 23 (3mal). 24; 3, 22. 23; 4, 7. 8. 9. 10. 19; 5, 1 (2mal). 7. 8. 22; 6, 1. 4. 17 (2mal); 7, 13. 14 (2mal). 15 (2mal); 8, 8 (das zweite). 9 (2mal). 11; 9, 1. 2; 10, 3. 4. 5 (2mal). 6. 15; 11, 4. 5. 8. 9; 15, 2. 3. 7. 8. 9. 20 und oft, und AB *nql* 24, 4 (das erste). Die Verteilung der drei Synonyma ist also sehr eigenartig: *fsr II* kommt in B einmal in vielleicht etwas abweichender Verwendung 2, 10 vor und beschränkt sich dann auf den Abschnitt 6, 2—11, 2, *nql* setzt in B 12, 6, kurz nach dem letzten Vorkommen von *fsr II* ein und geht dann durch das ganze Buch, beide fehlen in A (*nql* dort vereinzelt); *trgm*, das in A fast allein herrscht, findet sich neben den beiden anderen Synonymen auch in B, durch das ganze Buch hindurch.[1] Der *Fihrist* gebraucht in der Liste der Hippokrates-Kommentare überwiegend *trgm*, 2mal *fsr II* und einmal *nql*, in der Liste der übrigen Galen-Schriften aber überwiegend *nql* und ver-

[1] Zu A *fsr II:* B *trgm* 38, 2 s. S. 40; [zu A *trgm:* B *nql* S. 83 Z. 32f.].

einzelt *trgm.* / *tmm* A *II:* B *IV* 49, 3, A *IV* (ibn abī Uṣaibiʿa *II*): B *X* 17, 2; aber AB *II* 43, 10, AB *X* 17, 1 u. ö.

A *guzʾ:* B *qism* 13, 9 (das erste). 10, und so *Fihrist* an der entsprechenden Stelle; aber AB *guzʾ* 13, 13. 16 und oft, AB *qism* 7, 8 (2 mal). 10. / *gʿl* „ein Buch in so und so viel Teilen abfassen" A mit Akk.: B mit *fī* 10, 17 und oft, aber AB mit *fī* 10, 8 und oft. — In demselben Sinn A *gʿl:* B *ʾlf II* 12, 11 u. ö., B *ʿml* 21, 12; A *ktb fī:* B *ʾlf II fī* 39, 3, B *gʿl fī* 26, 16. A *katabā hāḏā l-kitāba fī maqālataini:* B *kataba fī hāḏā maqālataini* 48, 18. Sonst „verfassen" AB *ktb* 21, 18 u. ö., AB *wḍʿ* 4, 19 u. ö., und vgl. S. 71 Z. 31ff. *ʿml.* / A *galāla:* B *kaṯra* 38, 4 (in der Ergänzung). / A *gmʿ ilā:* B *gʿl maʿa* 8, 15. — A *gmʿ:* B *ḥṣr* 13, 21. / A *gumal:* B *gawāmiʿ* 50, 21; aber AB *gumal* 5, 13 und oft, AB *gawāmiʿ* 35, 7 u. ö. / A *agwad wa-ashal:* B *aṣlaḥ wa-ašbah* 13, 2; aber AB *ashal* .. *wa-agwad* 17, 20, AB *agwad* 24, 20, AB *ashal* 31, 2, AB *aṣlaḥ* 17, 18 u. ö. / A *jagūzu li-:* B *jumkinu* mit Akk. 13, 18; aber A *amkananī:* B *aqdiru ʿalaihi* 23, 9. / A *gwl:* B *dwr* 3, 6 (bei 47, 15 ist in B eine Textlücke).

(al-qūwa) A *al-ḥābila:* B *al-muṣauwira* 10, 19. 20. / A *ḥirṣ:* B *ǧaraḍ* (wenn nicht Fehler) 6, 16; aber AB *ḥarīṣ* 6, 3, AB *ǧaraḍ* sehr oft. / A *al-ḥāṣil:* B *al-ḫāliṣ* (wenn richtig) 37, 18. / A *juḥtāgu ilā* .. *ḍarūratan:* B *kāna* .. *ḍarūrījatan* 13, 16 u. ä. 17, aber A *juḥtāgu ḥāgatan ḍarūrījatan:* B *juḥtāgu ḍarūratan* 15, 1. / A *al-ḥāga ilā* ..: B *manfaʿat* .. 25, 2. 16 in den Titeln Nr. 41. 42; aber AB *manfaʿat* .. 25, 13. 17 u. ö. / A *ḥwl IV:* B *qlb* 10, 20, B *gḏb VIII* (wenn richtig) 26, 6; aber AB *gḏb VIII* 26, 7. / zu *ḥāl:* A *ʿalā mā ʿalimtu minhā:* B *ʿalā ḥālin* „trotzdem" 46, 16.

A *ḫlṣ V:* B *lḫṣ II* 6, 17; 21, 6. 7, und umgekehrt 22, 7 (wenn *lḫṣ II* in A richtig); aber AB *ḫlṣ V* 13, 2 und oft, AB *lḫṣ II* 5, 15 und oft. Die beiden Verben haben eigentlich ganz verschiedene Bedeutung, *ḫlṣ V* = „(den Text) genau herstellen (herausbekommen)", *lḫṣ II* = „präzis darstellen, wiedergeben"; beide mit einander verbunden in B 21, 21 *fī talḫīṣihī wa-taḫallusihī.* An allen vier Stellen, an denen A und B differieren, ist *ḫlṣ V* am Platz. Aber dies ist ein ungewöhnlicher — erst von Ḥunain in diesem Sinne geschaffener? — Ausdruck,

für den daher leicht — vielleicht schon bei Ḥunain selbst — das geläufigere *lḫṣ II* eindringen konnte. *lḫṣ V* in A 23, 9. 12 ist wohl sicher Fehler für *ḫlṣ V*, das B an beiden Stellen hat. — A *taḫallaṣa tilka l-mawāḍiʿa:* B *ṣadara fī nasḫihī*[1] (der Übersetzung) 13, 3. / A *fī ḫilāfat ..:* B *fī aijām ..* 51, 6, vgl. AB *fī aijām ǵazawāt al-Maʾmūn* 18, 3.

A *ḏkr:* B *zʿm* 20, 10. 15 und oft; AB *ḏkr* sehr oft.

A *lam jara an tuqraʾa ..:* B *lam jaʿmid ʿalā qirāʾati ..* 19, 2. — A *jarā:* B *jatabaijanu* 24, 20; aber AB *mā jarāhu* „seine Ansicht" 35, 1. — A *wa-lā aʿrifu aḥadan raʾāhu:* B *wa-lā ʿaraftu lahū aṯaran* 22, 14. / A *arḫā wa-ablaǵ:* B *anfaʿ wa-aqrab* 18, 1; aber AB *ablaǵ* und *aqrab* 30, 23. / A *radīʾ:* B *maḏmūm* 36, 7, B *dāmir*[2] 37, 19; aber AB *radīʾ* 8, 8 und oft, AB *maḏmūm* 16, 8. / A *rwḍ VIII:* B *drb V* 12, 8; aber AB *rwḍ VIII* 12, 7, AB *drb V* 17, 18, AB *durba* 6, 16 (sowie B 13, 15, wo in A keine genaue Parallele). / A *saʾalta:* B *amarta* 1, 16; 2, 4 (angeredet ʿAlī ibn Jaḥjā).

A *sabab:* B *ʿilla* s. oben S. 46 bei Titel Nr. 16c, A *al-asbāb:* B *al-ḥāl* 16, 9; aber AB *sabab* 4, 3 und oft; AB *ʿilal* = „Ursachen" wohl nur 24, 5 in dem Titel Nr. 37. Es scheint, daß Ḥunain das Wort in dieser Bedeutung sonst getilgt hat, um Verwechselungen mit *ʿilla* = „Krankheit" (AB 11, 11. 15. 17; 28, 11. 12; 30, 11, dazu *ʿll VIII* A 12, 20 — B fehlt hier) zu vermeiden. Weiter s. u. S. 71 Z. 19ff. / A *sabīl:* B *ṭarīq* 10, 6, A *subul:* B *qawānīn* 12, 15; aber AB *sabīl* 36, 11, AB *ṭarīq* 5, 14 und oft; — A *ʿalā ṭarīq ..:* B *ʿalā gihat ..* 35, 7, aber AB *ʿalā gihat ..* 41, 6. / A *asʿaftuhū* (ʿĪsā ibn Jaḥjā) *bi-ḏālika:* B *faʿaltu ḏālika* 25, 21 (vgl. unten S. 73 Z. 14). / *slk* A mit Akk. des Wegs: B mit *fī* 12, 16; aber AB Akk. (bzw. beim Passiv: Nom.) 29, 12. — A *slk* (einen Weg): B *mṯl* 36, 11. / *sammāhu* A mit Akk.: B mit *bi-* 3, 16; aber AB Akk. 2, 10.

A *bi-šarḥi .. lahū:* B *min qauli ..* 26, 14. 14—5; da beide Male AB *min qauli ..* vorhergeht, ist der Satz in B kaum verständlich. AB *šrḥ* = „kommentieren, Kommentar" 14, 23;

---

[1] Hs. B *nusḫatihī*.

[2] Hs. B. ذامر.

40, 3, sonst auch AB = „ausführlich darlegen“ 5, 15 u. ö. — A *kšf:* B *šrḥ* 12, 15; A *wṣf:* B *šrḥ* 12, 14; 34, 9; weiter A *wṣf:* B *ʿlm II* 11, 20; 12, 1. 3. 5. 12 (hier B mit *ʿalā*, wenn richtig) und dazu A *ṣifa:* B *ʿilm* 13, 13; A *ʿilm:* B *maʿrifa* 13, 21. — Aber AB *kšf* 29, 11, AB *wṣf* 2, 6 und oft, AB *ʿlm II* 39, 4, AB *ʿilm* oft, AB *maʿrifa* 8, 4.

A *juṣaddaqa fīhā:* B *taṣiḥḥa* 33, 11; aber AB *ṣdq II* 33, 6. / A *aṣnāf an-nabḍ:* B *anwāʿ an-nabḍ* 14, 6. 10; aber sonst verwenden AB in dem Abschnitt, soweit B überhaupt eine Parallele hat, die gleiche Terminologie: *aṣnāf* 13, 10, *agnās* 13, 11, *anwāʿ* 13, 12, *agnās wa-anwāʿ* 13, 13. 15. / A *ṣāʾirun ilā:* B *muntahin ilā* 2, 4; aber AB *nhj VIII ilā* 11, 21 u. ö.

(ragulun mina s-surjānījīna) A *ṭalaba minnī:* B *aḥabba minnī* 1, 13. / *ṭmʿ* A mit *an:* B mit *fī an* 17, 19. / *(muddatan)* A *ṭawīlatan:* B *mā* 3, 4.

A *(al-aġlabu) ʿalā ẓannī:* B *ʿindī* 38, 15.

A *ʿrf V:* B *dll X* s. oben S. 46 bei Titel Nr. 15; aber AB *ʿrf V* 2, 11 u. ö., AB *dll X* 12, 12. / A *aʿḍāʾ:* B *ālāt* 24, 15; aber AB *aʿḍāʾ* 8, 20 u. ö., AB *ālāt* 24, 15 u. ö. / A *ʿilal al-aʿḍāʾ al-bāṭina:* B *al-mawāḍiʿ al-ālima* 12, 11 in dem Titel Nr. 15; — aber AB *ʿilal al-aʿḍāʾ al-bāṭina* in demselben Titel 28, 12; A *aḥwāl al-aʿḍāʾ al-bāṭina* 12, 13 und *al-aʿḍāʾ al-bāṭina wa-amrāḍhā* 12, 18: B *ālām al-aʿḍāʾ al-bāṭina*, und andrerseits AB *al-mawāḍiʿ al-ālima* 37, 7 in dem Titel Nr. 79b; — weiter A *al-amrāḍ:* B *al-mawāḍiʿ al-ālima* 12, 15. In dem Abschnitt Nr. 15 kommt in B weder *ʿilla* noch *maraḍ* vor; aber sonst AB *ʿilla* öfter, s. oben S. 70 Z. 18ff., und AB *maraḍ* 5, 20 und oft. / A *ʿaẓīm:* B *wāfir* 25, 17. / A *ʿmd ilā:* B *ʾtj ʿalā* 13, 12; aber AB *ʾtj ʿalā* 3, 24. Vgl. auch oben S. 67 Z. 34 *ʾtj* und S. 70 Z. 8 *rʾj*. / A *ʿamiltu li-hāḏā l-kitābi gumalan:* B *aḫragtu gumalahā* 31, 6; aber *ʿml* „verfassen“ (wenn auch nicht mit dem Objekt *gumal*) AB 27, 2 u. ö., AB *aḫragtu gawāmiʿahū* 35, 7. / „betiteln, Titel“ A *ʿnwn:* B *rsm* 11, 13 (2 mal). 16 (2 mal). 17. 19. 22; 12, 1. 3. 4; 13, 10. 22; 14, 4. 8 und sehr oft, A *wa-ʿanwanūhā bi-ʿunwānin wāḥidin wa-huwa kitābu ...:* B *wa-sammauhā bi-kitābi* .. 11, 14; aber AB

ʿnwn 4, 5[1]; 5, 10[2]; 6, 20; 7, 1. 17. 18. 19; 8, 1. 13. 18; 23, 11 u. ö. Mit *rsm* wechselt in den Handschriften und bei ibn abī Uṣaibiʿa *wsm*, und die Scheidung ist schwierig. Deutlich verschieden sind die Imperfekte يرسم und يسم; und die Konstruktion *ʿalā* (Buch) Akk. (Titel) — in B 11, 22; 13, 10. 22; 14, 4. 8, sämtlich Imperf. — kommt nur für *rsm* in Frage. Aber die Konstruktion Akk. (Buch) und danach ev. der Titel mit *bi-* ist bei beiden Verben möglich; für *rsm* ist sie in B durch die Stellen gesichert, in denen sie nach Imperf. erscheint, 11, 13; 12, 3. So viel steht also fest, daß B häufig *rsm* verwendet; die Frage ist nur, ob *rsm* auch in A vorkommt[3], und ob umgekehrt *wsm* sich auch in B findet. In der Handschrift B steht *wsm* 31, 4 *hāḏā l-kitābu maqālatun wāḥidatun wasamahū Gālīnūs bi-* .. (A *wa-rasamahū*, ibn abī Uṣaibiʿa *wa-wasamahā*) und 44, 1 *aḥaduhumā mausūman* (1. *mausūmun*) *li-Gālīnūs* (A *mausūmun bi-annahū*, ibn abī Uṣaibiʿa *muwassamun bi-annahū*). In der Handschrift A steht *rsm* an der eben angeführten Stelle 31, 4 sowie 11, 17 *fa-rasamūhu bi-* .. (ibn abī Uṣaibiʿa fehlt, B keine genaue Entsprechung); *wsm* steht in der Handschrift A an der angeführten Stelle 44, 1 sowie 11, 15 *wasamū l-kitāba bi-aḵṯari mā fīhi* (ibn abī Uṣaibiʿa fehlt, B *nasabūhu* .. *ilā l-aġlabi fīhā*). Hiervon kommt nun zunächst für 44, 1 in A und dann auch in B wohl nur *wsm* in Frage, und ebenso für 11, 15 A. Davon läßt sich aber 11, 17 A nicht trennen, so daß wir auch hier *wsm* herstellen müssen; an beiden Stellen spricht für *wsm* auch, daß Ḥunain, der bei der Umarbeitung in dem fraglichen Abschnitt das Verb *rsm*, wo er es in der früheren Fassung (B) vorfand, durchweg durch *ʿnwn* ersetzte, kaum es gleichzeitig neu eingeführt haben wird. Die noch verbleibende *wsm*-Stelle in B 31, 4 bedarf der Korrektur, da ein kaum zu entbehrendes *wa-* fehlt (vgl. oben S. 61 Z. 1ff.). Die nächstliegende Verbesserung ist *wa-rasamahū;* dies wird dann auch in A im Texte zu belassen sein. Fraglich bleibt, ob vielleicht auch für das *smj II* bei B 11, 14 vielmehr *rsm* ein-

---

[1] Hs. B عيونه. [2] Hs. B يعن به.

[3] In anderer Bedeutung AB *rsm* 2, 9, *rasm* 5, 15, *rusūm* 32, 22.

zusetzen ist. Wir kommen also zu folgendem Resultat: „betiteln" heißt in B in dem Abschnitt 11, 13—14, 8 regelmäßig, später zum Teil *rsm*, vor diesem Abschnitt durchweg und nach ihm zum Teil *ʿnwn*, in A stets — mit Ausnahme von 31, 4 — *ʿnwn;* daneben findet sich in der Bedeutung „bezeichnen" in B vereinzelt (44, 1), in A etwas öfter (11, 15. 17; 44, 1) *wsm*. — Ferner *rsm* „betiteln" unten 85, 13 (Hs. *wsm*); 89, 8. 10, *rasm* „Titel" 89, 10; *wsm* „bezeichnen" 88, 12; 89, 2. 3. / A *bi-iʿādati targamatihī:* B *an anqulahū ṯānijatan* 13, 5 (vgl. S. 65 Z. 8).

A *ilā hāḏihī l-ǧājati:* B *ilā hāḏā l-waqti* 9, 1; aber das erstere AB 2, 24 u. ö. / *(al-qūwa)* A *al-muǧaijira:* B *al-hāḍima* 11, 1.

frǧ A *V:* B *I* 45, 2; aber AB *I* 31, 13, AB *V* 27, 11 u. ö. / A *fa-faʿaltu* (absolut): B *fa-faʿaltu ḏālika* 38, 7 und vgl. 25, 21 oben S. 70 Z. 27; aber umgekehrt A *fa-naqalahū lahū:* B *fa-faʿala* 24, 4, und AB *fa-faʿaltu* 24, 3. / A *fhm:* B *ʿlm* 1,8; aber AB *fhm* 6, 10 u. ö., AB *ʿlm* passim.

A *al-muqābalata bihī maʿa l-jūnānīji:* B *muqābalatahū bi-l-jūnānījati* 25, 7. Die Konstruktion von A erklärt sich aus der AB 17, 20 *qābalanī bi-baʿḍi l-maqālati .. wa-maʿahū* (B *wa-kāna maʿahū*) *s-surjānīju;* die Konstruktion von B aus ebenderselben (persönliches Objekt, nur dieses AB 24, 10) und der gewöhnlichen mit *bi-* der Handschrift, mit welcher verglichen wird (Akk. einer Handschrift und *bi-* einer anderen AB 5, 5. 6 u. ö., nur *bi-* AB 18, 8). / A *bi-qadri* .. 13, 3, A *muwāfiqun li-* 12, 1: B *ʿalā ḥasabi;* A *ʿalā hāḏā l-qijāsi:* B *ʿalā ḥasabi ḏālika* 14, 4; — aber A *ʿalā ḥasabi ..:* B *ḥasaba* .. 38, 6; AB *bi-ḥasabi* .. 15, 10 u. ö.; und AB *muwāfiqun li-* 25, 23. / *qdm V* A *fī an:* B *bi-an* 19, 2. / A *al-qudamāʾ:* B *al-mutaqaddimīn* 23, 6; aber AB *al-qudamāʾ* 35, 21, A *al-mutaqaddimīn:* B ? 18, 23 (s. Ergänzungen zum Apparat des Textes). / *qrʾ* A mit Akk.: B mit *fī* 24, 19. / *qsm* „einteilen in" A mit *bi-:* B mit Akk. 43, 18; A *qsm I bi-:* B *qsm VII li-* 13, 9; AB *tanqasimu qismaini* 7, 8; AB *qsm II ilā* 11, 20 (B Inf.). / A *qiṣṣatu ..:* B *al-qiṣṣatu fī* .. 31, 16; aber AB *al-qiṣṣatu fī* .. 9, 6 u. ö. / A *maqālāt:* B *majāmir* 14, 12, das Wort, das sich sonst nur als Titel von Nr. 79b (statt des von Ḥunain verwendeten

tarkīb al-adwija bi-ḥasab al-mawāḍiʿ al-ālima) gehalten hat; AB *maqālāt* passim. / A *al-istiqāma wa-ṣ-ṣiḥḥa:* B *itqān* 13, 4; A *mustaqīm* 24, 10: f. B; — aber AB *itqān* 27, 14. / A *qūwa:* B *ṭāqa* 13, 3; aber AB *qūwa* 2, 19 u. ö., AB *ṭāqa* 22, 9.
5 A *fī kutubī:* B *ʿindanā* 38, 17; 39, 2; aber AB *ʿindī* 27, 1 und oft, AB *fī kutubī* 36, 13 u. ö. / A *kuttāb:* B *uskūl (uškūl)* 12, 7; 18, 15; Ḥunain hat später das Fremdwort getilgt (wie auch *majāmir*, s. oben S. 73 Z. 36) und es nur 18, 22 stehen lassen. / A *kull:* B *gamīʿ* 13, 21; 33, 7; aber AB *kull* und
10 *gamīʿ* passim. / A *kalām:* B *raʾj* 38, 6, aber AB *raʾj* 9, 16 u. ö. (in Titeln).

A *mādda:* B *ḏāt* 24, 15 (?, vgl. Ergänzungen zum Apparat z. St.). / A *kānat qiṣṣatu hāḏā l-kitābi qiṣṣata mā qablahū:* B *wa-l-qiṣṣatu fī hāḏā l-kitābi miṯlu l-qiṣṣati*[1] *fī l-kitābi llaḏī*
15 *qablahū* 31, 16, aber AB *miṯl* 31, 15 u. ö., AB *ka-* 9, 6 u. ö. / *mṯl* A *II*: B *III* 3, 4.

A *nussāḫ:* B *warrāqīn* 13, 2; aber A *nussāḫ:* B *nāsiḫ* 52, 2, AB *warrāqūn* 38, 16. / A *nāqiṣ:* B *ġair tāmm* 48, 19; aber AB *nāqiṣ* 22, 7; 51, 19. / *(al-qūwa)* A *al-munmija:* B *al-murabbi-*
20 *ja* 10,19.

A *haiʾa:* B *bunja* 10, 22; aber AB *haiʾāt* 28, 16 (im Titel Nr. 50).

A *wgd:* B *ṣwb IV* 43, 16, B *wqʿ ʿalā* 37, 16; A *kāna waqaʿa ilaija hāḏā l-kitābu:* B *kuntu waqaʿtu ʿalā hāḏā l-kitābi* 42, 1 u. ä.
25 47, 12; A *wqʿ ilā:* B *ṣjr ilā* 33, 19; — aber AB *wgd* passim, AB *wqʿ ʿalā* 18, 12[2] u. ö.; vgl. AB *wqf ʿalā* 11, 7[3] u. ö. — A *wagadnāhu . . .:* B *ʿalimnā annahū* . . 44,3; da AB in Z. 2 *ʿalimnā annahū* steht, ist hier einmal deutlich ersichtlich, was man auch sonst öfter vermuten möchte, daß zu den Gesichtspunkten,
30 die die Neubearbeitung beherrschen, auch das stilistische Motiv der Abwechselung im Ausdruck gehört. / A *wḍʿ:* B *wgb IV* 19, 5. / A *ilā an kānat aijāmunā hāḏihī:* B *ilā l-āna* 13, 4.

---

[1] Hs. B *al-qaḍījati*.

[2] 18, 10 hat Hs. B fälschlich *waqaftu* statt *waqaʿtu*.

[3] 11, 6 hat Hs. A fälschlich *waqaʿtu* statt *waqaftu*.

3. Schluß.

Der Vergleich zwischen der Sprache beider Rezensionen zeigt an einer sehr großen Zahl von Stellen erhebliche Differenzen auf; im ganzen genommen jedoch differieren A und B in bezug auf ihren Sprachgebrauch in viel geringerem Maße, als man dies nach der Menge der Einzelabweichungen erwarten würde. Es ist nämlich ganz überwiegend so, daß etwa eine Ausdrucksweise von B, die an einer oder einigen Stellen in A beseitigt ist, anderwärts sich dort trotzdem findet oder sogar im Gegensatz zu B neu eingeführt ist. Das Hauptergebnis ist also, daß die Sprache beider Rezensionen, und zwar mehr noch von A als von B, in hohem Maße uneinheitlich und inkonsequent ist: eine sehr anschauliche Bestätigung dessen, was wir früher[1] von Ḥunain's Sprache im allgemeinen festzustellen Gelegenheit hatten. Warum im einzelnen Fall Ḥunain geändert hat, können wir meist nicht mehr erkennen; sehr oft ist der Eindruck der, daß die Abweichungen überhaupt nicht beabsichtigt, sondern zufällig sind, daß Ḥunain nicht einen älteren Entwurf zielbewußt umgearbeitet, sondern ziemlich lässig eine frühere Niederschrift als Grundlage einer späteren benutzt hat. Immerhin läßt diese neue Niederschrift gewisse Tendenzen sprachlicher Neufassung, gewisse Fortschritte in der Handhabung des Arabischen erkennen. Vor allem ist die Sprache von A wesentlich korrekter als die von B[2],

[1] Ḥunain ibn Isḥāḳ und seine Schule 1913 S. 43.

[2] Der schlimmste Anstoß, mehrere status constructi vor einem Genetiv, ist in A verbessert (s. o. S. 56 Z. 28). Weiter setzt A den *ʿāʾid* regelmäßiger (S. 54 Z. 23), tilgt das Feminin *hāḏihī* in neutrischem Sinn (S. 56 Z. 7), das nach sächlichem Plural unberechtigte *allawātī* (S. 55 Z. 36) und das als Plural zu *ūlā* nicht korrekte *awāʾil* (ebenda) — ebenso aber auch ohne Grund *awāḫir* als Plural zu *āḫir* (S. 68 Z. 12) —, ist korrekter in bezug auf Zahlwort bei determiniertem Substantiv (S. 56 Z. 29 ff.) und die Konstruktion von *ammā* (S. 60 Z. 1—8), und beseitigt *aij* ohne Genetiv (S. 58 Z. 25), *in* „ob" (S. 58 Z. 32), unflektiertes *laisa* vor der 1. Pers. des Imperfekts (S. 59 Z. 2) und determiniertes Prädikat bei *laisa* (S. 59 Z. 29) sowie das merkwürdige *ṯānijatan* „noch einmal" (S. 65 Z. 8). Weiter meidet A sichtlich die Nisbe *Iskandarānī* (S. 68 Z. 2 ff.). Schließlich ist A lexikalisch genauer, indem es nicht mehr *tarāgima* für „Übersetzer" im Sinne wissenschaftlicher Übersetzungstätigkeit (S. 55 Z. 35) und *zʿm* für „sagen"

dann aber auch freier, beweglicher[1] und idiomatischer[2], klarer, schärfer und sicherer[3], dabei oft einfacher[4].

Ein Versuch, das hier gesammelte sprachliche Material in Beziehung zu setzen zu der früher[5] unternommenen Charak-
5 teristik von Ḥunain's Sprache verspricht wenig Erfolg: dort gingen wir den Zügen nach, die Ḥunain's Sprache von der anderer Übersetzer unterscheiden, hier handelt es sich um Differenzen innerhalb Ḥunain's eigener Schriftstellerei. In der Tat sind die Berührungen gering an Zahl und wenig auf-
10 schlußreich; das Bemerkenswerteste ist, daß in einigen Fällen die Rezension B mit der Übersetzung von Galen's Ἀνατομικαὶ ἐγχειρήσεις zusammengeht[6]. Dies wird man am ehesten so zu deuten versuchen dürfen, daß Ḥunain's Anteil an der Anatomieübersetzung — teils direkt, teils indirekt durch
15 seinen Einfluß auf Ḥubaiš — in eine frühere Periode zurückgeht als die Rezension A unserer Schrift. —

---

schlechthin gebraucht (S. 70 Z. 7), und zeigt puristische Tendenzen in mehrfacher Ausmerzung der Fremdwörter *majāmir* (S. 73 Z. 36ff.) und *uskūl* bzw. *ušḳūl* (S. 74 Z. 6ff.). Auch daß A für „Syrisch, Arabisch" im Sinne der Sprache das Feminin, im Sinne eines syrischen oder arabischen Textes das Maskulin durchzuführen sucht (S. 56 Z. 8ff.), darf hierher gerechnet werden. — Die einzigen Belege für das Gegenteil, geringere sprachliche Korrektheit von A, sind gelegentliches Fehlen des Trennungspronomens (S. 54 Z. 8) und fragendes *kam* mit Akkusativ statt *min* (S. 58 Z. 22).

[1] Vgl. oben S. 74 Z. 31 über Streben nach Abwechselung.

[2] Vgl. die größere Häufigkeit der Paronomasie (S. 63) und den volleren verbalen Ausdruck (S. 64 Z. 4ff.).

[3] S. besonders S. 66 Z. 35ff., S. 70 Z. 32ff. Größerer Deutlichkeit dient auch die Bevorzugung substantivischen Ausdrucks vor pronominalem (S. 53 Z. 25ff.) sowie die Meidung von *ba'du* in der Bedeutung „nachher" statt „noch" (S. 58 Z. 18f.) und *'illa* in der Bedeutung „Ursache" statt „Krankheit" (S. 70 Z. 18ff.).

[4] Vgl. einfaches *wa-* in A für verschiedene bei- und unterordnende Konjunktionen in B (S. 61 Z. 11ff.).

[5] Ḥunain ibn Isḥāḳ und seine Schule 1913 S. 28ff.

[6] So *ḥattā* (S. 61 Z. 19, vgl. Ḥun. b. Isḥ. 67, 18), *li-kai-mā* (ebenda, vgl. Ḥun. b. Isḥ. 56, 7), *āḫar* mit *ġair* (S. 66 Z. 10, vgl. Ḥun. b. Isḥ. 41, 4) und *kull* mit *ǧamī'* (S. 66 Z. 16, vgl. Ḥun. b. Isḥ. 41, 1). Umgekehrt geht A mit der Anatomieübersetzung zusammen in der häufigeren Zusetzung des Personalpronomens zum Verb (S. 53 Z. 18ff., vgl. Ḥun. b. Isḥ. 40, 11).

Die Verteilung der Synonyma für „übersetzen" (oben S. 68 Z. 16 ff.) und für „betiteln" (oben S. 71 Z. 33 ff.) in beiden Rezensionen von Ḥunain's Schrift hat uns in deren erstem Teil die Abschnitte bis einschließlich S. 5, dann 6, 2—11, 2, schließlich 11, 13—14, 8 als je durch besonderen Sprachgebrauch von einander wie vom Rest der Schrift sich abhebend erkennen lassen. Während sich die Eigenart der ersten beiden erst aus genauen Beobachtungen ergibt, ist die des dritten auf den ersten Blick offensichtlich: die Verschiedenheiten von A und B sind hier viel zahlreicher und tiefgehender als irgendwo sonst in der Schrift, in einem solchen Maß, daß eine Kollation der beiden Texte streckenweise kaum mehr möglich ist. Als Beleg teile ich im folgenden den Abschnitt, am Anfang etwas weiter rückwärts ausholend, in der Fassung von B mit; ich füge dazu den Schluß der Schrift in der Fassung von B, die von der von A beträchtlich abweicht.[1]

10, 14—14, 15 B.

S. 10 وقد كان فسر هذا الكتاب سرجس ثم فسرته
الى السريانية مع كتاب الاركان ثم ترجمته بعد الى العربية
لاسحق بن سليمن *
كتابه فى القوى * هذا الكتاب ايضا جعله فى ثلاث
مقالات وغرضه فيه ان يبين ان تدبير البدن يكون بثلاث قوى
طبيعية وهى القوة المصورة والقوة المربية والقوة الغاذية وان القوة
المصورة مركبة من قوتين احداهما تغير المنى وتقلبه حتى تجعل
منه الاعضاء المتشابهة الاجزاء والاخرى تركب الاعضاء المتشابهة
الاجزاء بالبنية والوضع والمقدار والعدد الذى يحتاج اليه فى كل واحد

[1] Die Interpunktion folgt im wesentlichen der Handschrift. Überstreichung gibt fette Schrift des Origina's wieder. ⟨ ⟩ Ergänzungen.

من الاعضاء المركبة وانه يخدم القوة الغاذية اربع قوى وهى القوة
الجاذبة والقوة الماسكة والقوة الهاضمة والقوة الدافعة وقد كان فسر هذا S. 11
سرجس الراسى تفسير سوء ثم فسرته
وانا غلام ابن سبع عشرة سنة او نحوها لجبريل
ابن بختيشوع ولم اكن ترجمت قبله الا كتابا واحدا ساذكره بعد
وترجمته ايضا من نسخة واحدة يونانية غير سليمة من الاسقاط ثم انى 5
تصفحته بعد ‹ان›
احتنكت فوقفت منه على اسقاط فاصلحتها ثم انى بعد استكمال
السن تصفحته ثانية فوقفت على اسقاط اخر فاصلحتها
واحببت اعلامك ذلك كيما ان وجدت لهذا الكتاب من ترجمتى
نسخا مختلفة عرفت السبب فى ذلك وقد ترجمت من هذا الكتاب
مقالة الى العربى لاسحق بن سليمن * 10

كتاب العلل * هذا الكتاب ست مقالات مجموعة
وهى من المقالات التى يحتاج الى قراتها ضرورة قبل قراة كتاب حيلة
البرء ولم يجمعها جالينوس كلها فى كتاب واحد ولم يرسمها برسم واحد
فاما الاسكندرانيون فانهم جمعوها وسموها بكتاب
العلل فنسبوه بذلك الى الاغلب فيها فاما 15
السريانيون فانهم رسموها بالعلل والاعراض ولا رسم يليق بالكتاب 16
وهو ناقص جدا
فان احبوا ان يتموا رسمه

11, 14 l. ورسموها ? Vgl. S. 72 Z. 34.

فينبغى ان يزيدوا فيه والامراض فاما
جالينوس فانه يرسم المقالة الاولى فى اصناف
20 الامراض ويعلم فيها كم تكون اجناس الامراض وتقسيمها
الى كل واحد من انواعها حتى ينتهى الى الانواع
22 الاخيرة التى هى انواع محضة واما المقالة الثانية فانه يرسم عليها علل
الامراض وغرضه فيها
S. 12 على حسب رسمه لها وذلك انه يعلم فيها كم واى اسباب كل واحد من
الامراض واما المقالة الثالثة
فانه يرسمها باختلاف الاعراض ويعلم فيها كم واى اصناف واجناس
وانواع الاعراض واما الثلاث المقالات الاواخر فانه يرسمها فى اسباب
5 الاعراض ويعلم فيها كم واى الاسباب الفاعلة لكل واحد من الاعراض
وقد نقل هذا سرجس الراسى
7 مرتين احداهما من قبل ان يرتاض فى اسكول الاسكندرانيين والمرة
الثانية بعد ان
8 تدرب ونقلته انا فى منتهى شبابى للعظيم بختيشوع *

11 كتاب الاستدلال على المواضع الالمة * وهذا الكتاب الفه
جالينوس فى ست مقالات وغرضه فيه ان يعلم على استدلال
الام الاعضاء الباطنة
فاما المقالة الاولى

على 12, 12 / B اللفه 12, 11 / B الاسباب 12, 1 / ? ويقسمها l. 11, 20
s. S. 71 Z. 3.

و‹بعض› الثانية منه فانه يشرح فيها القوانين العامية التى يستدل بها على المواضع الالمة ويشرح 15

فى الثانية الطريق التى تلطف فى السلوك فيها ارشيجانس الى

هذا الغرض واما المقالات الاربع

الاواخر فانه يذكر فيها على ترتيب ونظم الاستدلال على كل واحد من الام الاعضاء الباطنة 18

وقد نقل هذا الكتاب سرجس الراسى مرتين احداهما للعفيف ثياذورس 21

اسقف كرخ جدان والمرة الاخرى لاليشع واما انا فانى انما اصلحته فقط للعظيم بختيشوع 22

على علمى انى انا S. 13

نقلته ثانية اصلح واشبه ولان الوراقين لم يتخلصوا

اصلاحه على ما ينبغى بل كل واحد منهم صدر فى نسخه على حسب طاقته

فتخلف الكتاب على غير اتقان تام الى الان

وقد هممت ان انقله ثانية من بعد ان كتبت هذه الاشياء سألنى 5

الاخ الحبيب العظيم اسرايل ان انقله فابتدأت بنقله * 6

كتاب النبض الكبير * وهذا الفه جالينوس فى ست عشرة 8

مقالة وهو ينقسم لاربعة اقسام كل واحد منها اربع مقالات

فاما القسم الاول فانه يرسم عليه فى اصناف النبض وغرضه فيها ان يبين كم 10

واى الاجناس الاوايل للنبض وكيف تنقسم

12, / B سادروس 12, 21 / B ارسنجانس 12, 16 / B والثانية 12, 15
B اللفه 13, 8 / B نسخته 13, 3 / B لاليشع / B ليدان : جدان 22

حتى تنتهى الى انواعها الاواخر فاما فى المقالة الاولى من
هذا الجزء فانه يأتى فيها على جميع اجناس علم النبض وانواعه
فاما المقالات الثلاث الاواخر
فانه يعلم فيها حد النبض ويفصل الاجناس والانواع بعضها من بعض
ويميز الدربة فيها والبحث عنها ولذلك
ما كان قراءة المقالة الاولى من هذا الجزء ضرورية
وقراءة الثلاث الاواخر ليست
بالضرورية لانه قد يمكن من قرأ المقالة الاولى
ان يتجاوز على المكان الى
الجزء الثانى وجالينوس نفسه بين ذلك وانه
لهذه العلة حصر جميع ما يحتاج اليه من معرفة اجناس النبض وانواعه
فى المقالة الاولى * فاما الجزء الثانى فانه يرسم عليه
S. 14 الاستدلال على النبض بالحس كيف يستدل
1
على النبض البطىء
وساير الباقية على حسب ذلك * فاما الجزء الثالث فانه يرسم عليه
فى علل النبض وغرضه فيه ان يعلم من اى الاسباب يكون كل
واحد من انواع النبض اعنى من اى العلل يكون النبض
العظيم ومن اى العلل يكون النبض السريع ومن ايها يكون كل
واحد من الباقية * فاما الجزء الرابع فانه يرسم عليه فى تقدمة
المعرفة

13, 14. 17 الثلاثه B / 13, 15 الدربة B / 13, 20 وان B

من كل واحد من انواع النبض اعنى من العظيم والصغير ومن السريع 10
ومن ساير الباقية وقد نقل الراسى من هذا
الكتاب سبع ميامر من كل واحد من الثلاثة الاجزاء
الاولى اول مقالة فيها
ثم نقل الجزء الاخير كله اعنى الاربع مقالات وذلك انه ظن على حسب
14 ظن الاسكندرانيين الذين عنهم
اخذ انه usw. 15

Schluß von B.

S. 52 7 لانى ارجو ان
يتهيأ لى فيما بعد ترجمة كتب لم اترجمها ووجود كتب لم اجدها *
كتبت
هذا الكتاب ولى ثمان واربعون سنة وهى سنة الف وماية وسبع وستين 10
من سنى الاسكندر وانا اقدر ان اثبت ذكر شىء ان تهيأ لى ترجمته
او وجوده مما لم اجده فى هذا الكتاب
ثم زدت
بعد ذلك فى سنة الف وماية وخمس وسبعين من سنى الاسكندر
فى شهر اذار ما ترجمت منذ ذلك الوقت الى هذه الغاية 15

Als Gegenstück eine vollständige Kollation der ersten Seiten (von 1, 4 an): 1, 5 *ilaihi:* + *wa-ju'rafu* / وتبين / 1,8 *wa-jafhama: wa-ja'lama* / 1, 9 *al-maqālati:* + *wa-aiji bābin* / *wa-sa'alta: ilā* / 1, 9—10 *laka ḏālika* / 1, 13 *wa-ṭalaba: wa-aḥabba*/

14, 13 الثلاثة الاولى اول مقالات B / 52, 10 ثمانية B / وستين : سنين B

targamtu / 1, 14 *mina l-kutubi* / 1, 16 *fa-sa'alta: fa-amarta* / *al-kitāba* f. / 2, 2 *jadaika* / 2, 3 *šaḏḏa 'annī minhā:* يستدعى / *wagadnā* / 2, 4 *ṣā'irun: muntahin* / *sa'alta: amarta bihī* / 2, 5 *auwala* f. / 2, 6 *sa'ala: sa'alta* / *amri* f. / 2, 8 *wāḥidin:* + *minhā* / 2, 9 *naḥā bihī* / *fa-rasama* / 2, 10 *ḏikra* f. / *wa-targamatuhū: wa-tafsīruhū* / 2, 11 *fa-anna* / 2, 12 *ta'arrufihā* / 2, 13 *waṣafta*, und so bis 2, 22 2. Pers. für die 1. Pers. / 2, 14 *hāḏā l-ǵaraḍi: ad-dahri* / 2, 15 *min hāḏihī l-kutubi: minhā* / 2, 16 *al-'arabīji wa-s-surjānīji* / *li-targamatihī:* + *mimmā turgima* / 2, 17 *ǵairī: ǵairuka dūnaka* / *kāna sabaqaka* / 2, 20 *at-tarāǵimati* / *wa-man* — *lahum* f. / 2, 22 *hāḏāni* / 2, 25 *jūǵad* / *minhā l-ba'ḍu* /

Eine Erklärung dieser eigenartigen Verhältnisse wage ich nicht zu unternehmen; soviel ist klar, daß von der sprachlich-stilistischen Seite her das Ergebnis der inhaltlichen Untersuchung bestätigt wird: daß unsere Schrift eine sehr komplizierte Entstehungsgeschichte hat, daß immer wieder an ihr gearbeitet worden ist.

[Korrekturzusatz: Während des Druckes der vorliegenden Arbeit ist ein Zeugnis für eine der Rezension B sehr nahe stehende Gestalt von Ḥunain's Schrift veröffentlicht worden, nämlich der Abschnitt Nr. 114 (47, 4 *hāḏā* — 8) als Vorbemerkung zu der arabischen Übersetzung von Galen's Περὶ τῶν ἰατρικῶν ὀνομάτων[1]. Die Kollation ergibt Folgendes (A = endgültiger Text der Ausgabe, G = Text in dieser Galen-Schrift): 4 *ga'alahū* A: + *Gālīnūs* BG / 6 *annī* AB: *annanī* G / 6—7 *akun targamtuhū* A: *utargimhu* BG / 7 *targamtu* AG: *naqaltu* B / *min ba'du* A: f. BG / *as-surjānījati* A: *as-surjānīji* BG / 8 *wa-targama* AG: *wa-naqala* B / *Ḥubaišun minhā* A: *Ḥubaišun* B *minhu Ḥubaišun* G / *al-maqālata l-ūlā ilā l-'arabījati* A: *ilā l-'arabīji maqālatan wāḥidatan* BG. — G geht also im wesentlichen mit B zusammen, nur hat es zweimal für das *nql* von B das anderwärts auch in B nicht fehlende (s. o. S. 68 Z. 16ff.) *trgm* von A. — Der Titel der Schrift lautet in G *fīnaks kutub Gālīnūs;* im *Fihrist* 294, 30 *ḏikr mā turgim min al-kutub*, bei ibn al-Qifṭī 174, 4 *istiḫrāǵ kammījat kutub Gālīnūs.*]

[1] Galen Über die medizinischen Namen hsg. von M. Meyerhof und J. Schacht (Abhandlungen der Preußischen Akademie der Wissenschaften Jahrg. 1931 phil.-hist. Klasse Nr. 3) 1931.

3. Teil.

Der Anhang Über die in Galen's Πίναξ nicht verzeichneten echten und über die unechten Galen-Schriften.

Da über diese kleine Schrift alles Erforderliche von Meyerhof in seiner oben S. 1 Anm. 4 zitierten Abhandlung gesagt worden ist, kann ich mich darauf beschränken, sie in Text und Übersetzung[1] mitzuteilen.[2] Eine Untersuchung verdienten höchstens noch Titelformen und Sprache; es möge genügen festzustellen, daß der Anhang in beiden Beziehungen der Rezension B viel näher steht als der Rezension A.

I. Text.

مقالة لحنين بن اسحق فى ذكر الكتب التى لم يذكرها جالينوس فى فهرست كتبه *

اما ان جالينوس قد وضع كتبا غير الكتب التى ذكرها فى فهرسته فقد يدل على ذلك ما وجد من هذه الكتب فانها تدل بمذهب كلامه ومعانيه دلالة بينة على انها ليست لغير جالينوس ويدل ايضا على ‹ذلك› ان جالينوس نفسه ذكر هذه الكتب فى كتب غير الفهرست واما السبب

[1] Die Übersetzung schließt sich eng an die der Hauptschrift an; nur habe ich *kitāb* mit „Schrift" und *maqāla* mit „Buch" wiedergegeben.

[2] Die Paragraphennumerierung, die der Hauptschrift fortsetzend, ist von mir eingeführt.

9 B vorher die Basmala / 12 على مذهب B

الذى له لم (34ᵛ) يذكر هذه جالينوس فى فهرست كتبه باسمايها
اما لانه لم يكن كان وضعها بعدُ واما لانه لم يكن وقت ‹...›
نسخة لها حاضرة واما ان يكون لم يقع اليه من الحريق الذى نال
كتبه ما يعاود ذكرها لانه لم يكن لها عنده نسخة باقية وقد ذكر ذلك
5 فى المقالة الاولى من فهرسته حيث قال واما فى هذا الموضع فانما اذكر من
الكتبِ الموجودةَ نسخُها وابتدئُ فى ذلك من كتبى فى التشريح وقد
اعلمَنا ايضا فى الفهرست انه على ان يضع كتبا بعد فراغه من الفهرست
عند ما ذكر المقالات التى وضعها فى افكار اراسسطراطس فى
مداواة الامراض حين قال ومما يجرى ايضا مجرى الكتب التى
10 ذكرناها فى حيلة البرء الذى كتبنا الى هذه الغاية من افكار اراسسطراطس
خمس مقالات ونجده قد فعل ما كان قدر ‹وذلك› انا نجده اضاف
الى هذه الخمس المقالات ثلاث مقالات اخر فى هذا المعنى وفعل
الكتاب المرسوم بافكار اراسسطراطس ثمانى مقالات وان احال بعض
الناس بتركه ذكر كتبه الواحد بعد الواحد الى ان ينسب النقيصة الى
15 طبيعة الناس كافة فلعمرى انه لم يبعد عما يوجد عيانا يعرض للناس وان
قصد الى نسبتها (35ᵛ) اعنى النقيصة الى جالينوس وحده فانما يلزم
جالينوس ذلك متى وجد المنقص او غيره من الناس قد سلم منها . . .
فقد تبين ان السهو وان كان سببا لتركه ذكر بعض الكتب فليس ذلك نقيصة
فيه خاصة بل انما هو نقص قوة الطبيعة الانسانية ان كان يجب ان يسمى

---

3 نسخه لها حاضرا B / تقع B / وما 9 B / الموسرم 13 B / . . . : 17 B
B فقد تبين من هذا الا ما نسبه وجد حير المعتذر له

هذا المعنى نقصا اللهم الا ان يقال ذلك بالقياس فى طبيعة اخرى هى قدام طبيعة الانسان فلنذكر الكتب التى ترك ذكرها فى الفهرست مما هو لجالينوس على الحقيقة فنقول *

ان مما وضعه فى افعال الاعضاء ومنافعها مقالتين

(١٣٠) مقالة فى الحركات المعتاصة 5

(١٣١) ومقالة فى آلة الشم *

ومما يحتاج الى قراءته قبل قراءة كتابه فى حيلة البرء ست مقالات منها

(١٣٢) مقالة فى اجزاء الطب

(١٣٣) ومقالتان فى المنى

(١٣٤) ومقالة فى تولد الجنين المولود لسبعة اشهر 10

(١٣٥) ومقالة فى المرة السوداء

(١٣٦) ومقالة فى مناقضة من تكلم فى الرسوم *

ومما يحتاج اليه فى شفاء الامراض سبع وعشرون مقالة

(١٣٧) سبع عشرة فى تركيب الادوية سبع منها بحسب جنس جنس

‹...› كما وصفنا ‹فى الرسالة› الاولى 15

(١٣٨) وفى الادوية التى يسهل وجودها وهى التى تسمى الموجودة (35ᵛ)

فى كل مكان مقالتان ومن ذلك

(١٣٩) فى العادات مقالة

---

2 الانسان: جالينوس B / 13—4 سبعة عشر مقالة وعشرون سبعة B / 14 منها سبعة B; vgl. die Hauptschrift S. ٣٧ Anm. o / الموجود B; vgl. ebenda 15 / وكما B / 16 وفى: من B / التى تسمى: الاسم B

(١٤٠) وفى الادوية المقابلة للادواء مقالتان وصف فى الاولى من ذلك الكتاب امر الترياق وفى المقالة الثانية ساير العجونات

(١٤١، ١٤٢) ومقالتان اخريان فى الترياق ايضا احداهما كتبها ⟨الى⟩ بمفوليانوس والاخرى الى بيسن الفيلسوف ومن ذلك

5 (١٤٣) الثلاث مقالات التى كانت بقيت عليه من كتابه فى افكار اراسسطراطس فى مداواة الامراض *

واما كتبه فى حفظ الصحة فانه لم يعدّها ولاكنه اقتصر على ان قال انه قد وضع كتبا فى هذا الجزء من الطب ولم يدكرها باسمايها والكتب التى وضعها فى هذا الفن هى هذه

10 (١٤٤) كتابه فى تدبير الصحة ست مقالات

(١٤٥) ومقالة سماها ثراسوبلوس يبحث فيها هل تدبير الاصحاء من صناعة الطب ام من صناعة اصحاب الرياضة واخلق بالمقالة التى وضعها

(١٤٦) فى الرياضة بالكرة الصغيرة ان تكون داخلة فى عدد هذه المقالات *

15 واما علم تقدمة المعرفة فانه وجدنا له مقالة واحدة وهى

(١٤٧) فى نوادر تقدمة المعرفة *

واما الكتب التى ينحو بها نحو علم بقراط فوجدنا له منها مقالتين احداهما

(١٤٨) فى كتب ابقراط الصحيحة والمنحولة

---

4 نيقولياس B; vgl. die Hauptschrift 38, 14 / سس B / 11 براسونسوس B; vgl. die Hauptschrift 39, 12

(١٤٩) ومقالة فى السبات على (36r) رأى بقراط ومقالتين لست اعلم هل هما له بالحقيقة ام لا

(١٥٠) الاولى يبحث فيها عن صواب ما ثلب به قواينطس اصحاب بقراط الذين قالوا بالكيفيات الاربع

(١٥١) ومقالة فيها على كم وجه يُفْهَم الغامض من كلام ابقراط * 5

(١٥٢) ومقالة فيما يعتقده رأيا

(١٥٣) ومقالة فى مراتب قراءة كتبه

(١٥٤) وخمس مقالات فى الاسماء الطبية *

فهذه كتبه الطبية التى ترك ذكرها فى فهرسته واما فى الفلسفة على طريق الاخلاق فترك 10

(١٥٥) كتابه فى ان الاخيار ينتفعون باعدايهم مقالة *

وقد وجدنا ايضا كتبا اخر قد وسمت باسم جالينوس وليست له لاكنها منتزعة من كلامه وموضوعة من قوم منسوبة اليه اِما من قِبَل ان الفاعل لذلك احب ان يكثر ما عنده من كتب جالينوس بما لا يوجد عند غيره واِما من قِبَل تميز (؟) لا يزال يعرض للاغبياء حتى انهم اذا 15 وجدوا كتابا فيه عدة مقالات ووجدوا على او‹ل مقا›لة فيه اسم رجل

1 ومقالتان B / 3 قراطس B; vgl. die Hauptschrift 45, 6 / 11 وقد: von hier an bis zum Schluß (S. 91 Z. 6) bei ibn abī Uṣaibi'a I 101, 15—102, 9 / 12 اليه — لاكنها: لكن بعضها تتف اخترعها قوم اخرون من كلامه فالفوا منها كتبا وبعضها كتب قد كان وضعها من كان قبل جالينوس فوسمت باخره باسم جالينوس baUṣ. (für اخترعها wohl zu lesen انتزعها) / 13 يكثر: يتكثر بكثرة لقوم من الاغبياء / baUṣ. من قبل قلة تمييز لا تزال تعرض 14 / baUṣ. مما: بما / baUṣ. / 15 فى الكتاب الواحد: كتابا فيه baUṣ. / او‹ل مقا›لة: baUṣ. انهم f. baUṣ. / رجل: + من الناس baUṣ. / baUṣ. اول المقالة الاولى B, اوله

ظنوا ان ساير المقالات لذلك الرجل وبهذا السبب نجد كثيرا من مقالات
روفس فى كتبه موسومة باسم جالينوس مثل مقالة فى الترياق والمقالات
التى وجدناها موسومة باسم جالينوس من غير ان تكون فصاحة كلامها
شبيهة بمذهب جالينوس فى الفصاحة (36v) ولا قوة معانيها شبيهة بقوة
5 معانى ما يعتقده جالينوس فهى هذه

(١٥٦) فى ايمّة الفِرَق مقالة

(١٥٧) وفى الرسوم التى رسمها بقراط مقالة

(١٥٨) ومقالة مرسومة الطبيب لجالينوس وهذه المقالة قد ذكرها
جالينوس نفسه فى اول الفهرست واخبر انها منحولة لا صحيحة

10 (١٥٩) وفى الصناعة مقالة وليست تلك المقالة المرسومة بهذا الرسم
المشهورة بالصحة لاكن منحولة اليه كلام واضعها كلام ضعيف مقصر

(١٦٠) وفى العظام ولست اعنى تلك المقالة الصحيحة فى هذا الغرض
بل مقالة اخرى قوة واضعها اضعف كثيرا من هذه الطبقة

(١٦١) وفى الحدود مقالة

15 (١٦٢) وعلى طريق المسئلة والجواب مقالة فى علل التنفس مقالة صغيرة

1 ساير: + تلك baUṣ. / كتب كثيرة baUṣ. / 2 اليرقان baUṣ. / 5 يعتقده
جالينوس: يعتقد baUṣ. / هى B وهى baUṣ. / 6 ibn abī Uṣaibi'a hat in
der Regel vor dem Titel مقالة, und die و zwischen den Nummern
fehlen / 7 بقراط baUṣ. جالينوس B / 8 موسومة baUṣ. / لجالينوس baUṣ.
جالينوس B / 9 واخبر baUṣ. وخبر B / 10 وليست: صحيحة له baUṣ. /
ولست اعنى baUṣ. / الموسومة baUṣ. / 11 المشهورة B und baUṣ.-Hs. a,
المشهور die übrigen baUṣ.-Hss. / مقالة منحولة baUṣ. / 12 ولست B und
baUṣ.-Hs. c, وليس die übrigen baUṣ.-Hss. / 14-5 مقالة فى الحدود
على طريق . . مقالة فى علل baUṣ. / 15 مقالة صغيرة: صغيرة baUṣ.

شبيهة بالنتف

(١٦٣) وفى الكلام الطبيعى مقالة

(١٦٤) وفى الطب على رأى اوميروس مقالتان فص كلام هاتين المقالتين شبيه جدا بكلام جالينوس الا ان الغرض المقصود اليه فيهما ضعيف وفى آخر المقالة الثانية منهما رأى ايضا بديع لا يشبه كلام جالينوس 5

(١٦٥) وفى ان الكيفيات ليست اجساما مقالة

(١٦٦) وفى الاخلاط على رأى بقراط مقالة

(١٦٧) ومقالة يبحث فيها هل اعضاء الجنين المتولد فى الرحم تخلق كلها معا ام لا

(١٦٨) ومقالة يبحث (37r) فيها هل الجنين الذى فى الرحم حيوان ام لا 10

(١٦٩) وفى ان النفس لا تموت مقالة

(١٧٠) وفى اللَبن مقالة

(١٧١) وفى تخفيف اللحم مقالة

(١٧٢) وفى الرسوم مقالة غير تلك الصحيحة ودونها فى القوة

(١٧٣) وفى البول مقالة 15

(١٧٤) وفى الرد على اصحاب الفرقة الثالثة فى الموضع الذى يذكر فيه اسباب الامراض عند تركيبها مقالة

(١٧٥) وفى ان بقراط سبق الناس فى معرفة الاوقات مقالة

---

3 اميروس B اوميرس baUṣ. / ونص baUṣ. / 4 فيها B / 5 منها B / بعيد baUṣ. / 6 اجسام B / 8 تتخلق baUṣ. / 13 تجفيف baUṣ. / 14 المقالة الصحيحة baUṣ. / 18 ابقراط baUṣ. / الناس جميعا baUṣ. / كلام: مذهب baUṣ.

(١٧٦) وفى اسباب العدد مقالة

(١٧٧) وفى اليرقان مقالة *

هذا ما وُجِد جالينوس قد ذكره فى كتبه مما لم يثبته فى الفهرست ولا وقعت الينا نسخته

(١٧٨) فى الاخلاط على رأى فركساغورس مقالة

(١٧٩) ومقالة فيمن يحتاج فى الربيع الى الفصد *

II. Übersetzung.

Eine Schrift von Ḥunain ibn Isḥāq Über die Schriften, die Galen im Verzeichnis seiner Schriften nicht erwähnt hat.

S. 84

[1]Was den Umstand anlangt, daß Galen Schriften verfaßt hat außer den Schriften, die er in seinem Verzeichnis aufgeführt hat, so weisen darauf diejenigen von diesen Schriften hin, die (noch) vorhanden sind; denn sie weisen durch[2] seine (in ihnen vorliegende) Art der Rede und der Gedanken deutlich darauf hin, daß sie von keinem anderen als Galen sind. Weiter weist darauf der Umstand hin, daß Galen selbst diese Schriften in anderen Schriften als dem Verzeichnis erwähnt. Was aber den Grund anlangt, aus dem Galen diese (Schriften) S. 85
nicht im Verzeichnis seiner Schriften namentlich aufgeführt hat, (so ist dies unterblieben) entweder, weil er sie noch nicht

1 العلل baUṣ. / 3 هذا ما : ما baUṣ.; vielleicht zu lesen وما / جالينوس baUṣ. لجالينوس B / ذكره baUṣ. ذكر B / 5 وفى الاخلاط B / بركساغورس baUṣ.-Hs. c, بوكساغورس die übrigen baUṣ.-Hss. / 6 Subskription: تمت مقالة حنين بن اسحق المتطبب مع تمام كتابه فيما سماه من ترجمته لكتب جالينوس والحمد لله على مننه

[1] + *Im Namen Allahs des barmherzigen Erbarmers.*
[2] *auf* B.

verfaßt hatte, oder weil zur Zeit, als ⟨...⟩[1], keine Handschrift von ihnen zur Hand war, oder daß es ihm wegen des Brandes, der seine Bibliothek getroffen hatte, nicht in den Sinn kam (?), sie wieder aufzuführen, weil er keine Abschrift mehr von ihnen hatte. Davon spricht er nämlich im ersten Buch seines Verzeichnisses, wo er sagt: „An dieser Stelle aber werde ich von den Schriften nur diejenigen aufführen, von denen Abschriften vorhanden sind, und ich werde dabei mit meinen Schriften über die Anatomie beginnen;" und weiter teilt er uns im Verzeichnis mit, daß er dabei ist, noch Schriften zu verfassen, nachdem er mit dem Verzeichnis fertig ist, (und zwar teilt er dies mit) da, wo er von den Büchern spricht, die er über die Gedanken des Erasistratos über die Behandlung der Krankheiten (Nr. 77) verfaßt hat, indem er sagt: „Und zu dem, was sich mit den von uns aufgeführten Schriften über das Heilverfahren (Nr. 20) berührt, gehört, was wir bis zu diesem Zeitpunkt von (der Schrift über) die Gedanken des Erasistratos geschrieben haben, (nämlich) fünf Bücher."[2] Wir finden, daß er (wirklich) getan hat, was er vorgehabt hatte; wir finden nämlich, daß er zu diesen fünf Büchern drei weitere Bücher über diesen Stoff hinzugefügt und die „Die Gedanken des Erasistratos" betitelte Schrift auf acht Bücher erweitert hat. Wenn nun manche Menschen den Umstand, daß er es unterlassen hat, seine Schriften eine nach der anderen aufzuführen, darauf zurückzuführen, daß sie den Mangel der Natur der Menschen insgesamt zuschreiben, so ist er (Galen) wahrlich nicht von etwas entfernt, von dem man mit (eigenen) Augen beobachten kann, daß es den Menschen zustößt. Beabsichtigen sie aber, ihn, ich meine den Mangel, Galen allein zuzuschreiben, so trifft dies Galen nur, wenn sich findet,

---

[1] ⟨...⟩ zu ergänzen etwa *als er das Verzeichnis verfaßte.*

[2] Meyerhof's Wiedergabe „Beispielsweise sagt Ḥunain von dem Π. τῶν Ερασιστράτου θεραπευτικῶν λογισμῶν, daß Galen vor dem Πίναξ fünf Bücher davon verfaßt habe, wie er selbst in der Θεραπευτικὴ μέθοδος gesagt habe", beruht auf Mißverständnis des in der Handschrift nicht ganz fehlerfreien arabischen Textes. Die von Ḥunain zitierte Stelle des Πίναξ ist 114, 14—16 I. Mueller.

daß der, der (Galen) den Mangel vorwirft, oder ein anderer von den Menschen von ihm frei ist. ...[1] Es ist also klar, daß wenn auch die Unaufmerksamkeit der Grund dafür ist, daß er es unterlassen hat, manche von den Schriften aufzuführen, dies kein Mangel an ihm speziell ist, sondern Schwäche der menschlichen Natur, wenn man (überhaupt) diese Tatsache S. 86
einen Mangel nennen muß — es sei denn, daß man dies sage im Verhältnis zu einer anderen Natur, die die Natur [2]des Menschen[2] überrage. Wir wollen nun die Schriften aufführen, die in dem Verzeichnis aufzuführen Galen unterlassen hat, soweit sie wirklich von Galen sind; und wir sagen somit:

Zu dem, was er über die Tätigkeiten und den Nutzen der Körperteile verfaßt hat, gehören zwei Bücher,

130. ein Buch Über die schwierigen Bewegungen (= Nr. 47) und

131. ein Buch Über das Geruchsorgan (= Nr. 48). —

Zu dem, was man vor der Lektüre seiner Schrift Über das Heilverfahren lesen muß, gehören sechs Bücher, nämlich

132. ein Buch Über die Teile der Medizin (= Nr. 61),

133. zwei Bücher Über das Sperma (= Nr. 62),

134. ein Buch Über das Geborenwerden des Embryo, der nach sieben Monaten geboren wird (= Nr. 63),

135. ein Buch Über die schwarze Galle (= Nr. 64) und

136. ein Buch Über die Polemik gegen die, die von den Ordnungen reden (= Nr. 65). —

Zu dem, was man für die Heilung der Krankheiten braucht, gehören siebenundzwanzig Bücher[3],

137. siebzehn Über die Zusammensetzung der Heilmittel (= Nr. 79), davon sieben nach Gattung für Gattung

---

[1] unverständlich; etwa *es ist also hieraus klar, außer was er zugeschrieben hat, findet sich, setzt einen, der ihn entschuldigt, in Verwirrung.*

[2] *Galen's* B.

[3] Ḥunain's Zählung bezieht sich nur auf die im folgenden genannten Schriften: Nr. 137 = 17, Nr. 138 = 2, Nr. 139 = 1, Nr. 140 = 2, Nr. 141/142 = 2, Nr. 143 = 3, zusammen 27 (anders aufgefaßt von Meyerhof).

15 ⟨...⟩[1], wie wir in dem ersten ⟨Sendschreiben⟩ dargelegt haben;

138. Über die Heilmittel, die leicht zu finden sind, und das sind diejenigen, die man die an jedem Ort vorhandenen nennt (= Nr. 80), zwei Bücher; dazu gehört (weiter)

139. Über die Gewohnheiten (= Nr. 45), éin Buch,

S. 87 140. Über die den Leiden gegenüberstehenden Heilmittel (= Nr. 81), zwei Bücher, im ersten (Buch) dieser Schrift behandelt er den Theriak, im zweiten Buch die übrigen Latwergen; und

141. 142. zwei andere Bücher auch Über den Theriak, deren eines er an Pamphylianos[2] geschrieben hat (= Nr. 82) und das andere an den Philosophen Pison (= Nr. 83); dazu gehören (schließlich)

5 143. die drei Bücher seiner Schrift Über die Gedanken des Erasistratos über die Behandlung der Krankheiten (= Nr. 77), die ihm (als zu schreibende) noch übrig waren. —

Was seine Schriften über die Erhaltung der Gesundheit anlangt, so hat er sie nicht aufgezählt, sondern sich darauf beschränkt zu sagen, daß er einige Schriften über diesen Teil der Medizin verfaßt habe, hat sie aber nicht namentlich aufgeführt. Die Schriften, die er über dieses Gebiet verfaßt hat, sind diese:

10 144. Seine Schrift Über die Lenkung der Gesundheit (= Nr. 84), sechs Bücher;

145. ein Buch, das er Thrasybulos genannt hat (= Nr. 85), in dem er erörtert, ob die Lenkung der Gesunden zur Kunst der Medizin gehört oder zur Kunst der Vertreter der Gymnastik; und (auch) für das Buch, das er

146. Über die Gymnastik mit dem kleinen Ball (= Nr. 86) verfaßt hat, ist es das Richtigste, in die Zahl dieser Bücher eingerechnet zu werden. —

15 Was die Wissenschaft der Prognostik anlangt, so haben wir (darüber) von ihm ein einziges Buch gefunden, nämlich

[1] zu ergänzen etwa *und zehn entsprechend den schmerzenden Stellen.*

[2] Über die Namensform s. o. S. 21 Z. 12. 19 zu 38, 14 der Hauptschrift.

147. Über prognostische Merkwürdigkeiten (= Nr. 69). —

Was die Schriften anlangt, in denen er sich nach dem Wissen des Hippokrates richtet, so haben wir davon von ihm (verfaßt) zwei Bücher gefunden, das eine von ihnen

148. Über die echten und die untergeschobenen Schriften des Hippokrates (= Nr. 104) und

149. ein Buch Über die Lethargie nach der Ansicht S. 88
des Hippokrates (= Nr. 106), sowie zwei Bücher, von denen ich nicht weiß, ob sie wirklich von ihm sind oder nicht,

150. in dem ersten erörtert er Die Richtigkeit der Vorwürfe, die Quintus[1] gegen die Anhänger des Hippokrates erhoben hat, welche die vier Qualitäten lehren (= Nr. 105), und

151. ein Buch, in dem (er erörtert), Auf wie viel Arten 5
das Dunkle in der Rede des Hippokrates verstanden werden kann. —

152. Ein Buch Über das, woran er als (bloße) Ansicht glaubt (= Nr. 113).

153. Ein Buch Über die Reihenfolge der Lektüre seiner Bücher (= Nr. 2).

154. Fünf Bücher Über die medizinischen Namen (= Nr. 114). —

Dies sind seine medizinischen Schriften, die in seinem Verzeichnis aufzuführen er unterlassen hat; über Philosophie aber im Sinne der Ethik hat er weggelassen 10

155. seine Schrift Darüber, daß die Besten von ihren Feinden Nutzen haben (= Nr. 121), ein Buch. —

Weiter[2] haben wir andere Schriften gefunden, die mit dem Namen des Galen [3]bezeichnet, aber nicht von ihm (verfaßt) sind, sondern aus seinen Worten exzerpiert oder von (verschiedenen) Leuten verfaßt und ihm zugeschrieben[3], entweder,

---

[1] *Krates* B. [2] von hier an bis zum Schluß bei ibn abī Uṣaibi'a.

[3] *bezeichnet sind, die aber zum Teil Bruchstücke sind, die andere Leute aus seinen Worten exzerpiert haben und aus denen sie Schriften zusammengestellt haben, und teils Schriften, die Vorgänger Galens's verfaßt hatten und die nachträglich mit Galen's Namen bezeichnet worden sind* baUṣ.

weil der, der dies tat, [1]die Schriften Galen's, die er hatte,
15 vermehren wollte um etwas, was bei keinem anderen vorhanden war[1], oder infolge einer Verwechselung (?)[2], wie sie immer wieder den Unaufmerksamen zustößt, so daß sie, wenn sie einen Band finden, der eine Anzahl von Büchern enthält, und finden auf dem ersten Buch darin den Namen
S. 89 eines Mannes, meinen, daß (auch) die übrigen Bücher von diesem Mann sind. Aus diesem Grund finden wir viele von den Büchern des Rufus in ihren Handschriften mit dem Namen des Galen bezeichnet, wie ein Buch Über den Theriak[3]. Die Bücher aber, die wir mit dem Namen Galen's bezeichnet gefunden haben, ohne daß die Sprachschönheit der Rede in ihnen der Art Galen's in bezug auf Sprachschönheit gliche noch auch die Kraft der Gedanken in ihnen der Kraft der
5 Gedanken von Galen's Überzeugungen gliche, sind diese:

156. Über die Häupter der Schulen, éin Buch.

157. Über die Ordnungen, die Hippokrates[4] aufgestellt hat, éin Buch.

158. Ein Buch betitelt Der Arzt, von[5] Galen; dieses Buch erwähnt Galen selbst im Anfang des Verzeichnisses und berichtet, daß es untergeschoben ist, nicht echt.

10 159. Über die Kunst, éin Buch; es ist nicht jenes gleich betitelte Buch (Nr. 4), dessen Echtheit allgemein bekannt ist, sondern ein ihm untergeschobenes, dessen Verfasser schwache und mangelhafte Rede vorbringt.

160. Über die Knochen; ich meine nicht jenes echte Buch (Nr. 7) über diesen Gegenstand, sondern ein anderes Buch, dessen Verfasser viel schwächer ist als dieser Rang.

161. Über die Definitionen, éin Buch.

---

[1] *mit der Menge von Schriften Galen's prahlen wollte, die er hatte und die bei keinem anderen vorhanden waren* baUṣ.

[2] *tamaijuz* B, unverständlich; *qillat tamjīz* = *Mangel an Unterscheidung* baUṣ., anscheinend (unbefriedigende) Korrektur des auch diesem Autor unverständlichen Textes.

[3] *Über die Gelbsucht* baUṣ.

[4] so baUṣ; *Galen* B.

[5] so baUṣ; f. B.

162. In Frage und Antwort ein Buch Über die Ursachen[1] der Atmung; ein kleines Buch, ähnlich Bruchstücken. 15 S. 90

163. Über die natürliche Rede, éin Buch.

164. Über die Medizin nach der Ansicht Homer's, zwei Bücher; der Wortlaut der Rede dieser beiden Bücher gleicht sehr der Rede Galen's, aber das Ziel, auf das es in ihnen abgesehen ist, ist schwach[2], und außerdem steht am Ende des zweiten Buches von ihnen eine sonderbare[3] Ansicht, die der Rede[4] Galen's nicht gleicht. 5

165. Darüber, daß die Qualitäten keine Körper sind, éin Buch.

166. Über die Mischungen nach der Ansicht des Hippokrates, éin Buch.

167. Ein Buch, in dem er erörtert, Ob die Körperteile des Embryo, der sich in dem Uterus bildet, alle zugleich geschaffen werden oder nicht.

168. Ein Buch, in dem er erörtert, Ob der Embryo, der sich im Uterus befindet, ein Lebewesen ist oder nicht. 10

169. Darüber, daß die Seele nicht stirbt, éin Buch.

170. Über die Milch, éin Buch.

171. Über die Erleichterung (Verminderung)[5] des Fleisches, éin Buch.

172. Über die Ordnungen, éin Buch, verschieden von jenem echten und geringer als jenes an Kraft.

173. Über den Urin, éin Buch. 15

174. Über die Widerlegung der Anhänger der dritten Schule in bezug auf die Stelle, an der er

---

[1] oder *Erkrankungen.*

[2] *schwach (ausgedrückt)* Meyerhof; aber es handelt sich wohl darum, daß im Gegensatz zu dem an Galen erinnernden Stil die Tendenz und der Inhalt der Schrift minderwertig und des Galen unwürdig sind.

[3] *fernliegende (unwahrscheinliche)* baUṣ.

[4] *Art* baUṣ. *(maḏhab;* Meyerhof übersetzt dies *Schule, Auffassung,* doch vgl. oben S. 84 Z. 12 *maḏhab kalāmih).*

[5] so Meyerhof mit B; *Austrocknung* baUṣ.

die Gründe der Krankheiten bei ihrer Zusammensetzung aufführt, éin Buch.

175. Darüber, daß Hippokrates [1]früher als [2]die (anderen) Menschen[2] die Zeiten (der Krankheiten) erkannt hat[1], éin Buch.

S. 91 176. Über die Gründe der Rückfälle[3], éin Buch.

177. Über die Gelbsucht, éin Buch. —

Dies ist, was man von Galen in seinen Schriften erwähnt findet, ohne daß er es in das Verzeichnis eingetragen hat und ohne daß eine Handschrift davon in unsere Hände gekommen ist:

5 178. Über die Mischungen nach der Ansicht des Praxagoras, éin Buch.

179. Ein Buch Über die, die im Frühling des Aderlasses bedürfen.

---

[1] Meyerhof *alle Menschen in der Kenntnis der (Krankheits-)Zeiten übertrifft.*

[2] *alle Menschen* baUṣ.

[3] so Meyerhof mit B; *Erkrankungen* baUṣ.

Register.

Ziffern mit vorangestelltem ‚Text' beziehen sich auf Seite und Zeile des arabischen Textes der Hauptschrift in der Ausgabe von 1925, alle übrigen auf Seite und Zeile der vorliegenden Arbeit.

1. Eigennamen.

Die in dem Register zur Ausgabe der Hauptschrift von 1925 und den Nachträgen dazu oben S. 30 enthaltenen Nachweise sind hier nicht wiederholt.

'Abdallāh ibn Isḥāq 37, 10
Aḥmad ibn Mūsā 40, 6; 42, 20. 27; 50, 7; 51, 20
Aijūb ar-Ruhāwī 41, 1; 44, 1; 50, 16
'Alī ibn Jaḥjā 32 (Tabelle); 38, 4. Anm. 1; 42, 19; 52 (Tabelle)
Alīša' 12, 20; 50, 15; 51, 23
Archigenes 47, 26; 53, 14
Aristoteles 11, 4; 48, 33
Boḫtīšō' ibn Gibrīl 40, 4; 42, 30; 50, 19
Elisa s. Alīša'
Erasistratos 11, 6; 85, 8. 10. 13
Gabriel s. Gibrīl
abū Ga'far 51, 6
Galen passim
Gibrīl ibn Boḫtīšō' 40, 5; 42, 30; 50, 23
Guddān, Karḫ — 51, 13
Ḥarrān 11, 11
Ḥasan, abū l- 40, 6; 42, 33; 50, 8
Herophilos 11, 3
Hippokrates 47, 34; 48, 21; 50, 1; 53, 28; 68, 33; 87, 18; 88, 4. 5; 89, 7; 90, 7. 18
Homer 90, 3
Ḥubaiš ibn al-Ḥasan 32 (Tabelle); 42, 26; 50, 25; 51, 25; 76, 15
Ḥunain ibn Isḥāq passim; zu beachten 9, 26; 33, 3
'Īsā ibn Jaḥjā 11, 32; 32 (Tabelle); 35, 13; 37, 9. 27; 38, 5; 44, 14; 51, 2
'Īsā ibn Jūnus 34, 24
Isḥāq ibn Ibrāhīm aṭ-Ṭāhirī 41, 30
Isḥāq ibn Ḥunain 11, 36; 32 (Tabelle); 34, 22; 35, 1. 17; 36 Anm. 3; 45, 16; 50, 11; 61, 25
Isrā'īl ibn Zakarījā 50, 12
Iṣṭafan ibn Basīl 50, 14
Jaḥjā ibn Māsawaih 51, 9
al-Jasa' 12, 20
Johannes s. Jūḥannā (Jaḥjā)
Jūḥannā ibn Māsawaih 51, 9
al-Karḫ 51, 13; al -Karḫī 50, 36
Krates 88, 3 Anm.
Muḥammad ibn 'Abdalmalik 51, 3. Anm. 2
Muḥammad ibn Mūsā 11, 35; 40, 4; 51, 5. 20; 52, 1. 6
ibn an-Nadīm *(Fihrist)* 33 Anm. 1; 36 Anm. 2; 38, 11; 39, 3; 45, 11; 46, 3. 22; 47, 13. 35; 48, 6. 24. 28. Anm. 1; 49, 5; 52 (Tabelle); 56, 10; 68, 33
Pamphylianos (so!) 9, 25; 87, 4
Pison 9, 24; 87, 4
Platon 11, 3
Praxagoras 91, 5
Proklos 11, 3
Quintus 88, 3
ar-Ra's'ainī (ar-Ra'sī) 50, 30

Rufus 89, 2
ibn Sahdā 50, 35
Salmawaih ibn Bunān 50, 33; 51, 33
Šamlī 51, 1
Sargis ar-Ra's'ainī 39 Anm. 2; 50, 29
Sergios s. Sargis
Stephanos s. Iṣṭafan
Ṯābit ibn Qurra 11, 33; 50, 21
Theodoros s. Ṯijāḏūrus
Thrasybulos 87, 11
Ṯijāḏūrus 50, 22
ibn abī Uṣaibi'a 7, 12; 10, 12. Anm. 2; 33 Anm. 1; 38 Anm. 1; 43, 10; 46, 13. 22. 33; 48, 3. 28; 49 Anm. 1; 52 (Tabelle); 72, 2; 88, 11 Anm.; 95 Anm. 2; und öfter.

2. Stellen der Hauptschrift, die in der vorliegenden Arbeit erörtert sind.

Text
1, 4—2, 25: 82f.
2, 20: 40 Anm. 1
3, 15: 49, 30
3, 21: 40, 3
4, 5: 49, 27
4, 8: 40, 4
4, 9—10: 40, 19
10, 14—14, 15: 77ff.
13, 6: 42, 3
15, 20—1: 42, 19
21, 5: 41, 1
22, 20—23, 3: 36 Anm. 3
24, 1: 41,8
24, 2: 40, 4
24, 4: 40, 5
24, 8—9: 40, 4
25, 14—5: 34, 19
26, 1: 40, 5
26, 15: 33, 10
27, 5: 38, 4
27, 11: 43, 25
Text
27, 14: 38, 3
27, 20—28, 1: 43, 1
28, 6—7: 37, 15
31, 6—7: 41, 10
32, 1—3: 34, 25
32, 3: 39 Anm. 3
32, 9: 42, 22
32, 11: 34, 2
32, 21: 33, 14
33, 13: 33, 22
34, 11—3: 37, 16. 24
34, 13: 40, 5
35, 8: 38, 5
35, 10—1: 39, 14
35, 12: 43, 32
35, 20—3: 41, 22
36, 9: 40, 6
36, 14: 36 Anm. 3; 39, 15; 40, 4
38, 2: 40, 23
38, 12: 41, 32
38, 17: 44, 4
40, 23: 40, 25
44, 8—9: 42, 6
44, 16: 44, 18
44, 17—8: 36, 11; 37, 5
45, 4: 39, 14
46, 9: 41, 35
46, 10: 42, 30
46, 18: 44, 21
47, 4—8: 83, 22
48, 6—8: 35, 5
50, 7: 45, 13
51, 15: 36 Anm. 3
52, 3: 42, 1
52, 7—15: 82
52, 8: 44, 24

3. Titel der Galen-Schriften.

Aufgenommen sind alle in der Ausgabe von 1925 und in der vorliegenden Arbeit vorkommenden Titelformen; in [ ] die auf S. 9 dieser Arbeit.

Anordnung nach dem arabi-

schen Alphabet; beginnender Artikel ist unberücksichtigt (vor einzelnem Wort weggelassen).

Die Titel der von Galen kommentierten Hippokrates-Schriften sind eingereiht mit *T* = *tafsīr* vorher.

In ( ) die laufende Nummer.

ārā' Arāsisṭrāṭus bi-t-tašrīḥ (28) Text 22, 1 Anm.
ārā' Buqrāṭ wa-Filāṭun (46)
ālat aš-šamm (48. 131)
T abīḏīmijā (95)
agzā' aṭ-ṭibb (61. 132)
iḫtiṣār kitāb Lūqus fī t-tašrīḥ (23) 46, 32
iḫtiṣār kitāb Mārīnus fī t-tašrīḥ (22) 46, 32
iḫtiṣār kitābih al-ma'rūf bi-n-nabḍ al-kabīr (66) Text 33, 4 Anm.
iḫtiṣār kitābih fī ḥīlat al-bur' (70) Text 34, 17 Anm.
iḫtilāf al-a'rāḍ (14c) 46, 11
iḫtilāf al-a'ḍā' al-mutašābihat al-agzā' (33)
iḫtilāf at-tašrīḥ (24) Text 21, 1 Anm.
T aḫlāṭ (96)
al-aḫlāṭ 'alā ra'j Buqrāṭ (166)
al-aḫlāṭ 'alā ra'j Firaksāġūras (178)
aḫlāq (an-nafs) (119) 48, 30
adwār al-ḥummajāt (wa-tarākīb-hā) (65) [9, 21]
al-adwija allatī jashul wugūdhā (fī l-mawāḍi') (80. 138) 48, 1
al-adwija al-mufrada (53) 47, 16
al-adwija al-muqābila li-l-adwā' (81. 140)
al-adwija al-maugūda fī kull makān (80) 48, 4
Arasisṭrāṭus fī mudāwāt al-amrāḍ (77) Text 36, 10 Anm.
asbāb al-a'rāḍ (14d)
asbāb al-amrāḍ (14b)
al-asbāb al-bādi'a allatī taḥduṯ min ḫārig (al-badan) (58) 47, 20
asbāb al-'adad (176)
asbāb al-'ilal (176 ?) 91, 1 Anm.
al-asbāb al-muttaṣila bi-l-maraḍ (oder bi-l-amrāḍ, Text 31, 14 Anm.) (59)
asbāb an-nabḍ (16c) 46, 29
al-istidlāl 'alā l-mawāḍi' al-ālima (15) 46, 12
al-istidlāl 'alā n-nabḍ (16b) 46, 28
al-usṭuqussāt 'alā ra'j Buqrāṭ (11)
al-asmā' aṭ-ṭibbīja (114. 154)
aṣnāf al-a'rāḍ (14c) 46, 11
aṣnāf al-amrāḍ (14a)
aṣnāf al-ḥummajāt (17)
aṣnāf al-ġilaẓ al-ḫārig 'an aṭ-ṭabī'a (57) Text 31, 5
aṣnāf an-nabḍ (16a)
i'tiqād al-ḫaṭa' alladī u'tuqid fī tamjīz al-baul (40)
al-a'ḍā' al-ālima (15) 46, 17
afḍal al-hai'āt (oder al-hai'a) (50) Text 28, 16 Anm.
afḍal hai'āt al-badan (50) 47, 14
afkār Arāsisṭrāṭus fī mudāwāt al-amrāḍ (77. 143)
alfāẓ Buqrāṭ (107)
ilā Iġlauqun (6)
imtilā' (56)
T al-amrāḍ al-ḥādda (92) Text 41, 3 Anm.
ann aḫjār an-nās qad jantafi'ūn bi-a'dā'hum (121) Text 49, 20 Anm.
ann al-aḫjār (min an-nās qad) jantafi'ūn bi-a'dā'hum (121. 155)
[ann ad-dam muḥtabas fī l-'urūq aḍ-ḍawārib bi-ṭ-ṭab' (43) 9, 13 und in der Einleitung der Ausgabe von 1925 S. I]
ann aṭ-ṭabīb al-fāḍil (jagib an jakūn: Text 44, 15 Anm.) failasūf (103)

ann al-kaifījāt laisat agsām (165)
ann al-muḥarrik al-auwal lā jataḥarrak (125)
ann an-nafs lā tamūt (169)
ann Buqrāṭ sabaq an-nās fī ma'rifat al-auqāt (175)
ann ra'j Abuqrāṭ fī kitāb ṭabī'at al-insān wa-fī sā'ir kutubih wāḥid Text 44, 14 Anm.
ann quwā n-nafs tābi'a li-mizāg al-badan (123)
intifā' al-aḫjār bi-a'dā'hum (121) Text 49, 20 Anm.
T al-ahwija wa-l-buldān (99) 48, 19
al-aurād wa-š-šarājīn (10) 46, 5
aurām (57)
auqāt al-amrāḍ (55)
aijām al-buḥrān (19)
ajimmat al-firaq (156)
bārijarmīnijās, Kommentar zu — (128)
al-baḥṯ 'an ṣawāb mā ṯalab bih Qū'īnṭūs aṣḥāb Buqrāṭ allaḏīn qālū bi-l-kaifījāt al-arba' (105, vgl. 150)
buḥrān (18)
al-badan allaḏī fī afḍal al-hai'āt (50) 47, 14
burhān (115)
baul (173)
bīnaks (1) Text 3, 16 Anm.
at-ta'attī li-šifā' al-amrāḍ (6) Text 6, 20 Anm.
at-tagriba aṭ-ṭibbīja (109)
tagfīf al-laḥm (171 ?) 90, 13 Anm.
taḫfīf al-laḥm (171)
tadbīr Abuqrāṭ li-l-amrāḍ al-hādda (78) 47, 34
tadbīr al-aṣiḥḥā' (84. 144) 48, 6
T tadbīr al-amrāḍ al-ḥādda (92)
tadbīr al-amrāḍ al-ḥādda 'alā ra'j Buqrāṭ (78) 47, 34
tadbīr aṣ-ṣiḥḥa (84. 144) 48, 8
at-tadbīr al-mulaṭṭif (75)
tadbīr Buqrāṭ li-l-amrāḍ al-ḥādda (78) Text 36, 15 Anm.; — 47, 34
[tadbir ṣabīj juṣra' (73) 9, 17]
tarkīb al-adwija (79. 137)
at-tirjāq ilā Bamfūlijānūs (82. 141) [ilā Famfūlijānūs 9, 24]
at-tirjāq ilā Fīsun (Bīsun) (83. 142)
tašrīḥ ālāt aṣ-ṣaut (34)
tašrīḥ al-aḥjā' (26) 46, 33
tašrīḥ al-amwāt (25) 46, 37
tašrīḥ al-ḥajawān al-ḥaij (26) 46, 33
tašrīḥ al-ḥajawān al-maijit (25) 46, 35
tašrīḥ ar-raḥim (31)
tašrīḥ al-'ain (35)
at-tašrīḥ al-kabīr (21) Text 19, 6 Anm.
at-tašrīḥ ilā l-muta'allimīn (7—10) Text 8, 18
ta'arruf al-insān (oder al-mar') 'ujūb nafsih (118) 48, 27
ta'arruf an-nabḍ (16b) 46, 28
ta'arruf 'ilal al-a'ḍā' al-bāṭina (15) 46, 12
tafsīr aṯ-ṯānī min kutub Arisṭūṭālis (128) Text 51, 17 Anm.
tafsīr al-kitāb aṯ-ṯānī min kutub Arisṭūṭālis wa-hū allaḏī jusammā bārijarmīnijās (128) Text 51, 17 Anm.
tafsīruh li-l-kitāb aṯ-ṯānī min kutub (al-manṭiq li-) Arisṭūṭālis allaḏī jusammā bārijarmīnijās (128) 48, 32
T taqdimat al-inḏār (oder al-qaul) (97) 48, 13
taqdimat al-ma'rifa (69) Text 34, 8 Anm.
taqdimat al-ma'rifa (91)
taqdimat al-ma'rifa min an-nabḍ (16d)
tawallud al-ganīn al-maulūd li-sab'at ašhur (63. 134)

Ṯirāsūbūlus (85. 145)
T girāḥāt ar-ra's (94)
gumal at-tagriba (111)
gumal kitāb an-nabḍ al-kabīr (66) 47, 23
gumal kitāb Lūqus fī t-tašrīḥ (23) 46, 32
gumal kitāb Mārīnus fī t-tašrīḥ (22) 46, 32
gumlat kitābih al-kabīr fī n-nabḍ (66) 47, 23
gawāmi' kutub Iflāṭun (124)
gauhar an-nafs mā hū (oder hī: Text 45, 21 Anm.) 'alā ra'j Asqlībijāḏis (108)
al-ḥāga ilā t-tanaffus (42) 47, 4
al-ḥāga ilā n-nabḍ (41) 47, 1
al-ḥāga ilā n-nafas (42) Text 25, 16 Anm.
al-ḥaṯṯ 'alā ta'allum aṭ-ṭibb (110)
ḥudūd (161)
ḥarakāt aṣ-ṣadr wa-r-ri'a (36) Text 23, 17 Anm.
al-ḥarakāt al-maghūla (oder al-mu'tāṣa) (47. 130) 38 Anm. 1; 47, 12
ḥarakat aṣ-ṣadr wa-r-ri'a (36)
ḥarakat al-'aḍal (39)
al-ḥaraka al-maghūla (oder al-mu'tāṣa) (47. 130) Text 27, 5 Anm.
ḥummajāt (17) Text 15, 11 Anm.
ḥīlat al-bur' (20)
al-ḥīla li-ḥifẓ aṣ-ṣiḥḥa (84) 48, 6
ḫiṣb al-badan (51)
T ḫal' (90) 48, 12
dalā'il ('ilal) al-'ain (54) 47, 19
ḏubūl (72)
T radd al-ḫal' (90) 48, 12
ar-radd 'alā aṣḥāb al-firqa aṯ-ṯāliṯa fī l-mauḍi' allaḏī jaḏkur fīh asbāb al-amrāḍ 'ind tarkībhā (174)
radā'at at-tanaffus (oder an-nafas) (68) Text 34, 1 Anm.
rusūm (172)
ar-rusūm allatī rasamhā Buqrāṭ (157)
ar-ri'ša wa-n-nāfiḍ wa-l-iḫtilāg wa-t-tašannug (60)
ar-rijāḍa bi-l-kura aṣ-ṣaġīra (86. 146)
ar-rijāḍa bi-l-kura al-kabīra (?) Text 39, 23 Anm.
as-subāt 'alā ra'j Buqrāṭ (106. 149)
sū' al-mizāg al-muḫtalif (52)
ṣarf al-iġtimām (120)
ṣifāt li-ṣabīj juṣra' (73)
aṣ-ṣinā'a (159); vgl. 46, 1
aṣ-ṣinā'a (aṭ-ṭibbīja) (4) 46, 1; 89, 10
aṣ-ṣinā'a aṣ-ṣaġīra (4) Text 5, 10 Anm.
ṣawāb mā ṭalab bih Qū'īnṭus aṣḥāb Buqrāṭ allaḏīn qālū bi-l-kaifijāt al-arba' (150; vgl. 105)
ṣaut (38)
aṭ-ṭibb 'alā ra'j Ūmīrūs (164)
ṭabīb (158)
T ṭabī'at al-insān (102)
T ṭabī'at al-ganīn (101)
'ādāt (45. 139)
'adad al-maqājīs (127)
'urūq (10) 46, 5
al-'urūq aḍ-ḍawārib hal jagrī fīhā ad-dam bi-ṭ-ṭab' am lā (43) 47, 8
'aṣab (9)
'aḍal (8)
'iẓām (7; 160)
'ilāg at-tašrīḥ (21)
al-'ilal (14) 46, 7
'ilal at-tanaffus (37; 162)
'ilal an-nabḍ (16c) 46, 29
'ilal an-nafas (37) Text 24, 5 Anm.
al-'ilal wa-l-a'rāḍ (14) 46, 7
'ilm Arāsisṭrāṭus fī t-tašrīḥ (28)
'ilm Buqrāṭ bi-t-tašrīḥ (27)
'alā kam wagh jufham al-ġāmiḍ min kalām Abuqrāṭ (151)

T ʿahd Buqrāṭ (87)
T ġiḏā' (100)
firaq (3)
faṣd (71)
T fuṣūl (88)
fihrist (1) Text 2, 10; — 85, 5. 7
fīnaks (1)
qāṭāgānus (79a) Text 37, 11 Anm.
T qāṭīṭrijūn (98)
T qurūḥ (93)
qiwām aṣ-ṣināʿāt (117)
quwā (13) 46, 6
quwā l-adwija (53) 47, 17
quwā l-adwija al-mushila (44)
quwā l-aġḏija (74)
al-quwā ṭ-ṭabīʿija (13) 46, 6
al-qijāsāt al-waḍʿīja (116)
kitāb an-nabḍ allaḏī junāqiḍ fīh Aršīgānis (67) 47, 25
kitābuh allaḏī iḫtaṣar fīh kitābah fī ḥilat al-bur' (70) 47, 32
kitābuh fī n-nabḍ junāqiḍ fīh Arḫīgānis (67) 47, 25
kutub Buqrāṭ aṣ-ṣaḥīḥa (nur dies Text 45, 1 Anm.) wa-ġair aṣ-ṣaḥīḥa (oder wa-s-saqīma oder wa-l-manḥūla) (104. 148) 48, 21
kaṭra (56) Text 30, 20 Anm.
T kasr (89)
al-kalām aṭ-ṭabīʿī (163)
kaif jataʿarraf al-insān ḏunūbah wa-ʿujūbah (118) 48, 27
al-kīmūs al-gaijid wa-r-radī (76)
laban (170)
laum man jalḥan fī kalāmih (129) 48, 34
mā ḫālaf fīh Lūqus fī t-tašrīḥ (30)
mā ḏakar Iflāṭun fī (kitābih al-maʿrūf bi-) Ṭīmāwus (min ʿilm aṭ-ṭibb) (122) Text 50, 3 Anm.
mā lam jaʿlamhu Lūqus min amr at-tašrīḥ (29)
mā waqaʿ min al-iḫtilāf (bain al-qudamā') fī t-tašrīḥ (24) Text 21, 1 Anm.
mā jaʿtaqiduh ra'jan (113. 152)
T al-mā' wa-l-hawā' (99) Text 43, 8 Anm.
al-muḥarrik al-auwal lā jataḥarrak (125) Text 51, 5 Anm.
miḥnat (afḍal) al-aṭibbā' (oder aṭ-ṭabīb [al-fāḍil]) (112) 48, 24
muḫtaṣar kitābih fī ḥilat al-bur' (70) 47, 32
mudāwāt al-amrāḍ ilā Iġlauqun (6) Text 7, 1
al-mudḫal ilā l-manṭiq (126)
marātib qirā'at kutubih (2. 153)
al-mirra as-saudā' (64. 135)
mizāg (12)
mafṣil al-faqra al-ūlā min fiqār ar-raqaba (32)
man jaḥtāg fī r-rabīʿ ilā l-faṣd (179)
man jalūm alladī jalḥan fī kalāmih (129) 48, 34
manāfiʿ al-aʿḍā' (49) 47, 6
munāqaḍat al-ḫaṭa' allaḏī uʿtuqid fī tamjīz al-baul min ad-dam (40) Text 25, 9 Anm.
munāqaḍat man takallam fī r-rusūm (65. 136) Text 32, 22
manfaʿat at tanaffus (42) 47, 4
manfaʿat an-nabḍ (41) 47, 1
al-manīj (62. 133)
al-mawāḍiʿ al-ālima (15) 46, 15
al-maulūd li-sabʿat ašhur (63) Text 32, 10 Anm.
majāmir (79b) Text 37, 11 Anm.
an-nabḍ (16) 46, 21
an-nabḍ aṣ-ṣaġīr (5) Text 6, 7 Anm.; — 46, 25
an-nabḍ al-kabīr (16) 46, 21
an-nabḍ ilā Ṭūṭrun (5)
nafas (37) Text 24, 5 Anm.
nawādir taqdimat al-maʿrifa (69. 147)
hal aʿḍā' al-ganīn al-mutawallid fī r-raḥim tuḫlaq kullhā maʿan am lā (167)

hal al-ganīn allaḏī fī r-raḥim ḥajawān am lā (168)
hal ad-dam al-muḥtabas fī l-ʿurūq aḍ-ḍawārib bi-ṭ-ṭabʿ (43) 47, 8
T al-hawāʾ wa-l-māʾ wa-l-masākin (oder mawāḍiʿ) (99) 48, 17
jaraqān (177)

4. Wortregister.

Vollständig nur in Bezug auf die in dem Abschnitt „Lexikalisches" (S. 67—74) besprochenen Worte.

a- 58, 29
ʾtj 67, 34; 71, 28
aṯar 70, 11
ʾḫḏ 64, 4; 68, 2
āḫar 63, 24; 66, 9; 68, 10; 76 Anm. 6; *āḫir, aḫīr* 68, 7ff.; 75 Anm. 2
aḫ 50, 13
iḏ 61, 15. 21; 67, 7; *iḏā* 63, 10
Iskandarānī 68, 3; 75 Anm. 2
uskūl (uškūl) 74, 6; 75/6 Anm. 2
aṣl 65, 10
illā 59, 12; 66, 12; *illā anna* 44, 15; 61, 12; 67, 11
allaḏī 54, 20ff.; 57, 21
ʾlf II 59, 22; 69, 7
ālim 71, 20; *ālām* 71, 23
ilā 58, 6; *ilā an* 61, 19; 67, 7; 74, 32
am 58, 29ff.
ammā 59, 36ff.; 60, 14; 61, 1; 67, 1; 75 Anm. 2
ʾmr 70, 16; *amr* 60, 10
in „ob" 58, 32; 75 Anm. 2
an 61, 17ff.
inna 59, 31ff.; *innamā* 59, 33; 62, 30; 66, 11
anna 61, 18ff.; 67, 10
ʾnf X 64, 6
ahl 68, 2
au 58, 29; 60, 37
ālāt 71, 18
auwal 66, 13; *uwal, awāʾil* 55, 36; 75 Anm. 2
al-ān 74, 32
aij 56, 20; 58, 24ff.; 75 Anm. 2
aiḍan 53, 21; 62, 31; 64, 29; 66, 9; 67, 14
bi- 57, 29. 34; *bi-anna* 57, 27
bāṭin 71, 20
baʿd 58, 15. 18; 65, 1; 66, 14; 76 Anm. 3; *baʿda an* 61, 20
bġj VII 65, 13
bqj 68, 7; *bāqī* 64, 15; 66, 18; 68, 7. 13
bal 60, 37
blġ III 68, 13; *ablaġ* 70, 11
ibn 67, 34
bunja 74, 21
bjn V 70, 9
baina 60, 23
trgm 68, 16ff.; 83, 33; *mutargimīn, tarāgima* 55, 35; 75 Anm. 2
itqān 66, 23; 74, 2
tālī 68, 8
tmm II IV X 39 Anm. 3; 69, 1; *tāmm* 74, 18
ṯiqal 66, 23
ṯumma 59, 31; 60, 28. 33; 66, 14
ṯānī 63, 24; *ṯānijatan* 65, 8; 73, 9; 75 Anm. 2
giddan 65, 8
gḍb VIII 69, 26
guzʾ 69, 3
gʿl 59, 19; 64, 1; 69, 5ff. 12
galāla 69, 11
gmʿ 66, 17; 69, 12; *gawāmiʿ* 66, 26; 69, 13; 71, 33; *gamīʿ* 64, 12; 66, 16; 74, 9; 76 Anm. 6
gumal 69, 13; 71, 30
agnās 71, 10
agwad 69, 14
gwz I 69, 16; *VI* 68, 2
gwl 69, 18
ḥbb IV 57, 9; 71, 13; *ḥabīb* 50, 13
ḥābila, qūwa — 69, 19
ḥattā 57, 29; 61, 19; 66, 32; 76 Anm. 6
ḥadāṯa 56, 25

ḥirṣ, ḥarīṣ 69, 20
ḥasab 57, 11; 73, 26
ḥṣr 69, 12
ḥāṣil 69, 21
ḥikma 67, 16
ḥwg VIII 69, 22; *ḥāga* 69, 24
ḥwl IV 69, 25; *ḥāl* 69, 27; 70, 19; 71, 22
ḫabīṯ 66, 20
ḫrg IV 71, 31; *ḫārig* 58, 12
ḫāṣṣatan 64, 35
ḫaṭa' 12, 36
iḫtilāl 66, 22
ḫlṣ V 66, 24. 32; 69, 29; *ḫālāṣ* 69, 21
ḫlṭ VIII 66, 21
ḫlf V 68, 7; *ḫilāfa* 70, 5
ḫalīq, aḫlaq 61, 18
ḫalā 59, 12
daḫla, duḫūl 63, 5
drb V, durba 70, 14
dll X 46, 17; 71, 17
dāmir 70, 13
dwr 69, 18
ḏkr 59, 23. 27; 66, 26. 31; 70, 7; *ḏikr* 63, 26
maḏmūm 70, 12
ḏāt 74, 12
ra's 65, 10; *Ra'sī, Ra's'ainī* 50, 32
r'j 64, 10; 70, 8ff.; *ra'j* 63, 33; 74, 10
murabbija, qūwa — 74, 19
arḫā 70, 11
radī' 12, 36; 66, 20; 70, 12
rsm, rasm 71, 33ff.
rwḍ VIII 70, 14
z'm 70, 7; 75 Anm. 2
s'l 57, 5. 9; 70, 16
sabab 46, 29; 70, 18
sabīl 70, 24
surjānī(ja) 56, 9. 11
s'f IV 70, 27
saqaṭ 56, 4
slk 70, 28
smj II 70, 30; 71, 36; 72, 34
ashal 69, 14
saudā' 64, 27
siwā 59, 13
sā'ir 64, 12; 66, 17; 68, 13
ašbah 69, 14
šrḥ, šarḥ 70, 32ff.
šrk VIII, širka 67, 23
šġl 67, 20
šai' 54, 22; 59, 12; 66, 5
ṣḥḥ I 71, 7; *II* 66, 24; *ṣiḥḥa* 66, 22; 74, 2
aṣḥāb 60, 27; 63, 34
ṣdr 70, 4
ṣdq II 71, 7
ṣlḥ IV 66, 25; *aṣlaḥ* 69, 14
aṣnāf 71, 8
ṣwb IV 74, 23
muṣauwira, qūwa — 69, 19
ṣjr 57, 29; 71, 11; 74, 25
ḍarūra, ḍarūrī 63, 9; 69, 22
ṭarīq 56, 6; 70, 24
ṭlb 71, 13
ṭm' 71, 14
ṭāqa 74, 4
ṭawīl 71, 15
ẓann 71, 16
'dd II 59, 24; *'idda* 56, 16; 61, 29
'arabī(ja) 56, 8
'rf V 46, 18; 71, 17; *ma'rifa* 71, 4. 6
a'ḍā' 71, 18ff.
'aẓīm 50, 13. 21; 71, 28
'afīf 50, 23
'll VIII 70, 23; *'illa* 46, 29; 70, 18 ff.; 71, 19ff.; 76 Anm. 3
'lm I 59, 25; 64, 5; 73, 16; 74, 27; *II* 71, 3. 5; *'ilm* 58, 2; 71, 4. 6
'alā 63, 32; 65, 24; 69, 27; *'alā anna* 61, 12
'āmm 66, 19
'md 70, 8; 71, 28
'ml 69, 8; 71, 30
'an 58, 12
'inda 65, 28; 71, 16; 74, 5; *'inda mā* 61, 20

'nwn, 'unwān 71, 33ff.
ma'ānī 66, 27
'wd IV 73, 9
mu'tāṣ 38 Anm. 1
'ain 64, 20
ġaraḍ 69, 20
aġlab 71, 16
ġāja 58, 4; 63, 14; 65, 16; 73, 11
muġaijira, qūwa — 73, 12
ġair 59, 2ff. 11; 66, 10; 74, 18; 76 Anm. 6
fa- 59, 32; 60, 1. 30; 67, 6
frġ I 73, 13; *V* 57, 7; 64, 9; 73, 13
fsr II 40 Anm. 2; 68, 16ff.; *tafsīr* 50, 2
f'l 70, 28; 73, 14
fhm 73, 16; *mafhūm* 66, 19
fī 57, 32; 58, 9; 59, 17. 19. 24. 26; 63, 31; 65, 19ff.; 67, 16; 69, 6
qbl III 73, 18; *IV* 64, 6; *qabl* 58, 16ff.; 65, 4
qad 55, 25; 60, 24; *wa-qad* 61, 13. 20
qdr 69, 17; *qadr* 73, 25
qdm V, qudamā' 73, 29
qr' 73, 31
aqrab 70, 11
qsm I II VII 73, 32ff.; *qism* 69, 3
qiṣṣa 73, 35
qṣd 64, 5
aqṣā 68, 9
qaṭṭ 64, 29; *fa-qaṭ* 66, 11
qṭ' VII 66, 21
qlb 69, 26
qānūn 70, 25
qūwa 74, 4
qwl 61, 22; *qaul* 70, 32; *maqāla* 60, 12; 64, 24; 73, 36; 84 Anm. 1
qwm X 66, 20. 22; 74, 2
qijās 73, 26
ka- 74, 15; *ka-mā* 57, 10
ktb 69, 8; *kitāb* 49, 23; 60, 12; 63, 35; 84 Anm. 1; *kuttāb* 74, 6
kaṯra 69, 11; *kaṯīr* 64, 18
kšf 71, 2. 5
kull 66, 16; 74, 9; 76 Anm. 6; *kull wāḥid* 63, 21; 64, 16; *kullamā* 61, 21
kalām 74, 10
kam 58, 22ff.; 75/6 Anm. 2
kamāl 64, 22
kāna 54, 34ff.; 57, 15. 28; 59, 15ff. 28; 60, 25. 29; *makān* 65, 12
kai-mā 61, 19
li- 56, 23. 36ff.; 57, 17. 27; 58, 6. 9; 67, 35; *li-anna* 61, 15; *li-kai-mā* 61, 19; 76 Anm. 6
lā 59, 3. 9; *wa-lā* 59, 5
lḫṣ II 66, 24; 69, 29; *V* 70, 2
lisān 63, 32
lṭf V 64, 11
la'alla 61, 17
lākin(na) 59, 34; 60, 37
lam 58, 34; 59, 5
lammā 61, 20
laisa 59, 1f. 8. 29; 75 Anm. 2
mā, interrogativ 58, 21; 66, 33; relativ 54, 20; 57, 12. 20; 60, 10; 63, 12; 66, 35; Infinitiv-*mā* 54, 25; indefinit 71, 15
mā, Negation 58, 34; 59, 1. 8ff.
mṯl 70, 30; 74, 14; *maṯal* 57, 33
mādda 74, 12
marra 63, 22; *mirra* 64, 28
maraḍ 71, 23ff.
mdj 65, 13
mṯl II III 74, 16
ma'a 65, 27
mkn IV 69, 16
man 54, 20; 57, 20. 24; 63, 10
min 56, 26; 58, 1. 11ff.; 60, 3ff.; 65, 29
mundu 58, 14
majāmir 73, 36; 75/6 Anm. 2
nḥw 55, 33; 58, 3; 63, 32; *naḥw* 56, 27
ndr IV 48, 16
nsb 72, 21
nāsiḫ, nussāḫ 74, 17
niṣf 56, 27

nafs 61, 30; 64, 19
anfaʿ 70, 11; *manfaʿa* 56, 5; 69, 24
nāqiṣ 74, 18; *nuqṣān* 66, 21
nql 68, 18ff.; 83, 32
munmija, qūwa — 74, 19
nhj VIII 71, 12; *muntahā, intihāʾ* 56, 34
anwāʿ 71, 8
naum 66, 23
hāḍima, qūwa — 73, 12
hal 58, 30ff.
hmm 57, 6ff.
hjʾ V 57, 6ff.; *haiʾa* 74, 21
wa- 60, 15ff.; 66, 29; 76 Anm. 4; *wa-ḏālika anna* 61, 11. 14; *wa-huwa anna* 61, 11
wgb IV 74, 32
wgd 59, 24; 74, 23ff.; *maugūd* 64, 1
giha 70, 26
wāḥid 56, 15; 63, 21; 64, 16; 66, 19
warrāqūn 74, 17
warāʾ 58, 17
wsm I II, wasm 72, 3ff.
wṣf, ṣifa 58, 21; 71, 2ff.
wḍʿ 63, 37; 69, 10; 74, 31; *mawāḍiʿ* 71, 20
wāfir 71, 28
waqt 57, 7. 33; 63, 31; 73, 11
wfq III 73, 25ff.
wqʿ 74, 23
wqf 64, 7; 74, 26
aijām 70, 5; 74, 32
jūnānī(ja) 56, 12